



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

144 (27.3.1909) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-314954

General. Amseiner

Abounement

WO Pfennig moned lich. Bringeriebs se Sig. monatlich, burth bie Boff bez inci. Both muliching the a.es per Concrete Einzel - Rummer & Big.

3m ferate:

Die Colonel Reile . . . 25 Big. Autmbrige Inlecate :: 80 .. Die Steffennt-Reile . . . 3 illent

der Stadt Mannhelm und Umgebung.

(Mannheimer Bollsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Belefenfte und verbreiterfte Beitung in Manubeim and Umgebnug.

Cäglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Solng der Inferaten.Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 49 Hhr, filr bas Abenblatt Rachmittags 3 Ubr.

Elgene Medaftionsbureaus in Berlin und Marisruhe.

Telegramm & Mbreffet .. General. Ungeigen Mannheim",

Lelefon-Rummeran Direftionn, Buchbaltung 1449 Druderei Burean (Minnahme p. Drudarbeiten 641 Reduction Expedition und Berlags-

budhanblung . . . 118

Mr. 144.

Sametag, 27. Marg 1909.

(Mittagblatt.)

Die hentige Mittageausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme.

Groß-Berlin.

* Berlin, 26. Marg. Der Ginladung bes Magiftrais und der Stadtverordneten Berlins an die Bilrgermeifter und Gemeindevertreter bon 23 Bororten Berlind gu einem gefelligen Abend waren über 700 Berfonen gefolgt, Oberbürgermeifter Rirfdiner begriffte die Berjammlung. Seute fei der erfte Schrift gu der Ginigung Groß-Berlins getan. Die Bereinigung ber Körperichaften Groß-Berlins babe ben Bwed, über die gefunde und gedeibliche Entwidlung von Groß-Berlin einen Gedankenaustausch stattfinden gu laffen. Geh. Baurat Kullmann hielt bann einen Bortrag über den guffünftigen Bebauungsplan Grob-Berlins.

Bum Goneralausfrand ber frangofifden Boftbeamten.

* Baris, 26. Mars. Deputtertenfammmur, Boucnet interpelliente über bas gegen bas Streiffomitee ber Bofibeamten beschloffene Disgiplingeversahren und erflärte: Der Anicilag ftelle nur ein mit dem Streit gusammenbangendes Borgeben bar und es mare verabrebet morben, daß in biefer Sinficht leine Bejtrafung etjalgen folle. Rebner erinnerte fodann an ben Meig, ben bie Beannten feit der Wiederaufnahme der Arbeit am den Zag logen und toies auf die golgen eines Wortbruches der Regieming bin. (Beifall auf ber augerfren Linfin.) Minifter Barthou geftand gu, bag bie Regierung beridrochen habe, wegen des Aushandes feine Maguegeling gu berhängen; ber Anfchlog aber, ber in einigen Fallen noch Anficht ber Regierung beleibigend gewesen ware, fei am Tage nach ber Wiederaufnahme ber Arbeit öffentlich befannt gegeben worden. Der Minister verlag bann ben Anfchlag, wies insbesondere auf die filt ben Unterftaatsfefretar Gungan beleibigende Stelle bin und fügte hingu, es seien Beamte, die denarrige Worte gebrauchen. Ihr Anfidiag habe den Charatter ber Disziplinlofigfeit und mache ihre Bestrafung notwendig. (Beifall rechts, Barm auf ber augersten

Die Benbung jum Befferen.

(London, 27. Marg, (Bon unferem Conboner Burcau.) Die englischen Beitungen weifen jeht mit Benugtunng auf bie Befferung ber Loge auf bem Bolfan bin und fuchen ibre mabrenb ber legten Tage von ber Bahrheit abweichenden Melbungen mit ber Behauptung gu rechtfertigen, bag an einen Rrieg nicht gu nten gewesen sei und bag man auf dem übertrieben ichwars angesehen babe, Erop bes offigiellen Dementis ber "Dorbb. Allg. Big." holten Die biefigen Blatter an ber Unficht bes "Temps" bon einem Briefe bes beutichen Raifers an ben Baren feft, und ber Betersburger Rotrefponbent ber "Times" erflatt ju wiffen, bag ein Schreiben bes beutschen Raifers tatfachlich in bie Sande bes Baren gelangt fei. Berichiebene Blatter find aber mit biefem angeblichen Schritt bes Raifers Wilhelm burchaus einverftanben und führen aus, bag ber Rolfer bamit Europa einen großen Dienft erwiefen habe, für ben man ihm bantbar fein tonne. "Daily Chronicle" fagt, es babe fich in Birflichfeit um eine Rraftprobe gwifden bem Dreibund und ber Dreimächteentente gebandelt. Deutschland babe Mugland gu ber Ueberzeugung bringen wollen, bag es für biefe Macht porteilhafter fei, fich an ben Dreibund gu halten, In Betereburg habe man nicht gewußt, was mon wollte. 10 Tage fei ber bentiche Borichlag in ber ruffifchen Sauptftabt unbeantwortet liegen geblieben, ba babe ber englische Minifter bes Meufern ben beutiden Borichlag einfach aufgegriffen, und baburch bie ruffiiche Regierung aus ihrer febr unangenehmen Situation befreit. Der Biener Rorrefponbent ber "Worn. Boft" telegraphiert feinem Blatte, bag feinen Informationen gufolge nunmehr Baron von Mehrenthal eine Runbnote an bie Dachte erlaffen und um bie formelle Anerfennung bes ofterreichifch-türfifchen Protofolls ersuchen werbe, womit die Unnerion ber beiben Brovingen anerfannt fein murbe. Dan erwartet, bag alle Dachte fich mit ber Unnerion einverftanben erffaren merben, fobalb fich bie babsburgifche Monarchie mit Gerbien geeinigt haben wird.

Das Schwinden bes Ariegsfiebere in Gerbien.

* Belgrab, 26. Marg. Die Radricht von ber Anerfennung der Annegion Bosniens und ber Bergegowing feitens Ruglaube bat in Belgrab bie lesten Soffnungen, welche ichon

burch die Abbankung des Kronprinzen start erich uttert woren, gunichte gemacht. Selbst bie überzeugteften Optimiften, bie bes Erfolges ber ferbifchen Sache ficher waren, find bollfommen niedergeichlagen. Allgemein berricht bie Unficht bor, bag bie Grogmachte bas ferbifche Bolt endgultig auf Enabe und Ungnabe Defterreid-Ungarn ausgeliefert haben, Man ift enblich gu ber Erfenntnis gelangt, bag bie Dadit ber Staatstangleien unvergleich. lich größer ift als bie Dacht bes flavenfreundlichen Teiles ber enropaifchen Breffe. Formlich über Racht ift bie Ernudterung eingetrefen, Das feit 6 Monaten angejachte Rriegafieber ift ploglich geich munben. Belgiab Beigt beute bas Bilb einer febr rubigen und frieblichen Stabt. Auch in ben Abgeordnetenfreifen berricht eine wollfommen friedliche Stimmung. Unter bem Ginbrude biefes großen Meinungsumidmunges bespricht bie ferbische Breife bie Abbant. ung bes Kronpringen, welchen fie noch vor wenigen Topen als bie hoffnung bes ferbifchen Bolles pries. Faft einmutig in fubler Beife gibt fie ber Anficht Ausbrud, bag biefer Schritt bes Rronpringen ein Glud für bas Band fei. Aur "Boli. tifa" und "Mali Journal" bemuben fich ben Kronpringen in Schutz ju nehmen.

Der Sturg bes Rronpringen bon Gerbien.

* Belgrab, 26. Dars. Bon ber ausmarts berbreiteten Melbung betreffend bie Entbedung einer Militarverichmorung unter Gubrung bes Rronpringen gegen ben Ronig ift hier nichts

lleber ben Tob bes Dieners Enlalowitich wirb ein langer amtlicher Bericht ausgegeben, nach bem R. bas Opfer eines ungludlichen Bufalles geworben fet. Er fei ungludlich auf ber Treppe gefturgt. Der Golug Diejes Aftenftude fanter:

3) Der Diener Rolafowitich ftorb im Spitol am 17. um Mitternacht und wurde am 18. um 11 Uhr pormittage fesiert. Dr. Michael, welcher die Obbuttion ber Beiche vornahm, ftellte fest: Rolafowitich ftarb infolge afuter eiteriger biffujer Entjundung bes Bauchfells, welche als unmittelbare Jolge einer Berforation beg Dunnbarmes eintrat. Da meber in ben Bebarmen, noch am Bruftfell Beranberungen vorgefunden murben, welche in irgend einer Beije angezeigt batten, bag bie Darmwanbe von innen beraus gesprengt worden feien, jo brangt fich bie Folgerung auf, bag bie Darmwand an einer gesährlichen Stelle infolge ber Birfung einer finmpfen Araft gefprengt worben ift. welche von außen auf ben Bauch eingewirft hat. Die Doglichfeit einer Birfung biefer frumpfen Rraft auf ben Banch fteht nicht im geringften in Wiberfpruch mit ber Taifache, bog fich auch feine augerlichen Spuren bon Gewolt gefunden haben. Und ben bisber amilich feitgestellten Tatfachen geht bervor, bag ber Berftorbene bas Opfer eines ungludlichen Bufalles war und bag bemnach ju einer Aftion ber Beborben, Die in ber Richtung ber Untersuchung bes Erfolgten und Geitstellung igen unternommen werben joute, gegenwartig bie gefehliche Grundlage fehlt.

* Belgrab, 26. Mary. Gerüchtmeife verlantet, bag es bem Ronig gelungen fei, ben Kronpringen gu bestimmen, nicht auf fei. nem Bergicht gu besteben, ba bagn fein fichtlicher Grund vorliege. (Man wirb erft eine Beftatigung biefes etwas feltfam flingenben Berüchis abwarten muffen.)

* Roln, 26, Marg. In ber Grage bes Mergleftreifs fallte bas biefige Landgericht eine pringipiell wichtige Entichet. bung. Der angeflagte Argt Dr. Rlement, ber fich geweigert batte, ibm überwiefene Mitglieber ber Araufentaffe gu bebanbeln, murbe berurteilt, ben in bem Biertel Lovenich wohnhaften Mitglieben ber Rrantenlaffe einichlieflich ber Familienangeborigen argtliche Silfe gu leiften.

* Berlin, 26. Mary. Die in verichiebenen Blattern aufgetauchte Melbung, bag Staatefefretar Dornburg erfranft fei und einen längeren Urlaub angetreten babe, ift nach unferen Erfun. bigungen an gufifindiger Gielle falich.

" Rom, 28. Mars. Die Geligfpredung ber Inng. frau bon Drleans findet am erften Conntag nach Oftern ftatt. Bieber find gur Teilnahme an ber Feier 38 000 frangofifche Bilger angemelbet.

(Bondon, 27. Marg. (Bon unferem Conboner Buteau.) Der Ronig von England bat burd ben Staatsfefretar ber Rolonien ber Regierung von Meufeeland feinen heralichen Dant für bas Angebot eines Dreabnoughts aussprechen laifen. - Mifter Balfour bat einen Brief veröffentlichen laffen, in bem es beißt, man iere, wenn man glaube, bag er bie Abficht habe, am iRontag eine Abstimmung über ben Benfurantrag gu umgeben. Er werbe vielmehr barauf bringen, bag über feinen Antrog unter allen Umftanben abgestimmt werbe.

Die Blodfrifis.

Im Richstage wurde gestern abend, wie bie "Köln. Boltszeitung" mitteilt, die Lage mesentlich ruhiger beutieilt. Rach dem Gemahrsmann diefes gentrumsblattes "tut man bei den Konservativen fo, als ob sich nichts geundert hätte, und wünfcht nur, daß möglichst wenig liber die Affare geiprocen und geidrieben wird."

Bas die Mengerungen der fonfervativen Breife

angeht, fo meint bie "Deutsche Lagesztg."

Benn man die Dinge und die Berbaltniffe unbefangen betrachbet, wird man gugeben muffen, daß das, was der Führer der tonfer-variben Fraktion des Reichstages. Herr von Rormann, den Bubrern der nationalliberalen Bartei, der freisinnigen Fraktionsgemeinschaft und des Zeutrums gesagt hat, nicht nur durchaus berständig, sondern sogar eigenklich selbstwerständlich war. Wer von der Rotwendigkeit der Lösung der Reichsfinangresorm übergengt ist, der kann sich unmöglich barauf verfteifen, daß fie unter allen Umftanben nur mit dem Blod gemacht werden fann, gumal da die Erfahrung gelehrt hat, bag bie Sache mit dem Blod nicht borwarts geben fann. Die Ronerbatiben wären, um ein berbas Wort zu gebrauchen, Toren gewefen, wenn fie ben Standpunft bertreten batten, bag nur ber Blod die Reichsfinangreform zu losen bezusen sei. Gie würden sich damit unter bas Jody ber Freisinnigen freiwillig und endgültig gebengt haben. Will man ihnen wirtlich zummten, daß sie alle ihre berechtig. ten Winiche und Bedenken guruckitellen, lediglich damit der Freisinn die gute Laune bedält und beim Blod bleibt? Wie wir gestern schon gefagt haben, war die Mitteilung des herrn von Normann für Kenner der politischen Verhältnisse nicht im mindesten übervaschend, und es gehört ein ziemliches Maß von Unkenntnis und Nervolität bagu, wenn hier und da gejogt ift, daß der Kanzler davon überroscht worden lei. Der Kanzler wußte, daß die Konservativen von Anfang nn entigloffen waren, die Beichöfinangreform entweder mit bem Blod ober ohne den Blod zu machen. Er wußte, daß die Rusflichten enf den Blod für die fonsernative Nariei nur bis zu einem gewissen Grade bestimmend sein konnten. Bei dieser Aufgastung walleit auch gwischen dem Reichestangler und den Konservativen durchaus keine gen bindliche Meinungsberschiebenbeit ob. Auch ber Reichstangler hat fich unferes Bissens niemals dahin ausgesprochen, daß die Reichs-inangresorm unbedingt nur mit dem Blod gelöft werden müsse. In lejer Frage scheint auch zwischen dem Raiser und dem Rangler keine Meinungsverschiedenheit zu sein. Es wird mitgeteilt, daß der Kaiset am 11. Marz über die Notwerdigkeit der Neichsfinanzresorm gesagt daber "Co mit oder dien den Blod, das ist mir einerlei; die Hauptsache ist, daß sie genacht wied. Bir wissen nicht ob dies Kaisernert so oder übnild gesallen ist, daben aber allen Grund anzusahnen das gesallen und gesallen bet alle Grund anzusahnen das gesallen was gesallen werden sein binnte nehmen, bag es recht wohl gesprochen worden fein fonnte.

Die "Deutsche Tagesztg." widerspricht den liberalen Darftellungen, als hatte Abg. v. Rormann feinen Auftrag bon der Fraktion gehabt, die veröffentlichte Erklärung abzugeben.

Die "Deutiche Togebsig," erflärt:

Unfered Biffens bat er von einem besondern Auftrag der Frattion nicht gesprochen, sondern fich nur dabin genugert, bag er fich bet-pflichtet balte, von der in der fonservativen Fraftion herrschenden Stimmung Remitnis ju geben. Dag biefe Stimmung borbanben war und vorhanden ift, das war langit belannt. Jebenjalls wird die Fraktion ihrem Zuhrer anbeimgestellt haben, den Zeitpunkt gu mablen, ber ihm geeignet feilen, von biefer Stimmung und Siellung e Arafrion and nach anten bin Renninis zu ochen. guten Freunde, welche eine Meinungsverichiebenbeit gimiden ben tonfervatiben Frattion und ihrem Fichrer gar gu gern bonftruiereis möchter, birtien nicht auf ibre Rechnung fomn

Der "Reichebote" fnüpft an die Erffarung ber "Norddeutschen Allgem. Itg." an und nennt fie eine glatte Abjage an den Befigfteuer-Rompromit wie an alle Borichlage bes Bentrums, die auf eine Erhöhung der Mairifularbeitrage hinauslaufen. Sie nimmt an, bag in biejen Rundgebungen ein entideibender Gdritt ber verbundeten Regierungen gu erbliden fei und ber Emifilug bes Reichstanglers, jest Mar-

beit gu icaffen. Dann fagrt bas Blatt fort

Junadit fommt alles auf die Stellungnahme ber fonservativen Braltion an. Behnt fie eine Erweiterung der Erbichaftsstewer ab, bann muß obne Beitverluft eine anbere Befititener gefunden werben, ie aber meber die Matrifularbeiträge noch die Einfommen- und Bermögenöftener belagiet. Die Beit bes Jauberns und herummirbens um eine Hare Enticheibung ift jest verüber. Man fann jest nur ben Regierungsforderungen guftimmen ober muß fie berirerfen. Dann muß endlich ber Rommiffionsboratung ein Ende gemadt und bas Plenum bes Reidistages vor die Enticheidung gefiellt werben. Fallt fie gegen bie Regierung us, bann muß fie ben Reichtstog auflöfen. Aber Bürft Balow barf bas Reich nicht in biefer direten Loge verlaffen.

Auf die tatfachlichen Unrichtigfeiten in der Darfiellung der "Teutschen Tagesztg." braucht bier nicht eingegangen zu merben. Dir miffen, don Burft Billow fest entideloffen ift, die Reichsfinangreform mit dem Blod auf der Bafis des neuerdings in der "Rordd, Allgem, Sig." florgelegten Brogramms au mochen. Die Ronfervativen dagegen find nach wie vor bereit, die Finangreform mit jeder Mehrheit gu maden, die die agrarischen Winiche gang und voll zur Bel-

tung bringt. Eine berartige Mehrbeit, bestehend aus den Konferontiven, bem Bentrum, ben Bolen und ber Birtidvaftlichen Bereinigung, bat fich denn auch gestern in der Finangfommission bei der Beratung der Branntweinsteuer gusammen. gefunden und ein recht liebliches Stud Arbeit geleiftet. Gie hat beschloffen, die alte Liebes aabe von 20 Mart füt

den Heftoliter voll zu erhalten und fie indirekt durch Heberweisung von 10 Millionen aus dem Ertragnis ber Branntweinsteuer an den Denatuierungsfonds noch um durchfcmittlich 5 Mark für den Seftolifer zu erhöhen. Allerdings ift anzunehmen, daß allmählich noch einiges Wasser in diesen tonfervativen Branntwein fliegen wird, dem in der Rommiffion bestand die Mehrheit nur aus 16 gu 12 Stimmen wobei in Rednung gu gieben ift, daß von den Polen und ber Wirtschaftlichen Bereinigung, die in ihrer Mehrbeit nicht agrarisch gerichtet find, zufällig Agrarier Kommiffionsmitglieder find. Aber bemerfenswert ift boch, dag bas Ben trum den wiedergefundenen konservativen Freunden diesen Liebesdienst geleistet bat. Uebrigens mehrt fich in der tonferbatiben Bartei der Widerspruch gegen die bon den Barteiführern beriibte Sprengung des Blods. Ja es hat fast ben Anjdein, als ob die konservativen Führer v. Normann und b. Richthofen bei ihrem als offiziell ausgegebenen Borgeben gegen ben Blod ohne wirflichen Auftrag gehandelt hatten, um ihre Bartei bor ein fait accompli gu fiellen. Die gegen diefes Berhalten fich geltend machende Difftimmung in der Partei und bei der Regierung bat es dann ratsam erscheinen Laffen zu behaupten, die Rationalliberalen batten die tonferbatiben Bubrer migberftanben. Riemand wird jebenfalls nun noch behaupten fonnen, daß an der Art und Weise, wie gurzeit die Konservativen an der Reichsfinanzreform mitarbeiten noch irgend etwas zu fpiiren ift bon der Grofgligigkeit, mit ber diese große nationale Aufgabe ihrem Biele entgegengeführt werden follte. Egoismus und Intrige, das find die Triebfeder und das Rifftgeug der Konfervativen geworden bei bem Werf, das der aus nationalen Gründen geschaffene Blod einft bollenden wollte unter Sintanjegung fleinlicher Parteiri dfichten und Parteifniffe.

Doft das Bentrum sich das von den Konservativen aufgetiichte Gericht ichmeden lagt bedarf feiner Worte. Es freut fich diebisch, daß alles wieder einmal so hibich drunter und driiber geht und meint, man fonne die Situation am beften mit dem Bilbe darafterifieren: "Man hat im Blodhause mit Feuer gespielt, nun, da das ganze Haus brennt will niemand ber Brandftifter fein. Bon allen Geiten ifi man aber bemiiht, mit Dampffprigen ben Brand gu lofden." Nur das Bentrum sieht der neuen Situation "ruhig und bestimmt" gegenüber! Das stimmt, rein augerlich angesehen. In Wirklichkeit bemüht es fich mit heiligem Eifer, das "Feuer im Blodhaus" zu ichuren. Wir haben ichon auf die gestrige Abstimmung in ber Finangtommission hingewiesen, die Bentrum und Konfervatibe Geite an Geite fand. Natürlich maren Ar das Zentrum nicht taktische Manöver, sondern rein sachlie Rücksten für die Abstimmung maßgebend. Die "Köln. Bolfsatg." verteidigt diefe Mbstimmung und pragifiert gleichbeitig die Stellung des Bentrums gur neuen Situation dabin:

Man hat noch niemals ein Schl baraus gemacht, daß die Be-settigung der fog. Liebesgaben, soweit es wirstich solche find, ein erftrebenswertes Biel fei, aber ihre Aufhebung gerade im gogenwartigen Augenblid, me dem Gewerbe hundert Millionen Mart neue Laften aufgehalft werben follen, mehr inie jedem anderen Gewerbe, Tame einer Erbroffelung namentlich der fleinen Betriebe gleich, die boch bie allergrößten Bebenken bei jedem Bolis tifer, gleichviel welcher Fraktion, icon aus wirtschaftlichen Gründen erweden mittie. Bu biefer Urberlegung brauchte es nicht erft bes Unceiges burch eine neue Blodfomiblie. Das Zentrum wird nach trie bor weber bas Steuerprogramm ber Rechten, noch bas ber Rinten machen, fondern die Stewern mitbewilligen helfen, welche es mit seinem Programm und seinen Grundsähen als gerocht und dem Bobie der Gesantheit dienlich vertreten kann. Das muß man auf ber Linfen ebenfo wie auf ber Rechten allmählich einsehen. Baren die Dinge wirklich fotveit gebieben, wie man es in der nationalliberafen Breife barftellt, ware ber Blod wirflich gescheitert, bann milite boch unbedingt Filest Billeto auch feine Drobung in der offigibien Breffe wahrunden und ben "nationalen" Reidfatag auflöfen. Solange man blog mit dem schwarzen Manne brogt, glaubt niemand an

Ge muß nochmals betont werden, daß es allerdings die Shulb ber Konservativen ift, wenn die Lage wieder so unffar und das Bentrum fein altes Berwirrungsfpiel fortfeben fann. Wenn dabei endlich ben Nationalliberalen und ben Linfeliberalen die Galle überläuft und fie genug haben biefes umwürdigen Spiels, jo fann das nur als eine gefunde politifche Reaftion und als eindringendes Erfordernis der Selbstaditung begrüßt werden. In nationalliberalen Rreisen wird die Klärung der politischen Lage auch allgemein mit dem Gefühl der Erlöfung begrüßt. Die Stimmung fam in der veitrigen Mittagsfitzung der Fraktion zum ftarken Ausbrud

Theater, Aunst und Willenschaft. Groft. Bad. Sof- und Nationaltheater in Manubeim.

Comteffe Guderl. In bem unterhaltfamen und flotten Suftipiel von Schonthan und Roppel-Gufeld ftellte fich geftern ein Gaft aus Berlin bem Mannheimer Publifum vor. Die Lude ift ja noch nicht ausgefüllt, und mas uns bisher prafentiert wurde, wir deuten ohne Bergnugen baran und begreifen nicht, wie es möglich mar. herr Bifter &d barbi vom Schilleribeater in Berlin fpielte ben borft von Reuhoff, den eleganten, weligewandten, ritterlichen Offigier und Frauenverehrer. Gine ber flotieften und liebensmurdigften Rollen, bie man fich benten fann. Und man wirb anerfennen, bag ber Gaft in ber flotten und liebenswürdigen Rolle recht fumpathifch berührte. Rein auberlich vielleicht noch ein wenig ichwer, nicht biegfam und Schmieglam genug. Dieje angere Gewandthett wird noch fommen muffen, wie nicht minder ein lebhafteres und ausbrudsvolleres Mienenipiel. Doch im fibrigen bemerfte man gute Unfabe freier und ficherer teberlegenheit, die fich mit humor und Elegang in der Welt gu bewegen und Frauenhergen in ritterlicher Liebeswerbung gu erobern weiß. Unfabe, die eiwas zu verfprechen icheinen, von einem vollendeten Moutinier ift Derr Edbardt freilich noch entfernt. Mufd Befie unter-Rupt wurde bas lebbafte und friiche, von finrt gelaffenem Oumor burdaugene Spiel burd ein mobiflingenbes, bunfelgefärbies und febr biegfames Organ, bas vor allem die leifen Unterione bes Wefiihls febr warm und eindringlich bringt

Groft. Doj- und Rationaltheater Mannheim. (Spielplan' 28. Mars (C): "Carmen." (Boje: Bogelitrout, millo: Bohling. Buniga: Fenten. Micaela: Beling.) - Montag. 20. (B): "Meffanbro Strabella". (Beonere: Often.) - Dienstog, (C): "Rabale und Liebe". (Luife: Marterfreig.) — Mittwoch Caballeria rufticana". (Santugga: Simevels. Bahling.) "Bajazzo". (Canio: Boyeliron. Rebba: Aleinert. Zonio: Bahling.) — Donnerstag, 1. April (A): "Ribelungen II". — Frei tag, 2. April (B) : Uraufführung: "Die Minneburg". (R.: Gebrath.

über die Stellungnahme gu bem Musban ber Erb. schaftsitener, die als der Angelpunkt der Finanzreform angeseben wird, und beauftragte ihren Führer Baffermann, bei ber erften fich bietenben offiziellen Gelegenheit diese Stellungnahme der Partei darzulegen.

Die "Berliner Reneften Rachr." fündigen an, daß am Montag ber Mbg. Baffermann im Reichstage gum Ctat bes Reichstanglers ibrechen und in icharfer Beife gu den Erflarungen bes Abg. v. Normann Stellung nehmen werbe. Der "Berl. Lokalanz." will von zuverläffiger Seite erfahren haben, daß die Erffarung ber "Rordbentichen Allgemeinen Beitung" noch borgangiger Buftimmung des Bunde grates veröffentlicht worden fet.

So ift auch beute feine wesentliche Beränderung der Lage eingetreten. Rritiid, aber noch nicht gang hoff. nung # lo #. Bon ben Ronfervativen bangt es ab, ob wir vor schweren Erschütterungen bewahrt bleiben werden. Die Tiberalen Parteien konnen nichts weiter tun, als mit Zestigfeit auf ihrem Brogramm beharren, bas auch bas ber Regierung ift, im übrigen abwarten und fich fagen bag bereit fein

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 27. Mary 1009.

Die auswärtige Bolitif Des Raifere und Ranglere.

Gin Berliner Telegramm ber "Rölnischen Beitung" melbet: "Die vom "Temps" verbreitete Rachricht über Briefe bes beutichen Raifers an ben Raifer von Rugland und an ben öfterreichiichen Thronfolger wird von unterrichteter Seite als gang fallch bezeichnet. - In einem weiteren Berliner Telegramm ber "Rolnischen Zeitung" beißt es binfichtlich ber "Temps"-Melbung über ein briefliches Beriprechen bes Raifers an ben ofterreichifchen Thronfolger betreifs bebingelofer Unterftiftung, moburch bie beutsche Diplomatie festgelegt worben fei: Es ift uns nichts befannt, ob zwischen bem beutschen Raifer und bem öfterreichischen Thronfolger ein auf bie Bunbnistreue Deutschlands bezüglicher Briefmechfel flattgefunden bat. Jebenfalls ift es aber falich, wenn ber "Temps", wie es ben Anschein bat, bie Meinung verbreiten will, als ob bie bentiche Regierung nur wiberwillig und bom Raifer gewiffermaßen gezwungen die Bolitit ber festen Uns terftugung Defterreich-Ungarns befolgt babe. Sonleich beim Entstehen ber Wirren, Die jest hoffentlich einem friedlichen Musgange augeführt merben, berrichte über bie au befolgenbe entdieben öfterreichfreunbliche Bolitit feinerlei Meinungsverichiebenheit zwischen bem Raifer und feinen verantwortlichen Raten. Alle waren übereinstimmenb ber Anficht, bag es Deutschlands Bilicht und Deutschlands Intereffe fei, mit vollftem Radbrud auf Defterreich-Ungarus Ceite gu treten."

Bu biefem Artifel bes "Temps" läßt fich nun bas "Berliner Tageblatt" aus Baris telegraphieren, bag bie Beröffentlichung in frangofischen Journaliftentreifen ben Ginbrud mache, als framme fie ans Berlin und bebeute einen neuen Borftof bes Marften Bulow gegen bie perfonliche Bolitif bes Raifers. Man lonnte biefe Bermutung auf fich beruben laffen, wenn nicht auch in Deutschland fortwährend Rrafte an ber Arbeit maren, bie fich bemiben, einen Wegenfas awifden Raifer und Rangler su konstruieren. In biesem Balle bürfte ibre Aufgabe allerbings nicht leicht fein, weil, wie fcon gefagt, bei ber orientaliichen Krifis Raifer und Kangler von Aufang bis gu Enbe in vollftanbiger Uebereinstimmung waren. Wenn es unwahrscheinlich ift, baß ber "Temps" feine Rachricht ans Berlin bezogen babe, so erscheint aber bie Bermutung, baft fie bom Reichstangler ober ihm nabestebenden Areisen ausgegangen fein tonne, als ganglich unfinnig. Das fann nur an Stellen geglanbt werben, bie fiber ben Gang ber auswärtigen Bolitif Deutschlands in feiner Beife unterrichtet finb."

Die neue Branntweinstener.

Die Jimanafommiffion bes Reichstags trat um 10 Uhr pormittags wieber aufammen und fuhr in ber vorgestern abgebrochenen Beratung bes Baragraph 2 bes Branntweinsteuerentwurfs fort. Die Reichspartei bat einen Bermittlungsantrog eingebracht, ben ber Abg. Frbr. v. Gamp begründete. Er ermäßigt bie Spannung auf 15 Mart und nach gebn Jahren, alfo bom 1. E finber 1919 ab, auf 10 Mart; von ben Erträgniffen bis 1914 ftellt er jabrlich 10 Millionen, und bis 1919 bann jabrlich 5 Mill. für ben Denaturierungsfonbs bereit. Bei ber Abftimmung trennte fich bie Reichspartei bon ben Deutschlonfervatiben. Man aans libermaltigender Mehrbeit einigte fich die Fraktion batte nach dem Berlauf ber Berbanblungen erwartet, bag fich Baben trat gestern, Donnerstog, nachmittag in Maristube in Rupidibad.) "Berfiegelt". — Samstog, 8. April (Abonn, fusp.):

> Prues Theater. (Spielplan.) Sonntag, 28. 2Wirg: "Gang ber Bava". — Dienstag, 30.: "Die Liftige Wittoe". (Launa: Tufchfau.) - Millimoch 31.: "Gang ber Bapa". - Sountag, 4. April: "Rojen-(Trante: Jampach.)

> Bu ermäßigten Breifen: "Die Ramber". - Conntag, 4. April (A);

Lieber-Abend Abolf Luftmann. Wie aus mierem beutigen Inferatenteil erficitlich, finbet ber Lieberabent unferes grifden Tenors am hoftheater, bes herrn Abolf Lugmann, am fommenden Mittwod, den 31. Warz, abends 8 Uhr, im Kajinofaal ftatt. Bei ber großen Beliebtheit, beren fich ber Rilnfiller erfreut, barf mobl auf einen bolibefesten Gaal gerochnet werben, gemal ein außerft indereffantes Brogramm gufammengeftellt ift.

Reues Operetten Theater. Wie wir bereits berichteten, gelangt beute abend im Reuen Operettentheater "Der Jodenflub mit herrn Frih Werner in der Rolle des "Alonco" zur Aufführung. Um Sonntag mittag geht "E in Balgertzaum" zu ermäßigten Preifen in Szene, Abends gelangt "Die Schühenliefel" mit Herrn Frih Werner als Blaffus Reftel zur Aufführung. Erwähnt fei noch, bag herr Frig Werner biefe Partie in Berlin weit fiber 100 mal gefungen hat und gablt dieselbe fomit zu einer ber besten Glangrollen bicfes beliebten Runftfere.

Barfifal. Bortrag. Der Bortrag bon Dr. Rarl Sonn über Michard Wagnere Barfival findet megen Berbinderung bes herrn hofovernfangers Babling, ber Teile aus ber Bartie bes Amfortas fingen wird erft Donnerstag, ben 1. April, abends balb 8 Uhr in ber Aula bes Ghmnafiums fratt, Bur Erläuterung wirb außerbem Dr. Cobon p bon ber Sofoper Teile ans ber Barfifal fingen und Bianift Baul Stone Erlauterungen am Gluget

Gin Drama über bie Beilearmee. Bernard Gham betöffentlicht bei G. Bifder, Berlog, Berlin, foeben eine neue Romö-bie "Major Barbara". Carinies Liebesbriefe. Wöhnend und bie an Konfliften und

Stiltemen reiche Che Carlyles mit Jane Welfh bereits in ausführ-

eine Mehrheit aus ber Rechten und bem Bentrum auf ben Saubte antrag ber Ronfervativen, ben Antrag Dietrich, vereinigen würde, ber bie Spannung von 20 Mart für bie nächsten fünf Jahre aufrechterhalten und fie bann bauernb auf 15 Mart feft. legen will. Borber aber murbe ber weitergebenbe Antrag bes Grafen Schwerin gur Abftimmung gestellt, ber bie Rurgung ber Liebesgabe auch für fpater ablebnt und fie in ihrer jegigen Bobe pon 20 Mart verewigt. Er unterscheibet fic von bem Untrog bes Bentrums nur barin, bag er nicht wie biefer bie Berbrauchsab. gabe auf 120 Mart innerhalb und 140 Mart angerhalb bes Kontingents festiest, sondern auf 115 Mart und 135 Mart. Har biefen Antrag mit einem Bufahantrag bes Bentrums, ber bis sum Jahre1912 ber Berbrauchsabgabe jahrlich 10 Millionen Mt. für ben Denaturierungsfonds entnimmt, ftimmten bie Ronfer-ba iben, bie Birticaftliche Bereinigung, bas Bentrum und bie Bolen, gegen ben Antrog, ebenfo geichloffen, die Reichspartei, Die Nationalliberalen, bie Greifinnigen und bie Sogialbemofraten. Co fand ber Untrag eine Debrheit von 16 gegen 12 Stimmen.

In raicher Bolge murbe bann eine Reibe weiterer Baragrabben unverandert nach bem Entwurf angenommen. Bom Bentrum liegt ein Antrag auf Begunftigung ber fleinen Dbftbrennereien por. Bei einer Brobuftion unter 50 heftoliter follen fie bei ber Berbrauchsabgabe um 40 Brogent begunftigt werben, bei einer Brobuftion bon 50 bis 100 Seftoliter um 30 Brogent. Die Beichlugioffung über biefen Antrag murbe bis gur nadften Gigung ausgesett, mo bie Regierung, bie ben Antrag mit Rudficht auf bas Steuerertragnis befampit, Material vorlegen wird. Der Paragraph 18, ber bie gewerblichen Brennereien betrifft, wurde nach einem Antroge Dr. Weber (natl.) folgenbermaßen gefaht: "Als gewerbliche Brennereien find alle Brennereien, welche Sefe erzeugen, fomie biejenigen anguleben, die weber gu ben landwirtichaftlichen Brennereien noch zu ben Obitbrennereien und ben biefen gleichgeftellten Brennereien geboren." - Dachfte Gigung Dienstog.

Badilche Politik.

Das bobifche Bolfsichnfelenb.

Darleruhe, 26. Mars (Korrespondeng.) Die un-gunftigen Bolteichulverhaltniffe in unserem Banbe icheinen nachgerabe auch für bie Befunbheitsverbaltniffe ber Bebrerichaft verhängnisvoll werben gu wollen. Rach ber "Rarist. Stg." bom 8. bis 21. Mars mußten innerhalb 14 Togen nicht weniger als 52 hilfslehrer für erfrantte Lebrer und Lebrerinnnen angewiesen werben. Das ist eine erschredens bobe gabi, bie zu ernftlichem Rachbenten alle Beranloffung gibt. Die Situation verschlimmert fich aber noch mehr, wenn man weiterbin in Betracht giebt, bag noch lange nicht alle erfrankten Lebrer und Lebrerinnen Gilisfrafte gugewiesen befommen. Wie bem "Bob. Landesboten" gefchrieben wird, mußten beispielsweife in einem großen Schulorie es Unterlandes bor reichlich 14 Tagen augleich 3 jungere Lebrfrafte megen Erfranfung ber Atemorgane für langere Brit beurlaubt werben, für die bis beute noch feine Bertretung gefchidt worden ift. Die größere Intenfitat bes Unterrichts, wie fie ber neue Lehrplan berlangt, brachte nach bem fachberftanbigen Gutachten bes verftorbenen Oberichulrats Dr. Wengoldt au fich ichon eine bebeutenbe Mehrbelaftung bes Lebrperfonals. Dos Combinations. und Ueberftunbenfoftem aber, bas in Mojen Schulgemeinben eingeführt wurde, ftellt an bie phyfifche und pinchifche Leiftungefähigfeit ber Lehrenben Anforberungen, benen ber Durchichnitismenich nicht gewochsen ift. Go ergibt fich biefe bebenfliche Ericheinung, an beren Beseitigung bie Bebrer, beren Familien, bie Schule und nicht guleht bie Stenergabler gleichmäßig interessiert find.

Gvangelifch firchlich-liberale Bereinigung

O Rarlarube, 26. Mary. Die Evangeliich lirdlich-liberale Bereinigung balt gemaß Beschluffes bes Landesvorftandes und der Bertrauensmännerversammlung bom 2. Februar die diesjährige Frühjahrs versammlung in Karlsruhe ab. Sie soll am 14. und 15. April flattfinden; es ist beabsichtigt am 14. Awril abeabs eine öffentliche Bersammlung mit einem Referate über bie gegenwärtige firchen politische Lage abzuhalten. Gur ben 15. April ift fobann bie Mitglieberversammlung vorgeseben mit Besprechung por allem ber Bablen sur Generalinnobe, Auch die Stellung ber firchlich-liberalen Bereinigung gur Rarlicen Broidure wird gur Grörterung gelangen.

And der badifchen Wahlbewegung 1909. Bon ben Linfoliberalen.

Darlernbe, 28. Mars. (Rorrespondeng.) Der Geicafteführende Ausschuß ber Freifinnigen Barte

lichen Mitteilungen befannt war, lag bisher über bie Borgeschichte Siefer Che ein geheinmisvolles Duntel gebreitet, bas burch bie Miteilungen von Carlyles Biographen Froude nicht gelichtet wurde. Nun veröffenilicht Alexander Carlule endlich die faviel beiprochenen. Briefe die und bie Geschichte ber Besammifchaft, ber Liebe und Berlebung bes schottischen Bhilosophen und seiner späteren Frau in aller Marbeit und Anschanlichteit bor die Geele fiellen, Gin erellender Schein fallt bon diejer erften Rorrespondeng auch auf bie fpatere Che, deren Gegenfabe und Ronflifte bier bereits im Reine entholden find. Die Liebesbriefe Carlyles beginnen mit literatijden Ratidilagen, die der große Schriftsteller ber jungen lern. begierigen Mig für ihre Lektüre gibt. Jane Welft, die viel vom Waustrumpf hatte und in Cartyle vor allem den Gelehrten vereierte, berhalt fich gunächst streng ablebnend als ber Phisosoph in bescheiben gurudhaltender Form feine tourmeren Empfindungen für fie auswricht. Gie bat nur Gefühle der Fraundichaft für ihn und bittet "feine Tinte und Bopier mehr gu berichtvenben, wenn Gie nicht an mich fchreiben fonnen, wie wenn - Gie fcon berbeirntet maren." Gie ift ungufrieden mit ihrem Los eils Frau, ärgert fich, daß fie nicht "Bremierminifter ober Oberbefehlshaber werben fann und fühlt fich bernachläffigt, surückgesent. Carinie aber animortet, 1828 auf all ihre austweichenben Wendungen mit der hervorbrechenden Gewalt feines tiefen Gefühls: "Das einzige, was ich weiß, ft, daß Gie der entgudendite, herrlichfte, anmohendite, leidencaftlidite, farfajtifdite, launenhaftefte, marmbergigfte, leichtfinnigite Balbengel, Salbteufel von einem Beib find, bas jemals über das Serz eines Mannes berrschte; daß ich Sie lieben werde, lieben muß, was immer geschehen möge, dis zum lehten Augenblick meines Seins und daß wir beibe, wenn wir unser Geschick richtig erfassen, das glücklichte von tausend sterbilden Schickseln daben werden. Sweifeln und Besergniffen. Diese meine berbennte Selle wird auf und niedergetrieben von Dingen, bie nich endlich verrudt maden ober mich toten werben ober irgendivie aus mir heraus muffen. Gott weiß allein, wiel Bisweilen halte ich es für Glinde, daß ich Thre Sand nicht für immer aufgebe; mir ift's, wie wenn

mpta

feft-

ber

sab.

on-

Für

MI.

ge-

en-

50

be-

iter

The

ben

hen

ien gen

I The

nbe [t-

en

br-

ber

non

(d)

01II

EE.

fitn:

en

no

ans

er-ble

10.0

title.

mo

tern.

18+

tet

oie tet

Φ,

un

et,

Ille.

tte DOE

tion

einer Sigung gufammen. Die einmütig gefagten Befatuffe betr bie fommenden Banbtogsmablen, find bertraulicher Rafut, Rommenben Samstog, 27. Mars, finbet in Rarisruhe eine Cip-ung bes Engeren Ausschuffes ber Demotratifden Bartei Babens ftatt.

Die Schuld am Scheitern bes Blods.

Bie mir ber Grff. Big. entnehmen, behauptet ber Zanbesbote in Rarisinhe, Dr. Roch habe in Baben-Baben ben Demofraten die Schuld am Scheitern bes Blods jugeich voen, ba fie in bisber nationalliberalen Wahlfreifen Ran-bibaten aufgestellt hatten. Dies ift burchans unrichtig. Dr. Roch bat bie Frage, wer am Scheitern bes Blod's ichuld fei, überbaupt nicht erortert, weil er eine folde Erorterung fur jurgeit überfluffig und für icablich balt, folonge hoffnung beftebt, bag wenigltens ein Abtommen für einzelne Begirte guftanbe tommt. Dagegen bat er bei ber Belprechung ber augenblidfichen Lage gejagt, buß die Demotraten burch ibre Mufftellung bon Ranbibaturen in bisher nationalliberalen Wahlfreifen fich wert. volle Kompenjationsobjette geschaffen batten, und bag bie nationalliberale Bartei fich baber auch auf einen nuchternen Geschäftstanbpuntt itellen muffe.

Der Banbesbote balt nun bie Anistellung nationalliberaler Randibaturen in Durlach und Schwehingen, die früher erfolgt feien, bor. Durlach war jeboch tein bemotratischer Befigftand, Schwegingen war es allerdings, aber bas war" bopbelt unterftrichen, benn biefer Begirf ift mit ober ohne Blod burd einen bemofratifden Ranbibaten nicht mebr gu bolten. Die Aufftellung in biefen beiben Begirten fann baber nicht in gleiche Reihe gestellt werben mit ben bem. Kanbibaturen in Rasiatt u. f. f. Dagegen hat bie nationalliberale Bartei in ben 4 übrigen bisber bemofratischen Bezirfen noch feine Manbibaten aufgeftellt.

Dag bie demofratischen Kandibaturen in Ra-statt, Triberg und Schopscheim als Sandelsobjette ge-bacht find, biese Bermutung liegt boch febr nabe, wenn man fieht, bag gerabe in biefen bis fest nationalliberalen Begirfen bie Demofraten fo ichnell bei ber Sand waren, mabrent in ben bisherigen Bentrumsbegirfen bon gleich eifriger Tätigfeit auf bemofratifcher Seite noch nichts gu bemerfen ift.

Die Rrife auf dem Balfan.

Mfürung?

Unter diefer Ueberichrift ichreibt die "Gudd. Reichsforr.": Rußland hat nunmehr, auf Anregung der deutschen Diplomatie eine die Unnerion Bosniens und ber Bergegewina als vollzogene Tatfache anerkennende Meuberung ergeben laffen und ift bereit, auch eine aus Wien gu ftellende Brage in entsprechenbem Sinne gu beantworten. Bon diefer veranderten Stellung Ruhlands werden alle Regierungen Aft nehmen. Gine bosnifche Frage besteht für die Dadbie nicht mehr; bas in ber ferbischen Birfularnote bom 10. Marg angebotene Mandat gur Bertretung großjerbijder Biniche ober Soffnungen ift gurudgewiesen. Dit Defterreich-Ungarn fordert Europa von Serbien, daß es feine bisherige Bolltif der Entichadigungsansprüche aufgibt. Die Sprache ber Machte in Belgrad muß jeden Zweifel darüber unmöglich machen, Unter folden Umftanden fann ein Rachgeben für Gerbien nichts Demiltigendes haben, nochdem es felbft die Entscheidung der Möchte angerufen batte. Seine wahren Intereffen weisen barauf bin, Bufunftstraume aus der Bolitif ber Gegenwart auszuscheiben, die Befriedigung dringender wirticaftlicher Bedürfniffe, für die Europa nicht guftandig ift, in einer Biederannaberung an Defterreich-Ungarn zu suchen, und beide Kriege zu vermeiden, den Bollfrieg wie den anderen.

Die angeblichen Briefe bes Raifers.

* Berlin, 28. Mars. Die Norbb. MIg. 3tg. Ichreibt: Rah telegraphischen Melbungen aus Boris behauptet ber Temps: Ge. Majeftal ber Raifer babe in einem Brief an ben Raifer von Rugland Sarauf bestanben, Rugland burfe fiber feine Abficht, die Annexion bon Bosnien und der Bergegowing anzuerfennen, feine Bweifel laffen; 2. Ge. Mojeftat ber Raifer babe in einem anderen Briefe bem Ergbergog Frang Ferbinand leine Unterftup. ung ohne Borbehalt gugelagt. Beibe Bebauptungen fieb fallc. Die beiben angeblichen Briefe Raifer Bifbelma find nicht geldrieben worben.

Bortidritte ber Ginigung.

* Berlin, 26. Mars. In frangöfischen Blattern wird die Bereitmilligfeit des Beren 3 8 molsti, der Ginverleibung Bosniens und der Berzegowina zuzustimmen, als eine schwere diplomatische Riederlage Ruflands bingeftellt. Das ift icon desbalb ungutreffend, weil von feiner Seite jemals ernftlich daran gedacht worden ift, die Angliederung rudgangig zu machen. Darüber, bag biefe Latfache anerfannt werden miiffe und wiirde, war man allfeitig einig, und der Streit drebte fich nur um die Form und den Beitpunft ber Anerkennung. Gine Beichleunigung der Anerkennung ift bann bon Deutschland in Betersburg angeregt worden, bos bei diesem Schritt von bem Gebanken ausging, daß baburch die Machte für ihr beabsichtigtes erneutes Borgeben in Belgrad eine festere Grundlage gewinnen würden. Den Gerben follte der Borwand genommen werden, sagen zu können, daß fie ibrerfeits die durch die Einverleibung geschaffenen Buftande nicht anerkennen konnten, fo lange fie bon den Mächten felbst nicht anerkannt worde feien. Muf biefen Gebankengang ift

ich in das Braufen eines gewaltigen Wirbelwinds gehüllt wäre das mich bormaris treibt zu Regionen unbefannter Bilbnis und Befabr, und es iceint mir graufam, Gie fortgureigen bon bem fonnigen Blat, wo Sie wohnen, um Anteil zu haben an einem fo bunfien und gefährlichen Schidfal." Aber er hat nun ben Giog liber bies fprebe berg errungen; fünfgebn Monate nach bem Beginn three Korrespondenz gesteht ibm Jane, daß fie ibn liebt; fie will thm swar auch jest noch nur eine treue Freundin sein, aber bie Macht ihres eigenen Gefühls pocht nun auch ftörfer in ihren Zeilen und bom Januar 1825 ab werben ble Beteuerungen ihrer Liebe immer leibenschaftlicher. Gie warnt ihn gwar noch vor ihren vielen Fehlern, bor ber Eigentlimlichfeit ihres Raturells, ja fie gefieht ihm legae in einem ergreffenden Briefe, daß fie icon vor ihm einen anderen mit aller Alefe und Leibenschaft geliebt, doch Carlyle be-ruhigt sie; er weint, daß sie beide ja nicht mehr junge Schwärmer feian, sondern "alte Alebende, die nun die Zeit der Gosanterie enden und fich heiraten muffen". So ichlog die wechselreiche Bergenogeschichte mit ber Ebe und ein nicht minder schicksgelicher

Martin Luthers Briefe. In Muswahl berausgegeben von Reinb. Sudits alb. Bmei Banbe. Mit einem Bortrat, Leipzig, im Infel-Berlag. Geheftet IR. 9,-, in Beinen IN. 12-, in Beber M. 16 .-. Heber bie Bedeutung von Luthers Briefen brauchen wir michts zu jagen. Genide beute, too bas Bilb des Reformators

Berr Iswolski eingegangen, offenbar in der Abficht, ein | riedliches Radgeben Gerbiens berbeiguführen. Bei dieser Sachlage war zwischen der österreichischen und tusfifchen Auffaffung eine febr befriedigende Uebereinstimmung berbeigeführt, und wenn die Erflärung ber Grofmächte in Belgrad beute noch nicht erfolgt ist, fo liegt das daran, daß bon anderen Möchten neuerdings Schwierigfeiten gemacht und besondere Bünfche ausgesprochen werden. Ueber diefe wird gur Beit noch mit Cefterreich-Ungarn verhandelt, und es ift noch nicht befannt, wie die dortige Regierung anworten wird. Der öfterreichische Standpunkt ift nach wie bor ber, daß es in der serbischen Frage zu einer radikalen und reinlichen Lofung fommen muß, weil Cefterreich-Ungarn alles Interesse daran hat, vor Rüdfällen gesidert zu fein und seine teilweise Mobilmachung nicht unnötig verlängern zu muffen. Man möchte hier nicht glauben, daß eine allgemeine Einigung der Machte, nachdem die Schwierigfeiten zwischen Rugland und Ofterreich beseitigt find, noch an Rebenfragen icheitern follte, beren Bichtigfeit mit ben allgemeinen Rudfichten in gar feinem Berhältnis fteht.

* Bien, 26. Marg. Wenn die Berhandlungen unter ben Mächten noch nicht zum Abschluß gelangt find, fo icheint bas darin begründet zu fein, daß einige Mächte die Besorgnis hegen, Defterreich-Ungarn tonne nach erfolgter Anerkennung der Ginverleibung fid, bod ju einem militarifden Borgeben gegen Gerbien bewogen fühlen. Dagegen fucht man gewisse Sicherheiten zu erlangen, und es ift baburch ein neuer Meinungsaustaufch bedingt worden. Sier weift man jeden Gedanken an ein offensives Borgeben gegen Serbien nach Regelung der Frage durch die Möchte ganz entschieden von sich, und es ist in der Tat schwer erfindlich, welche Gründe Defterreich-Ungarn gu einem folden Berhalten treiben könnten. Die kleine Genugtuung, die etwa darin liegen konnte, daß man Gerbien für seine vielfochen Berausforderungen eine barte Büchtigung angebeiben läßt, würde in keinem Berbaltnis fteben zu den unter allen Umfranden erheblichen Roften und zu den Opfern an Blut, die bamit verbunden fein würden. Gerade baburch, bag Defterreich-Ungarn auf einer rabifalen Bojung beftebt, beweift es, wie fehr ihm baran gelegen ift, eine friedliche, regelmäßige alle Rudfälle ausschließende Lage zu ichaffen.

Die Benbung jum Befferen.

* Bubopeft, 26. Mars. Rach einer Wiener Melbung wer-ben bie Berhanblungen ber Mächte über einen Kolleftivschritt ber Machte in Belgrad fortgefest; fie bieten allerbings noch beträchtliche Schwierigfeiten, boch ift hoffnung vorhanden, bag bie Machte ben Standpunft Defterreich-Ungarns, ber auf herstellung eines bauernben Friedensftanbes mit Serbien abzielt, ichliehlich an-

Aus Stadt und Land.

* Manubeim, 27. Marg 1909.

Aus der Sindiratsligung

bom 25. Mary.

Um Dlensing, ben 30. Marg, ber erften Biebertehr bes Doestages bes Oberburgermeifters Dr. Dtto Bed, wird an beffen Grabftatte burch eine Deputation

bes Stabitats ein Rrang niebergelegt werben.

Rachbem bie Inftanblegung und Reuaufftellung bes Stabtardibs über ber Stabtrateregiftrafur im Raufhausturm in ber hauptfache burchgeführt und ferner auch ber für bie Ginrichtung einer ftabtifden Bentralbibliothet auf ber Ditfeite bes erften Obergefchoffes im Raufhaufe bestimmte Raum fertiggeftellt ift, werben für bie tilnftige Bermaltung bes Stabtardivs fomle für bie Organifation unb ben Betrieb ber Zentralbibliothet aufgrund betaillierter Borfchlage bes heren Brofeffors Dr. Balter, bem bie Leitung biefer beiben Inftitutionen obliegen wirb, bie erforberlichen Bollgugsbestimmungen getroffen. Gleichzeitig wird befchloffen, bag in Berbinbung mit ber Bentralbibliothet bom Beitpuntte ihrer bemnächstigen Inbetriebsegung ab bie Beftellung bon Buchern und Beitfchriften für bie famtlichen ftabtifchen Memter und Umtsftellen im Intereffe eines einheitlichen Berfahrens und einer möglichft gleichmäßigen Berudfichtigung ber beteiligten biefigen Geschäfte gentraliftert werben foll.

Belegentlich ber am 16. be. Die. bei bem Untiquariat Ernft Carlebach in Beibelberg flatigehabten Berfleigerung find filr bie hiefige Stadtgemeinde burch einen bamit Beauftragien eine größere Angahl gefchichtlich wertboller Bilber und Autographen erworben worben.

Für bie burch bas jungfte bod maffer in berfchiebenen Bebieten bes Reiches Beichäbigten wird eine Spenbe bon 1000 DR. bewilligt, bie bem Silfstomitee in Berlin gu liberweifen ift.

Bon bem Berein gur Mahrung ber Rheinichiffahrisintereffen ift auf bie Dentidrift bes breugifchen Minifteriums ber öffentlichen Arbeiten über bie Bertiefung bes Rheins bon St. Goar bis gut

Dainmunbung eine eingehenbe Erwiberung bearbeitet

umftritten ift wie nur fe, ift ihre Renntnis bon bochiem Bert Die verliegende neue Sammlung übertrifft alle anderen baburch Uebersehung mit ben bisber ftete allein gebrudten beutiden Briefen vereinigt. Bie wichtig biefe Groeiterung bes Materials ift, erfieht man baraus, bag Luther im allgemeinen fein ganges Leben lang lateinisch forrespondiert hat; beutsch hat er mir in Ausnahmefällen und nur an Berfonen geschrieben, die bes Gelehrtenlateins ber Renniffance nicht mächtig waren Sier erhalten wir burch bie Ueberfetung feiner laieinifchen Briefe und ihre Bereinigung mit den bentiden wirflich eine Luiberbiographie in Gelbstzeugniffen und bie erfte murbige beutsche Mudgabe feines Briefmedfele, Run enblich verweilt unfer Blid nicht mehr blog auf ben Logen best alternben und franfen Lutber, benen die beutichen Briefe fast ausdilicilich entstammen, sondern wir erleben auch die Prieferweihe bes Erfurter Mondes und bie Scelenfampfe bes jungen Bittenberger Profeffore. Dagu beobachten wir ibn im Mittelpunfte einer gangen großen Beit: Durer, Erasmus, Reucklin und Guiten; Italier, Frankreich und Engand; Goch und Riebrig, von Raifer und Bapit bis gum rechtlofen Michael Robibaas, - fie alle feben wir in Berbindung und Gegensch gu bem Selben, beffen Grobe wir nun erft recht tennen und lieben lernen. Gine Auswerhl ber Briefe gaben toir in Rr. 114 und 115 unferes Feuilleton.

worben, bie auch bem Standpuntte ber Sandelstammer und bet Ctabtrats entfpricht und in einem gemeinfamen Schreiben biefer beiben Rorpericaften bem Gr. Minifterium bes Innern überfandt wirb.

MIS Bumenbung gu bem Betriebsfond für bas Rindererholungsheim, bas aus Mitteln ber bor einigen Monaten bon herrn Geh. Rommerzienrat Bittor Lenel errichteten Stiftung erbaut werben foll, ift bem Dberburgermeifter in ben jüngften Tagen von einem Beern, beffen Rame nicht genannt werben foll, eine Gumme bon 10 000 DR. fiberwiesen worden, für die bem hochherzigen Spender ber warmfte Dant ausgesprochen wirb.

Dem früheren Regimentotommanbeur herrn Dberft b. Binterfelb ift anläglich feiner Berfehung als Brigabetommanbeur nach Ronigsberg bom Oberburgermeifter ein Schreiben überfandt worben, worin bem Bebauern über fein Scheiben aus hiefiger Stadt und ben Gludwunfchen gu feiner Beforberung Musbrud verlieben wirb. herr von Winterfelb hat barauf in einem berglichen Antwortschreiben feinen warmen Dant ausgesprochen.

Unter bem Motto: "Ein glüdliches Elternpaar, bas recht viele Eltern gludlich feben möchte" find bem Oberburgermeifter weitere 500 DR. filr bie Berabreichung von Ditt ageffen an beburftige Schultinber fibermiefen morben. Der genannte Betrag, für ben namens ber bamit Bebachten ber bergliche Dant ausgesprochen wird, wurde ebenfalls bem biefigen Frauenverein (Bollstuche) gur Berwendung für ben begeichneten Bwed neben ben bisher gur Berfugung fiebenben Mitteln in Sobe von 6000 M. überwiefen.

Die Bewirtichaftung bes Gr. Sof- und Nationaltheaters hier wird bem Restaurateur Johann Ragel hier übertragen.

3m Ginberftanbnis mit ber Stabtberwaltung Lubwigs. hafen hat ber Stadtrat beschloffen, binfichtlich ber Fahrtartenausgabe bei ber Strafenbahn bie Mollenfabricheine abaufchaffen und gur Ermöglichung einer rafcheren Abfertigung ber Fahrgafte gum Softem ber Blodfahricheine überzugeben. Die Ginführung biefes neuen Fahricheinsuftems bebingt aber auch bie Abichaffung ber bisberigen 2 Mart-Abonnementafahrfarten, weil fonft bie Schaffner nach wie bor mit ber Roupiergange, alfo mit boppelter Ausruftung, ausgestattet fein mußten. Anftelle ber Abonnementstarte tommen gur Ausgabe: a) Sefie mit 10 Fahrfcheinen gu je 9 Pfennig, für brei Tagftreden; b) Defte mit 10 Fahrscheinen gu je 13 Pfennig, für 3 bis 5 Tagftreden. Der Gefamtpreis bes einen Beftes für 3 Zaggrengen wird baber 90 Bfg., und bes heftes für bie größeren Streden 1 M. 30 Bfg. betragen. Die Julbfung von 5, 10, 15 und 20 Bfg. Jahricheinen ift gestattet. Infolge ber Einführung ber neuen Blodfahrscheine ift auch eine Menberung in ber Musgabe ber übrigen Ermäßigungsfahrtausweife eingetreten; es werben fünftig für Schüler 2 Sorten Fahrscheinhefte ausge-geben: a) hefte, enthaltenb 40 Scheine für 10 Pfg. Streden gum Breife bon 2 Mart; b) Befte, enthaltenb 24 Scheine file 15 Pfg. Streden gum Breife von 1 D. 80 Pfg. Für Arbeiter tommen gur Musgabe: a) hefte für 40 Fahrten gum Breife bon 2 Mart; b) hefte für 12 Fahrten auf 20, 25 und 30 Pfg.-Streden jum Preife bon 2 M. Reu eingeführt werben Befte für 20 Fahrten jum Preife bon 1 DR. Gin mefentlicher Borteil ber neuen Sahricheinhefte ift barin gu erbliden, bag biefe ber Fahrfartenfteuer nicht unterliegen.

Das bom Sochbauamt in ben letten Tagen vorgelegte nenefte generelle Projet für ein fenfeits bes Redars gu errichtenbes Sallenfchwimmbab finbet bie Genehmis gung bes Stabtrat und foll nunmehr bem Bürgerausichuf in ber nachften Sigung gur pringipiellen Befchlugjaffung borgelegt werben.

Radbem für bas neu zu erbauenbe ft abt, Bab im Rhein bei Redarau eine Enticheibung wegen ber Blabfrage getroffen murbe, wird ber Auftrag gur Planfertigung erteilt. Die vom Tiefbauamt beantragte Umgrabung und Reu-

einfagt ber tleinen Rafenflächen in ben Unlagen an ben Tennisplägen und in K 6 wird genehmigt.

Der Stabtrat nimmt Renninis bon ber Mitteilung Gr. Generalbireftion ber Staatseifenbahnen, baf borbehaltlich ber Buftimmung bes Eifenbahnminifteriums beabsichtigt fei, jum Abfangen bes Tagwaffers über ben Gehwegen ber Linbenhofunterführung (fog. Suegtanat) Schugbleche angubringen und bag bie Mittel bierfür in ben Betriebsvoranfchlag für 1910-11 eingeftellt werben follen.

" In ben Rubeftand verfeht wurde Brofeffor Leapold Dannen am Realghmnastum in Mannheim wegen vorgersidten Miters unter Anerkennung seiner langfährigen und trempeleisten Dienste und unter Berleihung bes Ritterfreuges 1. Rlaffe bes Ordens nom gabringer Löwen.

* Militärnachrichten. Zum Kommandeur von Spandan wurde Ginecalmajor von Gorn, Kommandeur der 58. Inf.-Brigabe. ernannt; mit der Buhrung blefer Brigade wurde ber württemberg. Cherft Fron. v. Batter, bisher Kommandeur des Gren.-Regis. Mr. 119, beauftragt. Oberft v. Winterfeld, beauftragt mit der Flihrung der L. Inf. Brigade, wurde zu deren Kommanden err mit. Binn Cherft beforbert wurde ber Oberfilenmant Beefe, beauftragt mit ber Führung des Inf. Regis. Rr. 113, unter Et-

nennung gum Mommandeur diefes Regiments. * Geichenle für ben Mannheimer Altertumsverein, Anlählich feines fünfzigjahrigen Jubilaums find dem biefigen Altertumsberein erfreulichermeife außer nambaften Gelofpenben mehrere mertbolle Weichente von Mufeumsgegenftonden überwiefen worden. Go hat herr Fabrilant Eduard Schweiter ein fürslich in Frankfurt erworbenes Delgemalbe geichentt, welches eine von dem biefigen Moler Bhilipp Sieronnmus Brindmann, dem Lebrer von Seefag und Ferdinand Robell, gemalte Landichaft barftellt, und mit dem Monogramm des Rünftlers fowie ber Jahressahl 1751 bezeichnet ift. Diefe wertvolle Schenfung muß umfo freudiger begrüßt werben, als der Maler Brindmann in den hiefigen Sammlungen noch nicht vertreten ift. Frau Medizinalrat Dr. Beitabn bat einen aus dem Gramannichen Haufe — ebemals b. Caffellices Palais L 2, 9 — flammenden Marmorfamin aus rotem Marmor in Louis VXI. Stil als Geschenk überwiesen. Nuch diefe Zuwendung muß mit lebhaftem Danke begrüßt werden. Der Bereinsvorsigende, Berr Major b. Seubert, hat eine bon ibm bor einigen Monaten erworbene reichhaltige Samm. lung bon Beftermalber und Raffauer Steinzengfrügen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert geschenft. Hierdurch bat die teramifde Somminna bes Altertumsvereins eine wertvolle

Bereicherung erfahren. Es mare gu wünfchen, bag fich biefen Spenden noch recht viele andere Jubilaumezuwendungen anichliegen möchten.

Die morgige Schlogbeleuchtung wird nur eine fogen, "fleine" fein. Briidenbeleuditing und Feneriverf auf bem Redar werden

* Mittatholifdje Gemeinbe. Wir iverben erfucht, Die Miglieber der altfatholischen Gemeinde baranf ausmertsam zu machen, bas rummuche Die Gottesbienfte wieder in der der Gemeinde burch die Sull bed Groffbergogo überlaffenen, fünftferifch berborrngend ceffenu. mierten Gologlirche ftattfinden. Der eife Golfesbienft ift inorgen um 1014 Uhr; in bemfelben wird ber Rirdenthor bor-tragen: 1. "Troje", religiöle Boltsweije und 2. "Danfet bem herrn"

Bibeinifdjer Automobilfinb. Der Rinb balt bente feine Generalverfammlung in feinem Alubheim (Bilbelmshof, Schulftrage) ab. Aus ber reichen Tagesordung fet mitgeteilt: Berichte bed Borftanbes und Raffiers, Bericht ber Rech. nungereviforen, Boranichlog fur 1909, Befprechung bes gebnjabr. Stiftungsfuftes, Grunbung einer Automobilhaftpflichtverficherung ber beutiden Rartelllube, Antrage, Borftandswahl nim. Die reiche Tagesorbnung wird ebenfo reichen Befuch bringen.

. Anto-Brand, Schweres Diggefchief botte geftern abend ber Chauffent bes Antomobilhanblers Grip Belb bon bier auf ber Jahrt nach Maubach. In ber Rabe ber Birticaft Liveli gwijchen Schieghaus und Maubach fuhr gegen 9 Uhr bas Auto auf einen Steinbaufen auf. Der Chauffeur fuhr noch eine Strede bas Auto batte nur eine Weichwindigfeit bon 30 Rm. - aber infolge bes Unpralles war ber Benginbehalter led geworben und bas heraustropfenbe Bengin entgundete fich am Bergafer. Die Flammen prangen balb auf bas Antomobil über, welches vollftanbig gerftort wurde. Der Schaben beträgt 6000 Mart.

* Bu ber graufigen Morbaffare in Lubwigohafen ift au berichten, bag bis jest noch nicht festgestellt murbe, bag ber Tob ber Mutter bes Mabchens burch bie Stiche am Salfe ober einen Dieb mit bem Beile berurfacht worben ift, bas neben ber Leiche in ber Ruche log Das wird erft die Geftion ber Leiche ergeben, welche beute ftattfinbet. Die einzigen Bengen, welche fiber ben fcauerlichen Borgang Aufichlus geben tonnten, Die Beteiligten felbit, find tot. Die Staatsanwalticaft Frankenthal bat gestern nachmittag bon bem Tatorte und ben Leichen Angenichein ge-

* Totficher Giurg. Der 38 Nobre alte berb. Safenarbeiter Anton Rolbel, wohnhaft Munbenbeimerftrage 266 in Ludwigshofen fturgte geftern abend beim Mr fuchen feiner Wohnung im 5, Stod burch bas Stiegenbans topfüber in ben Sansflur und brach bas Benid. Er mar fofort eine Leiche.

brach das Genid. Er war josort eine Leiche.

Gin Preiprozes. Begen Beleidigung des Fabrikanten Ch. Ho.
Chaab von Weinheim batte sich der Lofatredalieur der "Golkskimme", Kdam Remmele, gestern vor dem Schöffen gerichte,
pu verantworten. In einem in der "Volkat." am 14. Olieber exkilonenen Arifel übte er icharle Ariff an der Lichandlung der Arbeiter durch Schaad unter Gegenüberhellung der humanen Behandking der Ardeiter durch dessen Bater. Es wurde in dem Artifel von
Artoben und Schankoller gelprochen und zwei Kilhandlungen erkilden der hich Schaad an einem Arbeiter und zwei Kilhandlungen erker Angellagte durch R.-A. Dr. Pischer, der Angellagte durch R.-A. Dr. Pischer,
der Angellagte durch R.-A. Dr. Diridler vertreten. Döwodl die
Michaudlungen leizenellt wurden, auch das Verfahren des Klagers
pepenüber einigen Zengen als ein nicht einwandfredes angeleben
wurde, verfällte das Gericht den Angellagten in eine Geldfrafe von
B. A. und Arteilspublikation in der "Kalfslimme", da die Ansdende
Cappen und Tevpenkoller unzweitelbast Beleidigungen enthalten,
wie han die gange Tendenz des Artifels beleidigender Kotur sei.

Polizeibericht.

Bom 27, ORdra. Automobilballe in einen Automobilballe in einem Sabridampojen an ber Schwoningerfandferage in Redaran fiehende chomebil eines Jahrilanien von dies geriet gestern unttag 12 Uhr and noch unbefonnter Urfache in Grand. Das Feiner formte bon bem Chauffeur wieber gelöscht werden, nachdem es einen Schaben von

Pfalz, Deffen und Umgebung.

P. Ludwigshafen, W. Mars. In der bentigen Situng des Liadirates gelangte das neue Gebaltsregulativ on der Bollstichtle und der Soberen Blädchenichule zur Borlage und Genehmigung. Ge erhalten diernach Anfangsgedalte Bollschantlebrer und Ledreriumen 2000 desm. 1800 .K. neigend alle zwei Jahre infl. Baufchalzulage zu einem Endgedalte von 1800 .K. nah 1800 .K. männtiche und weibliche Berweierverionen 1000 .K. männtiche und weibliche Silfsteder 1800 .K. Sandarbeitslehreriumen 1500 .K. beigend bis zu 2040 .K. dandarbeitsbillsgeferennen 1800 .K. venach bis zu 2040 .K. dandarbeitsbillsgeferennen 1800 .K. venach bis zu 2040 .K. febrer 1600 & Candarbeitisschrerinnen 1500 & beigend bis an 2040 & Sendarbeitshilfslehrerinnen 1500 & beigend bis an 2040 & Jeichenlehrerinnen 1700 & Beigend bis an 2040 & Profesent Baddenichte Bedrer an der höheren Räddenichtele 2000 & Ferninariktist geditdete Lehrer an der höheren Räddenichtele 2000 & Beigend bis an 3700 & Senikariktist geditdete Lehrerinnen der höheren Räddenichtele 2000 & Beigend bis an 4100 & Jeichenlehren der höheren Räddenichtele 2000 & Beigend bis an 4100 & Ju den Eusgediten in noch eine Edrenhaltage nach 25 Teienklöheren in dohe von 200 & einbegriffen. Die Bodnungsenischähligung in in den Gehalten veranschiagt für Lehrer auf 000 & Ihr Lehrerinnen auf 400 & und für das dillsperfonat auf 240 & Jederbertwen auf 400 & und bir das dillsperfonat auf 240 & Jederbertwen gehren Bo & de den Bertägt bei den männlichen und weiblichen Ischrerinnen je 300 & und dei den Arbeitsbilfslehrerinnen 200 & Bertweitslehrerinnen je 300 & und dei den Arbeitsbilfslehrerinnen 200 & Der Gefamiantwand für die Reuregtlung bezilfert fich auf rund 120 000 & wovon 37 000 & and der Panischlervisch vorm Staate erfeht werden,

Sportliche Rundschau.

Mutomobilismus,

* Florida-Antomobil-Meeting. Borgeftern, am 2. Tag bes Florida-Mutomobil-Dicetinge, flegte ber 120pferb. Beng-Renn . magen in 2 meiteren Rennen. 3m 5 Meilen-Rennen Benerte Ro. Derifon ben Bogen und fiegte in 2 Minuten 45 Gefunden mit einer Stundengeschwindigfeit von 172,8 Rifometer.

3m 10 Meilen-Rennen ergielte Brown mit bemfelben Bagen bie Beit bon 5 Minuten 14 Cefunben (mas ber phanemenalen Gefchvindigfeit bon 183,7 Rim, in ber Stunde enifpricht), Zweiter murbe ber betannte Giat-Rennwagen

Lette Rachrichten und Telegramme.

Leter, 27. Wara. Dier wurde der Arbeiter Brigins, der wor vier Jahren eine Brau mit der Art erfolgen hatte, und der awei Indre aur Beodachung feines Geiftedanftanbanden in einer Arrenonfalt verbrachte, vom Schwurgerichte wegen Beigestrantheit frei-

"Teberan, 26. Mars. Die Ermordung ber 31 ucht-linge in bem Seiligtume Goah Abbni Ritm hat unter ben in bie türfifche Gefanbifchaft Meflüchteten große Beforg. nis hervorgerufen, ba and fie fich bort nicht mehr für ficher baften. Der türfifche Gefcaftetrager bat nach Ronftanrinopel telegraphiert, Truppen jum Marich nach Teheran bereit en halten, falls bie Gefandtichaft bes Schuges bedürfen follte.

Bur Frage ber Bermogenöftener.

(Bon unferem Rarloruber Bureau.)

Sarlernhe, 26. fears. Die Austührungen bes Mb. gestbneien Glegler fiber bie Bermogenoftener und befonders bellen Berteibigung gaben bem biefigen Dansbefigerner-

Stellung ju nehmen. Die Berfammlung, bie im Schrempp'- ! den Saale 3 flattfanb, war gut befucht, inebefonbere bon Sausbefigern, Es banbelte fich auch bier in erfter Linie um bie Ginwirfung ber Bermogenoftener auf die Gemeinbebeftenerung. Rechnungerat Der fel, ber Borfigenbe bes Bereins, batte bas Referat übenommen und bob einleitend betvor, bag er nicht bie Abficht bobe in bolemifcher Beife fich gegen Giegler und Behnter au wenben, welch' letterer fürglich in Difenburg bas gleiche Thema bebandelte, fonbern bag es fich für ibn lediglich barum banble, feinen Bweifel baruber auffommen gu laffen, bag man bas Bermogensfteuer nicht als gut anerfennen tonne. Es hanble fich babei nach feiner Ceite bin um Bormurfe, bochftens, bag auf bie Betitionen ber Sausbefiger wenig ober gar feine Rudficht penommen, ja bag man es nicht einmal für notwendig erachtet, Die gewünschte perfonliche Rudfprache gu gewähren. Der lette Lanbtag fei erfreulicherweise gu ber Ginficht gefommen, bag eine Abftellung ber gehler bes Gefenes notwenbig. Die gu beantwortenben Fragen gingen babei babin, ob nicht bie ftabtifchen Liegenichaften gu boch belaftet feien, ob nicht bie Ginichahung ju boch borgenommen und ob nicht zwifden Stadt und Land ein Unterfcbied gu maden fei. Die Regierung babe leiber geglaubt, einer Abanberung bas Wort nicht reben gu fonnen; man muffe vielmehr noch einige Jahre vorübergeben laffen, um die Borguge bes Gefeges murbigen gu tonnen. Der Rebner geht fobann auf die einzelnen Beftimmungen bes Befehes naber ein, wie bies f. It. Giegler auch getan, insbesondere auf ben Con I. benabgug, besgleichen auf bie Erleichterung bes Rapitalbefibes, bie eine ungerechte genannt werben muffe. Befonbers hatten bie Saus, und Grundbefiger burch bas Bermogensftenergiet eine Erleichterung erwartet, an beren Stelle aber eine bebeutenbe Erichwerung erfahren. Gegen bie Erleichterung ber Landwirtichaft habe niemand etwas einzuwenden, wenn nur auch fonft eine gerechtere Saftenberteilung ftattgefunben batte. Rebner tritt fobann für ben Schulbenabang bei ber Wemeinbebeftenerung ein, beren Mangel am meiften bie Bermogensichwochen und gang befonbers ben Mittelftanb treffe, ber es am allerwenigften brauchen tonne. Die Folgen feien bie Subbaftationen gemejen. Das Rapital vertrage eine mejentliche höbere Besteuerung, mon fonnte es rubig au 20 fott su 10 Pfennige verfteuern und es wurde nicht babonlaufen. Das brauche man also nicht befürchien. Rebner plabiert für swei Drittel Abgug ber Schulben bei Staats. Gemeinbe- und Rirdenfteuern, Das Steigen ber Bertobjefte burch ftabtifche Ginrichtungen, wie Giegler behauptet, milfie er bestreiten. Im fibrigen babe auch Giehler am Schlufe feiner Ausführungen gugegeben, bag eine Menberung bes Gefebes eintreten muffe und Obfircher erffart, bag bie nationalliberale Bartei Abanberungsantrage ftellen merbe und fo boffe er, bag ber nachfte Banbtag bie Barten bes Gefeges befeitigen merbe. Auf bifem Gebiete liege eine Sauptiatigfeit aum bei ben nadiften Lanbtagswahlen, benn nur folde Ranbibaten burften gewählt werben, unbeschabet ber Barteirichtung, bie bier mitsuwirlen bie beftimmte Erffarung abgeben.

In ber Debatte ergriff bas Bort Lanbtagsaba. Weh. Dof. rat Rebmann, um bargutun, baf ben befiebenben unb anerfannten Schaben bes Wefeges abgeholfen werben muffe. Dan moffe untericeiben amifchen ben Wirfungen bes Gefetes in Stobt und Land. Wegen bie finatliche Bermogenoftener feien erbeblide Ginmenbungen und Rlogen nicht erhoben worben, mobi aber inbegug auf fommunale Besteuerung. Un biefem Unterfchieb gwifchen Stadt und Land trage bie allgemeine Entwidlung ber wirticaftlicen Berbaltniffe foulb. Es mare aber falich, bas Spefulantentum nun befeitigen gu wollen, nur muffe bie richtige Bertichatung besfelben borgenommen werben. Die Einichagung bobe enticieben berechtigte Rlagen im Gefolge gebabt. Much im Schulbenabang miffe eine Rorreftur eintreten, bas: wie merbe gu ermagen fein. Gina fach fei bie Coche nicht, boch muffe und merbe ein Beg gefunden merben, por allem merbe man einen Unterschieb finben muffen swiften Stadt und Land und zweitens burften in ber Stadt bie unbebauten Grunbftude nicht nach gufunftigen Berten eingefchatt werben und auch im Schulbenabzug mulfe eine Menberung eintreten. Und fo feien bie Ausfichten einer Menberung nicht bie ichlechteften, umfomehr, als auch bie Regierung bon ben Dangeln bes Gefeges fich werbe fibergeugn laffen. Er boffe, bas biefe Menberung balb berbeigeführt merbe, um in ben Stabten ben geftorten Frieden wieber berbeiguführen.

Nach 11 Uhr murbe bie Berfammlung geschloffen. Begen Geftesfrantheit freigefprochen,

* Berlin, 27. Mars. Sauptmann a. D. Schlott aus Groß-Lichterfelde der lich vor der Etraffammer des Landgerichts II wegen gabtreicher Sittlich feits verbrechen zu verantworten batte, wurde auf Grund der Erflärung der Sachverftandigen, er sei geinesfrant, freigefproce: Beneralanoftanb in Granfreich.

* Baris, 27. Marg. Die Boft. und Telegraphenbeamten beichloffen in geftern abgehaltenen gabireichen Beriammlungen fich borlaufig abmartenb gu berhalten. Die meiften Rebner erflarten jeboch, falls bie Regierung infolge ber Unichlag-Beitel auch nur eine einzige Dienftentlaffung verfügen follte, bann murbe ber Ausstand in Boris und in ber Proving fofort beginnen und biesmal zweifellos ein allgemeiner werben. Dagegen würden fie mit vollftanbigem Gleichmut anseben, wenn bie Regierung fich bamit begnitge, ben Unterzeichner ber Anichlaggettel einen blogen Bermeis ju erteilen. Die bon ber Rammer beichloffene Ber-trauenstundgebung fur bas Ministerium ließ bie Boft- und Telegraphenangestellten bollitanbig falt.

> Berliner Prahtbericht. Bon unferem Berliner Bureau.

Berlin, 27. Mars. Der Direftor Dorn, ber frubere Direttor bes Bintergariens, gegen den ein Saftbefehl erlaffen worden war, ift nach Berlin zurückgekehrt und hat fich freiwillig dem Bormundichaftsrichter gestellt, der ihn nach furger Untersuchung wieder entließ. Der Haftbefehl wurde aufgehoben und herr Dorn bedingungslos entlaffen.

Derlin, 27. März. Bring Joach im Albrecht von Preußen hat mit feinem Automobil gestern bei Como einen italienischen Radfahrer uberfahren und ichwer berlest. Der Bring und fein Chauffeur murben nach Jeftftellung ihrer Berfonlichkeiten entlaffen.

Drohenber Generalansfianb in Franfreich.

Merlin, 27. Marg. Ans Baris mird gemeldet: Gegen 12 Uhr mitternachts wurde in bem Tag und Racht offenfiebenden Streitburenu erflatt, daß die Benmten feinen Beichlug iber einen neuen Streit geein Beranloffung in einer offentlichen Berammlung bagegen faßt haben. Gie werben abmarten, ob bie Regierung ibr | fraten und ber Afchechifch-Rabifalen angenommen.

lettes Bort gejagt haben wird und werden, falls die Regierung auf ihrem Beichluß beharrt, d. h. gegen einige Fiihrer des letten Streifs ein Disgiplingr-Berfahren eröffnen wird, den Streif fofort wieder beginnen. Es murde ferner erflart, daß in diefem Falle fich famtliche ober vielmehr die bauptfachlichften Arbeiter-Syndifate bem Streif anschließen werden, um fo einen Generalfireit berbeiguführen, dem fich auch die Eifenbahnbeamten anschließen würden.

Die Ermorbung einer Cangerin in Roftod.

🕒 Berlin, 27. März. Bu dem Roftoder Mordanfall wird noch gemeldet, daß der Bräntigam der Kinftlerin, ein Herr Baldemar Roch, die Mörderin in Baris tennen lernie, wo fie fich burch Zimmervermieten ernährte. Er trot allmählich gu ihr in intime . Beziehungen und obwobl er an feiner Braut mit großer Liebe bing, fonnte er fich boch nicht der Macht entziehen, die feine Birtichafterin auf ihn auslibte. Das Berhaltnis mit diefer Zobel wurde aber ichließlich fo brildend für Roch, daß er fich darnach fehnte, es gu lösen. Das ist ihm später auch gelungen. Seine friibere Geliebte verfolgte ihn auf Schritt und Tritt und als er nach Berlin tam, reifte fie ihm hierber nach. Ingwischen hatte fie die Abresse von Frl. Berthold erfahren und im vergangenen Nabre ericien fie in beren Wohnung, um einen Erpreffungsberjuch an ihr zu begeben. Sie verlangte 10 000 Mark, dann wollte fie den Anipruch auf Roch aufgeben. Waldemar Roch erklarte, ihr nie ein Beiratsversprechen gegeben, ihr vielmehr ftets infolge feines Berlöbniffes gejagt zu haben, daß er fie in furger Beit verlaffen muffe.

Die Krise auf dem Balkan.

Die Befeitigung ber internationalen Spannung.

* 28 i en, 26. Marg. Die "Beit" beröffentlicht die folgenden authentischen Meugerungen des Freiheren v. Aebrenthal. Man fann die Erklärung Iswolslis, daß Rufland nunmehr die Annegion ohne Rejerve anerkennen wird, mit aufrichtiger Befriedigung begrüßen. Die von Defterreich-Ungarn und Deutschland befürwortete, von Ruffant nunmehr angenommene Methode für die Behandlung der Annerionsfrage ist unbedingt die am besten geeignete, die schwebenden Streitfragen roich ibrer Lofung gugufiloren und bie internationale Spannung zu beseitigen, die fich in der leuten Beit gezeigt hat. Ueber die englische Anregung eines identischen Schrittes ber Großmächte in Belgrad murbe borläufig ein Einvernehmen noch nicht erzielt; es ift jedoch in dieser Frage eine Annaberung ber berichiedenen Standpunfte gu tonftatieren. Wir hoffen, nachdem wir bas Mindeftmag ber Forderungen, die wir an Gerbien zu ftellen baben, in unferen England befannt gegebenen Entwurf aufgenommen haben, daß die englische Regierung unsere Mößigung anerkennen und in Belgrad den Standpunft vertreten wird, von dem aus unfere Bedingungen aufgestellt murben. Bon einer unsererseits geforderten demutigenden Erflärung des Belgraber Rabinettes fann nicht die Rebe fein. Bir wollen nur eine Rlarung unferes Berhaltniffes gu Serbien und bag mit bem Suftent ber zweideutigen Redensarten ein Ende gemacht wird. Dies liegt übrigens auch in dem Intereffe des armen Landes, das fich feit Monalen im Suftande einer gewiffen Rrifis befindet, Die Beilegung bes öfterreichifch-ferbifden Ronfliffes - nur bie Frage bon Tagen.

* London, 26. Märg. Wie das Reutersche Bureau aus diplomatischen Kreisen erfährt, ist die vessimistische Anchauung, die zu Anfang der Woche herrichte, fast gang geichtvunden. Das Hauptintereise nehmen augenblidlich die Berhandlungen zwischen England und Desterreich-Ungarn in Anfpruch. Der Telegraph zwischen London und Wien spielt ununterbrochen; zu einer endgültigen Enticheidung ift es aber noch nicht gekommen. Das Reutersche Bureau ift zu ber Erflärung ermächtigt, daß zwischen bem Londoner und Wiener Rabinett feine große Meinungsverschiedenheit bezüglich ber Serbien zu empfehlenden Formel berriche, da es fich nur um die Feitiebung des Wortlautes bandle.

Es bestätige sid, das sich Großbritannien und Frankreich dem ruffifchen Borgeben in der Anerkennung ber Annexion Booniens und ber Bergegotrina nicht eber anschließen werden, als bis die Berhandlungen beireffend die Beilogung des dierreichisch-ferbischen Konfliktes gu einem befriedigenben Ergebnis geführt batten, was aber, wie ein guter Grund vorliege zu hoffen, nur die Frage von Tagen sein fonne. Besonders berborgehoben werde, bag, was die britische Formel im vollen Finverständnis mit Frankreich und Rugland aufgestellt worben fei, anbelange, jebe Berftandigung gwischen ben Rabinetten von Bondon und Wien aud für Baris und

Petersburg annehmbar fein wiirbe.

* Bien, 27. Marg. (Abgeordnetenhaus.) Rach Erlebi. gung ber Tagesorbnung trat bas Saus in bie Beratung bes fogialbemotratifchen Dringlichfeitsantrages ein, in welchem bie Regierung aufgeforbert wirb, ihre Bemuhungen um Erhaltung bes Friebens fortgufegen. Rach ber Begrunbung biefes Untrages burch Abg. Dr. Abler ertlatte ber Minifterprofibent, es batte einer Aufforberung, wie fie im borliegenben Untrag fei, nicht bedurft, ba alle mafigebenben Fattoren für bie Erhaltung bes Friebens unausgefeht tätig maren und noch finb. Unfere gange bisberige Saltung in ber ferbifchen Ungelegenheit war eine große Demonstration für ben grieben (Stürmifcher Beifall.) und nirgends ift auch nur bas geringfte ferbifche Recht bor und berleht morben. Im festen Bertrauen auf unfere Rraft haben wir ben außerften Langmut walten laffen, bie allerbings fur uns wie für jeben Staat ihre natürlichen Grengen mit Rudficht auf bie Burbe und Gicherheit bes Staates bat. Wir merben alles aufbieten, ben Boltern Defterreichs bie Segnungen bes Friebens zu erhalten. Sollte fich bies aber als unmöglich erweifen, mas wir alle vermieben gu feben wünfchen und wurbe bie Rotwenbigteit eintreten, an ben Batriotismus bes Bolfes gu appellieren, bann wirb - bie Regierung ift babon überzeugt - biefer Appell in biefem Saufe ein lautes und begeiftertes Echo finben. (Langarhaltenber lebhafter Beifall.) Rachbem Abg. Dr. Ebenhoch namens bes gangen Saufes bie marmften Blinfche flir bie Erhaltung bes Friebens ausgesprochen und einen Bufahantrag eingebracht hatte, wonach bies unter ber Borausfegung geschehe, bağ babei bas Unfeben und bie Intereffen ber Monarchie nicht beeintrachtigt werben, wurde nach langer Debatte bie Dringlichteit einstimmig und ber bon Dr. Gbenhoch eingebrachte Bufahantrag mit allen gegen bie Stimmen ber SogialbemoM

Hus Stadt und Land.

* Manuheim, 27. Mary 1909. * Raufmannifcher Berein. Der am Donnerstag im Lofale abgehaltene Bereinsabend erfreute fich eines febr guten Befuchs. herr Rintel eröffnete ben Abend mit begriffenben Worten, worauf Berr Gefreiar Rrauth bas Brotofoll ber legten Berfammlung berlas, gegen beffen Soffung von feiner Seite Ginfpruch erhoben murbe. herr Gelretar Rrauth hielt bann einen febr ausführlichen Bortrag über bas Thema; "Bfanbbarteit bes Gehalte". Rebner verwies gunachft auf bas Schreiben bes Staatsjelretars v. Bethmann-Sollmeg an ben Deutschen Sanbelstag und an ben Bentralverband beutscher Industrieller vom 27. Juni v. J. Biel fei es gerabe nicht, mas ber Staatssefretar über bie Reform ber geseylichen Bestimmungen betr. bes Rechtes ber Bfanbung bon Lobn und Behalt in Musficht ftellt. Der Ctaatsfelretar erflart in feinem Schreiben, bag eine bollige Bleichftellung betreffs ber Bfanbungsbeschränfungen für bie Brivatbeamten nicht in Grage tommen tonne. Im Intereffe gabllofer, unverschulbet in Rot geratener Menichen muffe aber bie Frage aufgeworfen merben, marum eine Bleichftellung gwifden Privatangeftellten und Staats. und Kommunalbeamten nicht in Frage tommen tonne. Der Staatelefretar fpreche auch nur bon unberheirateten Sanblungegehilfen und fonfligen Wrivatangefiellten, obwohl gerabe genug verheiratet feien. Der Rebner wies bann an verichiebenen Beifpielen nach, wie fich bie Theorie bes Staatsfefretare in ber Brazis ausnimmt und verlag bann eine Reibe bon Gutachten verschiebener Sanbelstammern gu biefer Angelegenheit, Am Schluffe feiner Musfibrungen erinchte Rebner bie Unmefenben, fich für eine Revifion ber gefehlichen Beftimmungen fiber bie Bfanbbarteit bes Gehaltes bon Bribatangestellten in bem Ginne ausguprechen, bag bie Gintommen fis gu DR. 1500 vollig, unb bariiber binaus in gleicher Beife unpfanbbar fei, wie bei ben offentlichen Beamten. Die Berfammlung erflarte fich mit ben febr eingebend ausgearbeiteten u. mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen besDeferenten wolltommen einverftanben. Derr Bod referierte biernach fiber "Das Befen ber Scheds unter befonberer Berudfichtigung bes Boftichedo". Der Rebner warf gunadit einen intereffanten Rudblid auf bie Entstehung bes Scheds, Alls Beimat biefes bei uns erft burch bie Ginführung bes Schedgesetes mehr popularer gemorbenen Scheds wirb Italien angefeben, auf welches Land auch bie Ginführung bes Bechiels gurudguführen ift. Erft langiam und allmablich vollgog fich in Deutschland bie Ginführung bes Schedverfebrs. Gine Ginburgerung bes Scheds in Denifcland trat erft in ben letten 26 Jahren mehr ju Tage. Im Beichen ber Gelbinoppheit ift ber Sched eine mirticoftliche Wohltatigfeit, weil er imftande ift, eine Gelbfrifis bintangubalten. Der Ched ftrebt noch rafcher Ginlofung. Der Sched bietet, gang abgefeben von feiner vornehmften Eigenschaft als Birfularwichfel, noch eine Menge anberer Borteile: er erbalt einen größeren Roffabeftanb, bie Irrtumer beim Bablen werben vermieben, bie Einnahme falider Gelbforten ift ausgeschloffen und außerbem erzielt man bei hinterlegungen eine beffere Bergutung. Bom vollswirtichaftlichen Standpunkt ous betrachtet, bat ber Sched. berfehr eine eminent wichtige Bebeutung. Mehrere Sanbelstammern befürworteten bas Schedgefes. Die Sanbelstammer Mannheim fanbte fogar f. St. einen Wefegentwurf bierfur ein. Dem Boftidedverfehr baften noch Mangel an, Rebner ift aber ber Anficht, bag biefe wohl balb befeitigt murben. An ben febr beifällig aufgenommenen Bortrag ichlog fich eine lebhafte Disfuffion, on ber fich bie Berren Oppenbeimer, Sabnle, Midel, Bergmann und Bogt beteiligten. Berr Direftor Rintel wies in feinem nun folgenben Bortrag über bas Thema "Sanbelsfortbilbungsichule und Jahresichule" barauf bin, bag bie Leiftungen ber Sanbelsfortbilbungsichule als burdans gute und swedentsprechenbe bezeichnet werben muffen. Inbegug auf die Bebung ber Allgemeinbilbung bes faufmannifden Radwuchfes biefiger Stadt babe bie Sanbelsfortbilbungsichnle in ihrer bisberigen Borm augerorbentlich gut gewirft. Der Schulgwang bis jum 18. Jahre machte fich auch infofern febr gut bemerfbar, indem bie gu Ergeffen neigenben Glemente in unmertbarer taftvoller Beife bavor bewahrt werben und swar gerabe in ben Jahren , wo es am nötigsten ift.. Er habe felbst Gelegenheit gehabt, die erzieherische Wirkung ber Sanbelsfortbilbungefdule noch biefer Geite fin gu beobachten und er balte biefen Teil ibrer Aufgabe nicht für ben unmichtigften. Rebner tam bann auf bie Gingabe ber biefigen Sanbelstammer betreffs ber Sanbelsfortbilbungsichule gu iprechen und betonte, bağ bas, mas im Rechnen, Korreiponbeng etc. gelebrt merbe, bon ber Sanbelsfortbilbungs. Schultommiffion ale burchaus gut und für die Pragis mertvoll anerfannt worben ift. Alle neuen Einrichtungen, wie Schedwefen, Pofifched ufw. wurben fofort in ben Lehrplan aufgenommen und im Unterricht berwenbet, Dog man nicht bei jeber einzelnen Branche auf ibre Ufancen und Gigentumlichfeiten eingeben tonne, fei felbitberftanblich und werbe in einer Sanbelsvorschule noch biel weniger geschehen tonnen. Der Raufmannische Berein Mannheim ift ber Meinung, bag bie Sanbelsfortbilbungsichule in ber form, in ber fie bisber gefabrt murbe, fic burdans bemabrt bat. Sie bat bie jungen Leute mabrent ber Dauer ber praltifden Lebrzeit fortmabrent theoretisch belehrt, alfo Theorie und Braris in lebenbigem Ansammenbang erhalten und fo fegensreich auf bie Fortbilbung unferer jungen Beute eingewirft. Gie ift ale allgemeines Bilbungsinftitut von nicht gu unterichagen. bem Werte für unferen beranmachfenben Raufmannoftanb. Die Ginführung einer Jahresichule fei ein Rudidritt, ber bie erreichten Fortidritte ernftlich gefährben murbe. Der lebhafte Beifall, mit bem ber Bortrag aufgenommen wurde, bofumentierte bas Einverftanbnis ber Anwesenben mit ben Ausführungen bes Rebners. Much bie Distuffion, in ber bie Berren Reibolb Uhrig, Josob Rabn, Oppenheimer und S. Cabn bas Bort ergriffen, ergab eine vollige Buftimmung mit bem Referenten u. einftimmig gelangte bie bereits im geftr. Mittageblatt bereifentliche Refolution, in ber bie Bestrebungen auf Ginführung einer Sanbelsjahresichule migbilligt werben, gur Unnahme. Um 113/4 Uhr waren bie geschäftlichen Beratungen beenbet, worauf bie Anwesenben noch in gemitlicher, swangslofer Beife beifammen blieben.

Preireligiöfe Gemeinbe. Der Paffionogeit Ridnung tragend, fpricht in ber Freireligiofen Gemeinde Berr Brediger Schneiber Sonntag ben 28. März, vormittags 10 Uhr, über "Die Bür-bigung der Paffion gefu" vom freiteligiöfen Standpunfte aus. Einladung zum Befuche dieses Bortrages ergebt an jeder-mann. Bortragslodal ift die Aula des Mealgumnofiums, Friedrichsring 8, Eingang Tulloftrage

* Bezirterat. Die Togesorbnung ber Sigung om 25. Mary murde wie folgt erledigt: Genehmigt murden folgende Befuche um Erlaubnis jum Betrieb einer Schantwirtichaft obne Branntweinidant: bes Guftav Lauerbach, Mittelftrage 65; bes Bernh. Schmabentban, Ede Augartenftrage 78 und Rleinfeldftr. 31; des Wilh. Bilbermuth, K 2, 20; des Julius Cohns, C 3, 10; des Gottlieb Riefer, T 4, 20. Folgende Gefuche um Erlaubnis jur Berlegung ihrer Schanftvirticatt obne Branntweinichant: bes Friedr. Walt von K 1, 21 nach H 1, 12; bes Bhil. Dorr von G 7, 30 nad E 5, 10/11; des Rarl Schwinghammer in Redarau von Adlerftr. 65 nach Sedenheimerftr. 60; des Job. Seitter von J 7, 8 nach Lindenhofftr. 33; das Gefuch um Erlaubnis jum Betrieb einer Schanfwirtichaft mit Branntweinschant det Otto Fell, Alphornftr. 3 (genehmigt ohne Branntwein). Folgende Gefuche um Erlaubnis gur Berlegung ibrer Schanfwirtichaft mit Branntweinicant: ber Marie Merke von Berfiftr. 21 nach Jungbuichftr, 10; des Anton Model von Lindenhofftr. 6 nach Rheinftr. 9; des Ludm. Den ges bon Baldhoffir. 2 nach Friedrichftr. 47 in Redarau (Gafmirtichaft); bas Geiuch bes Georg Alb. Bubler in Cedenheim um Erlaubnis jum Betrieb einer Gaftwirticaft, Sauptfir, 117; bas Gefud, ber Rarl Saier Chefrau um Erlaubnis gum Betrieb ber Realichanfwirtichaft mit Branntwein jum "Bring Friedrich", B 6, 6. - Ab. gefest murden: das Gefuch des Johann Gaisbauer um Erlaubnis jum Betrieb einer Schankwirtichaft obne Branntweinichant, Ede Friedrichitr. 74 und Reugaffe 18; bas Gefuch bes Emil Sed um Erlaubnis gur Berlegung feiner Schanfwirtichaft ohne Branntweinichant von Ballftabt. ftrage 56 nach Rheinhäuferftr, 36; das Gefuch bes Peter von Bentoby in Rheinau um Erlaubnis gum Betrieb einer Schanftvirtichaft mit Branntweinichant, Bilbelmoftr. 25; das Befuch des Grip Bifter, Redarau um Befriftung feiner Wirtichaftskonzession, Angelstr. 16. — Abgelehnt wurde bas Befuch der Rarl Sumblet Chefran um Erlaubnis jum Betrieb eines Stellenvermittlungsbureaus ohne Beberbergung. - Berbeichieben murde bie Gemeinderechnung Ball. flodt 1907 und bie Gemeindefrankenversicherungerechnung Wallftadt 1907.

Polizeibericht

pom 26. Märs 1909.

(Schluß.)

Falide 50. Martideine. Am 23. bs. Dis. murben an mehreren Stellen in Elberfelb falfche 50-Marticheine ausgegeben, melde grobe und unichmer erfennbare Bebler aufmeifen. Die Scheine welche bie Dr. A 740 611 tragen, find in ber Bobe und Lange 2 Millimeter fleiner ale bie echten; fie fublen fich im Wegensag gu ben echten Scheinen, welche aus geripptem Bapier hergestellt und baber rauh find, glatt und fettig an. Gang allgemein ift ber Aufbrud ber Salfififate, unbeutlich und berichwommen. Dieg tommt besonbers jum Ausbrud bei ben beiben Frauenfopfen, fowie ben in ben beiben untern Eden ber porberen Seite befindlichen Sternen, bei beren Abler bie porichriftsmäßige Umfcrift "Reichsbantbirettorium 50 Mart" burch feine Stride erfest ift. Der Abler felbft ift febr unbentlich und toum als folder gu ertennen. Die Farbe bes Aufbrude foweit fie bei ben echten Scheinen braun, ift bei ben Salfififaten rotbroun, an einzelnen Stellen ausgesprochen buntefrot. Un Stelle ber auf ber Mitte ber Borberfeite bei ben echten Scheinen befinblichen taum er-tennbaren Bafferzeichen R. B. D. befinden fich bei ben Falfifitaten biefelben Buchftaben in braungruner garbe icharf berbortretenb. Un Stelle ber auf ber linten Balfte ber Borberfeite bei ben echten Scheinen befindlichen gotbraunen Safern, Die abgeloft werben fonnen, tragen bie Salfifitate an biefer Stelle offenbar mit ber geber gezeichnete rote Striche. Dieje Täusch= ung fallt befonbers in bie Mugen. Es ift beshalb bei ber Bereinnahmung von Bapiergelb baut tjächlich von 50 Marticheinen Borficht angebracht.

Berbafet murben 29 Berfonen megen berichiebener ftraibarer Sanblungen.

Volkswirtschaft.

Rheinifde Schudert-Gefellichaft für elettrifde Inbuftrie A.-B., Maunheim.

In feiner geftrigen Sigung beichlog ber Burgerausichus ber Stabt Difenburg einstimmig ben Ubichlug eines Ber-troges mit ber Rheinifden Schudert. Gefellicaft, ad) die Stadt von der felbständigen Erweiterung ihres Eleftrigitatemerfes abfieht und ftatt beffen ben fiber bie jegige Leiftung bes Werfes binaus benötigten Strom pon bem Aderner Eleftrigitatemerte ber genannten Gefellicaft begiebt. Augerbem baut bie Stabt eine in nachfter Rabe gelegene Ringig-BBafferfraft bon etwa 600 Bferbefraften aus, melde bie Gefellicaft bon ber Stadt für bie Bwede bes Adjerner Gleftrigitatewerten pachtet,

Tonwaren-Jubuftrie Biesloch M.-O., Wiedloch.

Nach bem Gefchäftsbericht für das Jahr 1908 begiffert fich ber Sabrilationebruttogewinn auf M. 279 210 (i. B. 268 809). Der Reingewinn betrögt M. 72 441 (i. B. 74 794) und erhöbt fich zugüglich des vorjährigen Bortrages von M. 4528 (1906: 8469) auf 27. 76 964 (i. B. 83 263). Der am 6. April ftattfinbenden Generalberfammlung wird die Berfeilung einer Dibiben be von 31/4 Prozent = W. 61 250 (i. B. 4 Projent = M. 70 000) borge. fchlagen, DR 7092 (i. B. 4523) follon auf neue Rechnung borgetragen werben. Im Bericht bes Borfrande" wird darauf hingewirfen. bag die allgemeine wirticaftliche Depression, welche fich schon in ben leiten Monaten bes Jahres 1907 fieblbar machte und auf bas Baugewerbe besonders labmend wirfte, die Saupturfache bes unguntigen Ergebnisses des abgelaufenen Jahres bilde. Um den Absah des Borjahres zu erreichen und das gange Werf voll in Betrieb zu balten, war man gezwungen, für einen Teil ber Fabrikale ben Berfaufdpreis gu ermäßigen, obtbobl bie Fabrifationeunfoften giemlich Dieselbe gobe wie im Borjabre erreichten. Infolge einer ichen burchgefährlen Lobureduftion und voraussichtlich billigeren Einfaufs ber Robien höfft man, die Jabrifationstoften im laufenden Jahre etwas au vermindern. Der Borftand ber Gesellschaft glaubt, bag ber fluf. ige Gelbstand verbunden mit ber in manchen Städten eintzetenben Wohnungsnot die private Bautätigseit anregen wird, sowie daß auch die gute Ernte bes Borjahres von belebenbem Ginflug auf Die Bantattafeit bes flachen Landes fein wird, 200 *

Lofomotiniabrif Arang u. Comp., M.G., Munchen. Das Betriebsjahr 1908 ergab einichliehlich 68 385 DR. fi. B. 52 342 DR.) Bortrag einen Reingewinn bon 1 300 800 DR. (1 006 089 DR.). Der Anffichterat beigloß, ber auf ben 23. April b. 3. anberaumten Generolversammlung bie Berteilung einer Dividende von 18 Brogent (w. i. B.) porzuschlager

Borgellaufabrit Ab. Rojenthal n. Co., A.B. in Gelb. Die in Dreiben abgebaltene Benetalberfammlung genehmigte bie Dibibenben bon 18 Brog, und mabite Berrn Soitmann-Coffein iborter) als fiebtes Mitglied in ben Auffichterat, Der Geichaftegang und Auftragbelngang murbe als andauernd gut bezeichnet.

* Produtten.

nifde und Oregon.	and and all	totalla				
				Diefe	Пофе	Bor. Boche
Weigen nach Großbi				8700	Tonn -	— Tonn.
bo. nach bem R. Mehl nach Großbrit					Wat -	- 6-0
Gerfte nach Großbei	tannien				Tonn	- Form
Bodentlid			n ben			
Marie Barrier L. S.		sen		ais	Me	
	Diei:	Borige	Dicfe	Horige	Dieje	Borige
	994	odbc .	230	othe	230	oche
Groß Britannien	14	22	18	7	80	40
Franfreich Belgien	2	5	7	12	-	-
Deutschl. Diricefinite	- 5	3	- 2	2		
Uebriger Continent	2	-	-		20	80
Sufammen	20	80	22	31	100	70

Mohl in Tauje nden vo. Ead A 280 Mamb.

Liberpool, 26, Mary (5.h[u].		
Beigen roter Binter ftetig	25.	26.	Differens
per Mary	8/21/4	8/33/4	-44
per Wat	8 31	8/43/4	-1/2
Mais rubig			
Bunter Amerifa pe. Mari	-		-
La Blata per Mai	5/9	8:01/	-1/4

Gifen und Meialle.

Lonbon, 36. Dars. (Schuft.) Cupfer, fiet., per Raffa 56.7.a. 8 Monate 57.3.9, Binn fiet., per Raffa 181.5.00. 8 Monate 132.7.6, Blei flet. hanifd 18.12.8, englifd 13.17.6, Bint rubig, Bewohnt, Marten

21.7.6 foestal Marten 22.5. Glasacov, 28. Mars. Robeiten, rub., Middlesborough war-runts, per Raffa 45.4%, ber Wonat 46.7%. Amfterdam, 26. Mars. Banca-Linn, Tendeng: fest toto 79%

Rem . Dort, 96. Mary.

Rinn Straits Rob-Eisen am Rorthern Foundry No 2 p. Tonne	1975/1287 1830/9850 1575/1625	2550 287
	1000	-

A Mannheimer Produttenborfe. In ber beutigen Borfe waren angeboten, (Ba Plata Provenienzen breimonatlich sonftige Provenienzen gegen netto Kaffal in Mart, per Tonne Cif. Rotterban

	26./3	27./3.
Beigen ruman. 76/77 kg fdwimmenb	18416	186
79/80	186	188
nach Mufter	179-185	180-188
, 11sta 9 Bub 30/35 labenb	185	186
10 Pub	188	188
Mitma 10 Bub	188	18514
. 10 , 5/10 .	189	189%
. La Blata Babia Blanta 80 kg labent	184	185
Ungarfagt 80 ichwimmenb	183	184
Rofaria Santa F 80 kg fcm.	185	186
ber febr /DRirg	183-185	184-185
. Rebivinter II Dezember	-	-
, Ranjaš II	-	1
Roggen ruffifter 9 Bub 10/16 Mary-April	144	143
" norbb. 71/72 kg per Mars	185	184
Futtergerfte ruffifche 58/50 kg. Mary-April	1181/4	1181/2
59/60	119	119
Safer ruffifder 48/47 , Aprile Mai	11736	1171/4
47/48	1181/4	1181/
" La Plata f. a. q. 40/47 k . Mars/April	114%	1141/2
m* - * * 2 * 48/49 * m · *	115	115
Mais . gelb r. t. April-Mai	11814	1181/
" of t. t. MaisJuni	1181/4	1181/9
Amerifaner mireb, prompt	126	126
Rovoroffid ichwimment.	1241/4	126

Waffertandsnachrichten im Monat Marg.

The second secon				-	-		and the same of th
Begelftationen			Da	tun	L		
vom Rhein;	22,	23.	24.	25.	26.	27.	Bemertunnen
Rouffang	2,40	2,45	2,46		3,52		
Baldshut	1,72	1,78			2,05		Block of the World
Suningen*)	1,10	1,85	1,51	1,74	1,84	1,96	21665. 6 116c
Rebt	1,45	1,74	1,20	2,06	2,17	2,80	92, 6 Uhr
Lauterburg			3,21				Mbbs. 6 Uhr
Maran	3,19	8,49	8,70	3,86	4,15	4,28	2 llbt
Germerebeim	1973				Land I		BP. 19 Har
Dlannheim	1,98	2,32	2,64	2,84	3,06	8,34	Morg. 7 Har
Diaini	0,10	0,80	0,61	1,00	1,16	STORY.	FP. 12 libr
Bingen	1,13	1,33	1,56		2,03		10 libr
Raub	1, 3	1,47	1,70	2,18	2,33		2 Uhr
	2,10	2,85	2.59		2.05		10 llbr
Stolm	1,75						2 11bt
	0,55	1,87	1,83		2,40	100	6 llbr
pom Redari	100					1823	and the same
Mannbeim	9,91	2,55	2,87	3,00	8,18	8,50	23. 7 11hi
Beilbronn						1,58	

*) Binbill, Bebedt, + 5° C.

. Mutmagliches Better am 28. und 29. Mars. Für Conntag und Montag ift weiter unbeständiges und falteres, imer großtenteils trodenes, ober auch ju vereinzelten Regen- und Schneek icauern geneigtes Wetter gu erwarten.



3mangs Derfleigerung.

Montag, 29. Mars 1909, nachmittags 2 Uhr, merbe ich Banblofal Q 4, 5 bier

machmittags 2 thr.

men am Piandoria gegen Harjahlung im Bulliredungswege
öffentlich verleigern:

1 Sefreiär, 1 Aleiberschungswege
öffentlich verleigern:

1 Sefreiär, 2 Anniberschungswege
mit Glode, 1 Hillerschungsmofchine, 1 Parise Sädlel in
paier, Strob, Dung, 1 Hultermilde, 1 Paug, 1 Eggs,
Lenern, Bierbegeichter, Aumet, Friederlichter, Aumer, Buiterfallen, Bierbei Die Berfteigerung findet be-

Mannhei . 27. Widrs 1909, Rofter, Gerichtsvollueber.

Deffentliche Berfteigerung.

Montag, 29. Mär: 1909, vormittags II uhr

berbe ich im biefigen 23orfentofal, E & (Gifectenfanl gegen Larzahlung im Auftrag gemäß §§ 1234—1239 B.-G.-B benm, § 368 DaG.B. öffent: lich verfteigern: 4066 4 Cind vierprozent, Grant

futter Onpotheten-Strebit. verein . Pfanbbriefe mir Binfen vom 1. Mars 1909, Ser.46 Lis. K Rr. 25942, 26465, 27248, 28185 & 1000 DRL 1 Ctue Zürfifches vier. bundert France Loos

Mr. 793796; 1 Lebeneverficherunge. Police ber Biener Lebens. unb Rentemberlicherungsanftalt vom 23. Dlar: 1898 über 10 000 met, Pol. Rr.

1 Lebeneverficherungs: police ber Lebensverfichers unge-Afriem-Gefellichaft

"Noroftern" in Beilin Rr. 144672 bom 21. Juli 1906 aber 10,0000 Mf. Die Berftelgerung beftimms fratt. Mannheim, 27. Mars 1909.

Mofter, Gerichtsvollgieber.

II 7, 17, 3 Er., Bbb. Beffere Ghiafft. biff. ju um. 6142

Entlaufen

junger, ichwarg und rotbraun geftremter Schuauger, (Männchen) Abgugeben N 4, 5 Laben

Ankauf.

Telephonkaften ant erhalten, gu taufen ge-fucht. 4087

Transport-Dreirader ju faufen gefucht. Offert, unter

Stallung. mafertal

Versteigerung.

3m Auftrag verfteigere in Donnerdiag, 1. April 1909, verm. 91, Uhr und nachm. 2 Uhr beginnenb:

Die gefamten Dafdinen u. Bertjeuge, Trand. miffionen, Bertflati. u. Bureau.Ginrichtung e. mod. eing., in Runfugs ger. Gifenfonfiruftion@werfft.

- Gite Biebhoiftraße u. Abeinhäuferstraße Saliefielle Der Gleftrifden, unter anberem 1 Gasmotor, & PB., 1 gr. Chatifche Schere

und Ctange mit Profileifenmeffer, 1 Drebbant, 6 Bohrmaidinen, 1 Raltfage, tomplette SchmiebesGinrichtung und vieles andere. Die Berfteigerung finbet beftimmt fatt.

Fritz Best Auftionator u. Tagator Q 4, 3

Sandelshochschule.

Das ansführliche Brogramm ber Sanbelshochicule für Das ansführliche Programm ber Pandelshochiquie für bas Sommeriemefter 1809 fann im Selretariai der Pandelsbochichule (Kurfürft-Friedrich-Schule C & Erdgeichoft, im Burean der Pandelslammer (B 1, 7b), des Verfehrdvereins (Raufbans Bogen 67), der Raufmännichen Bereine, iowie im Zeitungstlost am Wafteriurm in Empiang genommen, nach auswärts vom Selretariai der Pandelshochichile (Mannbeim, Rurfürsienschule) unentgelilich und positiet bestaden merden. sogen merben.

Dannbeim, ben 27. Februar 1909, Der Studienbirefter ber banbelobochicule: Profeffor Dr. Chott.

Unmöglich!

Lassen Sie sich nicht irreführen. Ueberzeugen Sie sich gefl. bei mir

L von der soliden, geschmackvellen Ansithrung.
II. von den modernen und seicht versiteten büllerten.
III. von der Verarbeitung trockener Hölger.
IV. von den naumend billigen Preison.
76514

Möbel ist Vertrauenssache deshalls wenden file sich an das bekannte

Modelhaus	Weinheim	er, J 2, 8
Femaler I schwares elegantes		Fensier III

1500 Mk. an Fennier IV Moderno Küshe, Pitsch pine. Elegante Etiche gran

125 Mk.

595 Mk Fensior V bell eichenns Schlafzlmmer mit

Spiegeischrank, 150 cm breit nur 368 Mk.

sur 650 Mk. Fenster VI ol Bufen 185 M. Umbau Schreibure135 . Ausziehtisch von 45 M. sz. eleg. Divan 65 M.

WechielsFormulare in both in day ... Sadenburghrahe ti, Staffung Dr. B. Boog leben Buchdruckerel G. m. b. B.

früher G. E. Herz N 2, 6 Katafaltassa an

Kinder-Bettstellen

in grösster Auswahl. Vergleichen Sie die Preise! Verhangstange zu jeder Einder-Bettstelle gratia!



Kinder-Bettstelle, braun 45/110 cm gross Mk, 580 60/150 cm gross Mk. 725

Kinder-Bettstelle, bronziert 60/100 cm gross Mk, 1175 70/140 cm gross Mk. 1300



Kinder-Bettstelle 70/140 cm gross Mk, 1675

1 Deckbett

Kinder-Bettatelle, elfenbein-farbig, mit Messingverzier-Toliso on gross Mk. 2475

Auch auf diese billigen Preise. Griffine Rabattmarken

la, echtrot Federköper gute Füllung Kinder-Betten

ME 900 1400 1925 м. 1450 1800 2325

Kinder-Matratzen mit Seogras, Wolle, Kapok MR. 560 760 1250 bis 2925

Rolle's Plissé-Brennerei, Q7, 20



Filiale Mannheim, Rheinquaistr. 10. Telephon 9. Anarchank: Hotel-Restaurant "Weinberg" D 5, 4.

Drofessor Underfähr.

Roman von Georg Basner.

(Rachbrud verboten.)

Mortiegungl. Aber Brip fprach nicht. Mit ber Mennung bon Frau bon Gernborfs Ramen war feiner Erregung bie Spipe abgebrochen worben. Er ipurie eine

Beere, ein nicht Beiterfonnen. Dabei bernahm er Unverfahrs rubige und freundlich flingende Stimme, beren marmer Tonfall so wenig er auch wirllich verstand, was jener redete, auf ihn einwirfte. Es gudte in ibm, er wehrte fich bogegen, welch gu werben. ploglich marf er fich aber boch gur Seite auf bie Chaifelongue, barg bas Beficht in den hanben und brach in ftarfes Schluchgen ous, "Was benn, was benn? Das ift bod gegen bie Orbnung,"

lagte ber Projeffor überraicht und beugte fich gu thm binab Bris, Berrgott noch mal!" Doch ba er fcnell einfab, bag jest jebe bann wein Dich alfo and, feste er fich mit ben Worten: "Ra, bann wein dich also aus, wenns burchaus fein mug," neben ihn und begann ibm bas haar gu ftreicheln.

Erft nach einer langen Weile, als bas Schluchsen ichmader geworben war und bas Buden bes Leibes gang aufgebort batte, fogte er aufmunterab: "Grib!"

Der warf fich berum nach ber anberen Geite: "Laf nich, lag 3d bin ichlecht, 3ch tonn Dich nicht mehr ansehen." "Unfinn Romm, richt Dich mif." Er suchte ibn in bie Bobe

au sieben, aber Grip fiel mieber gurud.

"Rein, nein. 3ch mag nicht . . . Biel fclechter als Du glaubst Benn Du wüßtest, was mir alles durch ben Robs gegangen ift. Ich molit's mir mandymal nicht weiter porftellen, weil ich mich fchamte. Aber bann fam's wieber und lodte mich. Gleich, als ich Dich sum erften Dale gesprochen batte, fing's an. Und all Du von Lag gu Tag immer noch nicht Befcheib battelt, wuchs ed, his ed mir schliehlich schon gang gewiß war. Ich hab' mich sogar fcon als Ditglieb ber Afabemie gefeben, fogar an Deiner Stelle . . . "

Unverfahr ladelte: "Co fchnell geht's benn boch nicht."

"Was aber aus Dir murbe, baran hab" ich nicht einen Mugenblid gebacht," beidinlbigte fich Frip in bem bumpfen Zone weiter, ben feine Worte angenommen botten, feitbem er mit bem Beficht auf feinem Urm bicht aber ber Thaifelongne lag. "Darum geschieht mir jest auch gang recht. Ich mar eingebilbet geworben und ich hatte in gang vergeffen, wie ell nur mich bestellt Ra, wie benn," fragte ber anbere gutmutig

Jamohl. Es tann ja auch gar nicht anders fein. Der Aleih allein tut's boch nicht. Man muß boch auch was mitbringen, Aber mo fall's benn bei mir berfommen? Bape und alle feine Borfahren find Offiziere gewefen, auf Mamas Geite

"Was benn, was benn?" unterbrach ibn ber Brofeffor, be-MADE IN MINCE CRECORDER mal Reberlegungen offenbarte, die er niemals bei ibm porausgejest bätte.

AES ift bods io."

"Giner in ber Reihe muß boch mit bem neuen Bernfe an-

Alber swei so verschiebene, bie burch gar nichts verbunden find," wiberfproch Brig und richtete fich nun non felbft etwas auf, indem er fich mit ber einen Sand auf bas Bolfter ftilitte. Das ift eben mein Jehler gewesen, Beini, bag ich gleich fo meit ge prungen bin."

De Brofeffor fab in fein verweintes Geficht, bann ladelte er gerabrt und auch etwos beluftigt: "Was rebest Du boch alles sufammen?"

Gar nichts, Das ift boch Har. Und bann noch bas anbre, ich bin fo gern gurudgelommen, fo boll Soffnungen und Planen. Aber jest! Es ift fo eng bei uns und fo fleinlich, überall fpurt man bie Beichronftheit. Wer fann benn arbeiten und Ginfalle baben, wenn bon frub bis fpat an einem berumgenörgelt wirb? Balb foll ich das nicht tun, balb bas nicht. Das muß man boch ju Saufe haben: Berftanbnis und Troft und Beiterfeit. Wie foll benn ein Runftler in einer folden Atmof-

"Run, nun," fagte Unverfabr, "fo follmm ift's boch nicht," Aber feine Gebanken waren nicht fehr bei bem, was er iprach. Er blidte auch freig nicht an, fonbern fab noch ber anbern Geite, Und einen Moment fag er ba, als ob er auf eiwas laufche, auf leicht geöffnet. Aber bann fubr er fich über bie Stirn und manbte frin sein Gleficht wieber au, und wie er babei feinem Alld begegnete, burchbrong ibn mit einem Male eine Liebe gu ibm, wie er fic gleich ftort noch niemals gehabt an baben glaubte, und er ftrich ibm mit bem Ruden ber Banb fiber bie Bange und bann wie vorbin über bas furge geschorene Scar: "Das lagft Du mir fest, Frit, in beiner Stimmung! Morgen wirft Du's icon wieber anbers anfeben."

"Id - niemals", proteftierte Grip lebbait. "Deinft Du benn, es ift eima mit ber Beit beffer geworben? Bente morgen fas er mich noch wie einen Schulfungen in mein Blumer ge-

Hypotheken-Kapital

auf hiesige Objekte per sefert oder später zu billigem Zinsfusse unter kulanten Bedingungen auszuleihen durch ERNST WEINER

C 1, 17 - C 1, 17.

Zu verkaufen

Ein I. El. Damen-Rad wenig gesuhren, im besten Justand billig ju vert. 48 2, 19/20, 4046 fints im Laben

Zinkbadewanne ift nen, weg. Aufnellung fom abeeinei finnn, preismert abin e en.Raberet Raferthal, Rury Dannheimerfir.57, vail 64

Playvertreter, bei folventen Baugefdaften unt eingeführt, für fofort ge-

Stellen finden.

fucht. Offerten unter Rr. 4056 an bie Erpebition be. Blatten. Diefige chemifche Fabrit fucht gur

Bedienung einer Extractionsanlage

einen tuchtigen, erfahrenere Bann, ber bereits einen abnitchen Boften ausgeführt hat Offerten unter Dr. 4059 an

bie Expedition biefes Blattes Junge fleißige Muslaufer ejucht Dierien unter Rr. 4060 in Die Erpebinon be. Mattes. 2 fleiftige, fraftige Mabden für Saus-u. Bimmer-

arbeit per 1. April gefucht. Borguffellen von Montag 29. ab jeben Rachmittag nan 4061 Rochichule und Benfion.

А 3, 6, 8 Ттерреп. Bon indritoten, gebildeten und gutfünierten Gepaar in gefinder Tandgegend, unwen Darmnadt, wird ein hubides, gejundes 2-Sjahriges

Maddien pon biefreier feiner Berfunt gegen einmaline gute Bergutung Dfferten unter II. A. 651 porlag, Janitelb a. Redar. 647

Wohnungen.

F 8, 8 (Lindenin. 5) Coone Bohnung, 3. Ctod, 6 3imm, u Jubehor p.1. 3uti

Contardir, 18, 2. Stod 8 Jimmer und Ruche ju berm. Rageres balelby, part. 2043 Raferthal, Rurge Mauns heimerftraße 51, eine ichbuc 3-Kunnerwohnung mit Ruche. Cophienitrafe 12 der & Sint event. 4-5 Bimmer mit reit Bubehor gu verm. 40 Rab. Beethovenite. 10, port.

Möbl. Zimmer

E 1, 14 Planfen, 9 Treppen, mit fep. Gina. 31 verm. 4081 E 7 14, 2 Ez, mobl. gimm. Ereis 16 Mort. 6468

F4. 5 v. Mod. 3immer F4. 5 v. Mod. 3immer N 6, 7 v. St., mod. Bohn Måberes N 4, 17, part. 3085 Enwichen von 12—2 Uhr. Rheinhäuferftr. 79, # 21. fa, jein mobi. Rim, an beif. errninne. Breik 20 flu e450 Schon mbl. Sim, a. d. Str. a. m. Raffe 18 & g. n. Schweiz gingerftr, 110, 8. St. I. (Bed.)

MB61. Simmer evil, mit Benfon an beff, Derrn ober Dame gu om. Rab, Relte-ftrabe 5, 8 Er. (Steinberg. 3006

Rheinvillenftr. i, 8 Er. rechts Bobn- u. Schlafgimmer, gut möbliert u. freier Aust, bet rub. famille an verm. 5620 Merberftraße 7, 2 Treppen. Schon mobil, 3tm. g. v.

Edion mibl. Bimmer bet ft. rub. Familte billig a. v. Rob. Lameuftr. 19, 2 Er. Ito. 6181

Mittag-u, Abendtisch

Beinrellaurant Loreien ___ G 7, 31 ___ Guten bürgerlichen Mittag= und a 21 bendtisch im Abonnement empfiehlt

Kost und Logis

Fran Beller 29m.

Gin anftand, junger Mann tann bill, Rolt u. Logio hab Bu erfr. J a. 8. Soliber junger Mann fann in ffein, guter Bamilie volle Benfion erbalten. Raberes B 6, 22, 3, Stod. 0061 Jung, Mann findet bei ibr. Gamilie gute Benfion, J 7, 18, 3 Treppen. 8777

Rojder.

Empfehle guten Mittag w. Privat-Penfion, E 2, 14,

bloffen und mich beinahe geschlagen. Du bift mir boch fogar als Behrer icon Freund gewesen, ber einen boriet, einem gurebete und balf. Das Gefitht bab' ich be' ibm nie. Er ift mir immer nur Bater. 3d fann ibn auch nie recht um mas bitten, Richt, baß er's mir nicht gabe, aber er macht immer fo viel brum 'rum, bağ mich bas fchon vorweg um jebe Freude bringt."

Wieber antwortete Unverfahr nicht gleich, und wieber wanberten feine Gebanten weit fort ju Buniden, Soffnungen, Träumen, bie, so alt sie waren, niemals gans geschlasen batten, bis ju bem geftrigen Tage nicht. Aber bann fpurte er inftinftin bie Wefahr, bie fur ibn in einem folden Gidverfenten lag. Er erhob fich und fogte: "Mich mos, Bris. Das find boch nur Rebensorten. Und außerbem, was fann ich benn babei tun? Ich fann mich boch nicht gwifden ench brangen."

"Das verlang' ich ja gar nicht." Fris versog beleibigt bev Munb und ftanb gleichefalle oui.

"Wein body, nein, natürlich nicht . . . " "Aber faten barf ich Dir's boch."

"Gewiß, mein Junge, gewiß. Run switchen Batern unb ermachfener Cobne ift immer mas."

"Richt immer, Seini, fo viel weiß ich auch. Es gibt auch Bater, bie auf ihre Cohne ftolg find, und Sohne, bie Bntrauen baben und fich Rat bolen und fragen. Aber mas tann ich ihn benn fragen? Bon meinen Arbeiten verftebt er nichts, bemubt fich auch nicht brum. Und fonfi? Gerabe als ob er niemals fung gewesen ift. Wesbalb bin id benn fo banfig au Dir getommen? Immer wenn ich's gu Confe nicht oushielt, wenn ich mir nicht gu belfen mußte. Meinft Du, ich bab' mich nicht felbit oft barüber gewundert, bag ich's immer wieber tot? Gigentlich bott' ich body gar fein Recht bagu. Du warst mir boch fremb. Bir finb bod auch nur gufallig gufammengefommen. Es batt' bod ebenfoont anbers fein tonnen. Aber immer wenn ich bei Dir war, ifi'd beffer geworben. Immer. Du verftebet mich eben, Du weißt auch noch, wie es ift, wenn man jung ift. Beini" etwas Frobes, benn feine Nippen waren wie zu einem Racheln | babei griff er nach bes Profesfors Sand, legte fie amilden feine beiben und brudte fie -, "manchmal hab' ich ein fo überfluten-bes Danigefuhl gegen Dich gebobt, bag ich Dir batte am fiebfien bie Sand faffen mogen!" Er fab, wie es noch biefer Bemerfung in Unberfahre Muge euffenchtete, fubr er begeiftert fort: "Gieb mal, was bab' ich Dir nicht alles noch vor einer Biertefffunbe gefagt? Co unbanfbar, fo fchledit war ich. Und Du, Du boft mir augerebet und nicht geldolten und bift mir nicht bofe. Bift es boch nicht? Beini, mirflich nicht?"

Der Schifftelte ben Stopf.

(Bortfebung folgt.)

Kurt Lehmann Mannheil Mannheim

Specialgeschäft I. Ranges für Damen-Confection empfichit neue

Jackenkleider, Taillenkleider, Mäntel Blusen, Morgenrocke, Jupons.

Gr. Vol- u. Viational=Theater Mann Beim.

Samstag, ben 27. Marg 1909. 40. Verstellung im Abonnement D.

Oper in 4 Mften nach bem Italienischen bes Piave von 3. C. Grinbaum. Mufit von G. Berbi, Regiffeur: Eugen Gebrath. Dirigent: Dermann Rubichbach

Bex [uneut

wer derson bon manning	Dans Goponn.
Rigoletto, fein Soingrr	Bans Bahling.
Gilda, beffen Tochter	
Sparafucile, ein Bravo	Bilhelm Fenten.
Magdalena, feine Schwefter	Betty Rofler.
Giovanna, Gilba's Gefellichafterin	Julie Menband,
Graf von Monterone	Johannes Gong.
Graf von Ceprans	Bans Debus,
Die Graffin, feine Gemablin	Dugo Boiffin.
Williamilla 1	Therefe Beibmann
Borfa Softavaliere	"Mifred Steber,
Ein Suiffier	Write Müller.
Gin Bage ber Bergogin	Migi Refet.
The second secon	tein vom Stabtibeat
	runn als Gaft.
The state of the s	
Serren und Damen nom Sofe. Da	nan Gallahurhiara

Die Sandlung fpielt in ber Stadt Mantua und beren Umgegend, Beit: Das 16. Jahrhundert.

Raffeneröffn. 4,7 Uhr. Unfang 7 Uhr. Enbe 94, Uhr Rach dem 2. Att findet eine grofere Paule flatt.

Rieine Breife.

Meues

Operetten-Theater

= MANNHEIM ====

Samstag, den 27. März, abends 8 Uhr: Gastspiel: Fritz Werner

Der Jockeyklub.

Sountag, den 28. MErz, nachmittags 31/, Uhr; Ermässigte Preise! Ermässinte Preise!

Ein Walzertraum

Sountag, den 28. März, abends S Uhr: Gastspiel: Fritz Werner

Die Schützenliesel. Saalbau-Variété

Nur noch 5 Taged Das phänomenale Frühjahrs-Programm

Das weltberühmte Udel-Quartett

es 3 Rainats.

und das übrige Sensations-Programm.

Rehrer Temmer, Ludwigshafen, Lubentrabe

llo-Cabaret-Intim

66.3 Mannheim bei Nacht 66.3

Heute Samstag, 11-2 Uhr

Elite-Cabaret-Abend

wenige Tage Lenchen Wellert

und das übrige derzeitige Cabaret-Programm.

Marzelli & Gialdini.



ven 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten und ausgesuch teaten Qualitäten. Straussiedern-

Arrangements,

Straussfedorn-Boa's etc. etc. W. Eims Nachfolger, Filiale: Mannheim, K1,5b (im Bernhardushof).

Katholime Gememdt.

Aefnitentirme. Camstag, 27. Marg. Bon 3 Uhr an öfterliche Beicht. 6 Uhr Galve.

■ Nibelungensaal === Sonntag, den 28. März 1909, abends 8 Uhr

Grosses

ausgeführt von den Kapellen des II. Bad. Grenadier-Reg. Kalser Wilhelm I. No. 110, hisr

Leitung: Obermusikmeister Max Wollmer und des

Infanterie-Regiments Prinz Karl (4. Gr. Hess. No. 118) aus Worms Leitung: Musikmeister Rösel.

Vortragsordnung;

1.	Rhapsodie an	Hans von Balow Liszt.
25.	Unverture z.	Barbier von Bagdad Cornelius.
15.	Magyardalok,	Ungarische u. Zigennerlieder Lehar.
.94	Awtreste with	Hoffmanns Erzählungen - Offenbach.

5. Intermezzo und Danse espagnole a. d. Suite L'Arlesienne Ouverture z. Oberon Grosse Fantasie a. d. Flieg. Hollander . Weber. R. Wagner 8. Danse macabre (Totentanz) . . Saint-Saens. III. Vereinigte Kapellen.

9. Fantasio a. d. Fledermans 10. Hall to the Spirit of Liberty, Marsch . Sours. Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb statt.

- Kasseneröffnung abends 1/28 Uhr. Eintrittspreise: Tageskarte 50 Pfp., Dtzd.-Karten 5 Mk. Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen, im Verkehrsbureau (Kaufbaus), in der eitungshalle beim Wasserturm, beim Portier im Rosen-

garten und an der Abendkasse. Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahren die vorschriftsmässigen Einlasskarten zu 10 Pfg.

Rafinofaal Mannheim, R 1, 1, Dienstag, 10. Mara 1909, abends 368 Hbr

bes herrn hoffapellmftr. Bermann Hutifchbach (Mavier) und Carl Müller, Solocellift bes Mannheimer Softheaters

unter freundlicher Mitwirfung ber herren hofepernfanger Bilbelm Fenten und Dofmufiter Ernft Echmibt (Rlarinette), Programm: 1. L. v. Beethoven, Sonate in D dur Op. 102 fire Cello und Klavier; 2. Franz Schubert: a) Der Rampf (Schiller) Dp. 110; b) Die Stenne (Friedrich Schiegel) Rachias Ug. 45; c) Der Doppelgänger (D. Deine); d) Brometheus (Goethe) Rachias Ufg. 47; n. L. v. Beethoven, Trio für Klarinette, Cello und Riover Dp. 38.

Blüthner-Konzerflügel aus dem Pianoforielager von R. Herd. Dedel. Gintrittöfarten zu Mf. 4.— u. 1.30 in der Dofmusikalien-handlung R. Ferd. Dedel (10—1 u. 3—6 Uhr) und an der Abendfasse. 7013

Friedrichs-Park Sonntag, den 28. März, nachm. 5-6 Uhr itär-Konzert

ber Grenadier-Rapelle

Leitung: Obermufitmeifter DR. Bolimer.

Unmelbungen jum Jahresabonnement werben an unferer Haffe (Eingang gum Part) entgegen genommen.

Friedrichspark.

Einladung jum Abonnement. Das Abanerment beginnt am 1. April 1909 und enbet mit bem 31. Mary 1910.

Abonnements = Preise: a) Eine Einzelfarte 211F. 10.-

b) für familien

Die erste Karte 10.-Die zweite Karte 6.-Die dritte Karte 4.-

Jede weitere Karte " 5.— Bei Ablieferung des Dividendenigfeines pro 1969 haben Africanare

Unfpruch:
Dei 1 Affie auf 1 Abonnentenkarte
bei 2 Affien auf 3 Abonnentenkarten
bei 3 Affien auf Abonnentenkarten für semtliche Familienmitglieber ansgensennen Sonne über 21 Johre

Wilder Mann, N 2.

Grosses Konzert

der Zigeunerkapelle Balkan.

Tanz-Institut Viktor Geisler.

Montag, 29. Mary, beginnen im Gefellichaftsbaus, Mittelftr. 41 und Dienstag, 6. April, in ber Baderinnung, S 6, 40, meine Frühjahrs-Tauzkurse.

Granbliche Griermung in famtlichen Runds u. mobernen Tange, Geff. Anmelbungen erbitte in oben genannten Lofalen u. in meiner Bolmg. Bangersgrundftr. 43 Magiges Conorar. Sociadient Viktor Gelsler, Tangichrer. - Privatftunden ju jeber Tagedgeit. -

Photographische Kunstaustalt S 1, 9 M. Beyerle

— Moderne künstlerische Ausführung —

Mässigs Preiss. — 320pli Konfirmanden u. Kommalkanten bedeutende Preisermässigung

Debersongen Sie sich von meinen Proises u. Hustern. Portritts-Postkurtes imerialb 2 Tagen. Bitte moige Amesteliung in der Wartefalle d. Stransonbalm an der Neckurbe zu beachten.

Von Paris zurück beehren uns zur

Modellhut-Ausstellung

ergebenst einzuladen.

Geschwister Schrag

N 3, 7 im Hause der Buchhandlung Nemnich N 3, 7 8

Ginladung.

Am Mittwoch, 31. Rara 1909, abends 6 Uhr, findet in der Ronfordienfirche eine Kirchengemeinde-Derfammlung

fiatt, in welche n. a. begüg-lich Bliederbelehung ber 1. Pfarreien an der Trinitalis-firche und an der Friedens-firche Entickliehung getrof-fen und Erfaywahl eines Ginganiffeffen Battinden Rirchenaliteften Stattfinben

Mannheim, 24. Mara 1909 Ev. Rirchengemeinberat: Gimon.



Interessieren Sie sich für folgende Fragen: Wie treibe ich Körperhultur? Wie erlange ich rosig sar-ten Teint, sammetweiche Haut, jugendfrisches Aus-sehen, faltenlose Stirn, schöne rosige Lippen, elfenbeinartige Zahne, anmutig gerundetes Kinn, volles üppiges Kopfhaar, schone grasiose Korperformen, olle Arme, aristokratische Hande? oder: Wiebeseitigt man Schönheitsfehler oder entwickelt Schönheits-Anentwickelt Schonnetts-An-lagen noch in späteren Jah-ren? Sie finden jede ge-wünschte Auskunft in der Broschüre Kosmetisches Hauslexikon*, herausge-geben von den von hervor-ragenden Aerzten, Hygie-nikern u. Fachautoriläten heratische Kolheraus Anberatenen Kolberger Anstalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg. Diese hockinteressante, anregende, nataliche und lehrreiche Broschüre wird gann umsonst abgegeben in den Drogen- und Parfumerie-Handlungen, dievorstehendes Inscrat als Plakat im Schaufenster haben.

Vertikows, Anesiehtisch, Divana, Stüble, Rieder- und spiegelschränke, Schreib-tische, Anfotts (prima Arbeit) H 5, 1

1723

60267

Bibliothek n. Telelaal der Bandelshochloule.

Der Befefaal ift an ben Berftagen bon 8 Uhr vormit-tags bis is Uhr abends unb Sommag vormittage von Buderausgabe erfolgt in ber Biblioibet Montags, Mittwochs und Freitage fer weils von 7-8 Uhr abends, fowie Dienstags und Donners tage por 10-12 libr permit

Mannieim, 20. 3an. 1909 Der Studiendireftor ber Brojeffor Er. Smott.

Erfahrene Kranfenpflegerin erieilt Bat und Dilfe bei Beriodenmörung. Disfretion. Briefe u. Kran-fenpflegerin 100, hauppoftl., Deidelberg. 0425

Gefunden Portemonnaie mit Inhali

Entlaufou

ben gegen Belohnung

Kasinosaal.

Mittwoch, den 31. März 1909, abends 8 Uhr

Lieder-Abend von

Adolf Lussmann

Hofopernsånger Am Blavier: Herr Hofmusikus Carl Bühler.

Berdun ser dem Pinnofortelager von A. Donecker hier. Ton Eintrittskarten und 1,- 3,-, 2,- (nummeriert) in

der Hofmunikalienbandiung von Eugen Pfeisfer. 3 O 2, 9, Kunsistr, sowie an der Abendkasse. 7015 gaana anoaasnoon alana aasa ceestada

Seeheim a. d. Bergstr. Prike-a. Spatenison Gasthaus und Pension "zum Löwen"

Pür Vereine u. Gesellschaften angen Aufentuals. Mittagstisch v. Mk. 1.— an. Selbstgekeiterte Weine. Kaffes und warme Speisen Besitzer: Gg. Heldmann. nu jeder Tageszeit.

Für Schwedische Massage,

sowie Thure Brand als Orthopedie- und Gesichtsmassage empfiehlt sich 6659

Frau Schmuck Wwe., M 5, 1. (Ich komme auch auf Wunsch nach auswärts.)

"Zwölf Apostel" Zeughausplatz. Hauptausschank des beliebten Meninger, hell und dunkel.

Vorzüglichen Mittag- u. Abendtisch in- u. ausser Abonnement Speisen à la Karte zu jeder Tageszeit. Im 1. Stock schönes Familien-Restaurant mit Billiard.

Gleiche Preise wie parterre. * Flaschenbler-Versand 2. Stock Vereinslokale. Fr. Wickenhäuser.

Auxetophon! Die befte Startion.Dafdine ber Welt im

Restaurant Lautenichlager 3um Storchneft

ift Spezialität ber Mufifmerfe-Inbuftrie L. Spiegel & Sohn

Ludwigehafen a. Stb. - Mannheim E 2, 1. Relephon Rr. 3618. Centrale Manuheim, 81, 9

Detektiv Mitale Beibelberg, Sotel Reichshof, Wieden I, Dieffion Giefan Rabrner it. Derm. Aupferschmitd. ban nub bistrei Cemittelungen mie Ber ogens und Familien verhältnisse und Solieben, jowie Erforschungen nach Leweit-naterial in Kriminals n. Sivelveneisten. Seimt. Beodachiungen und Aeberwachungen. Ibezialitäri Beihaltung von Beweit-material in Epescheldungs- n. Alimentationsprozesten. Berbindung italien Italien Bett. Etrengste Tistretion, 2023

Verkaufsstelle der allseitig beliebten und ganz

vorzüglichen



Max Richter,

Leipzig, Königlicher Hoflieferant, stets frisch und in Original-

Packung bei der Hauptniederlage Franz Modes Paradeplatz D 1, 4.

Fraditbriefe

aller det, dets swelling to se Dr. B. Bags Iche Budidruckeret.



3 arm. Krone Mk, 29.-Beleuchtungskörper

en-gros . . . und . . . en-detail Ph. Weickel Söhne, C1, 3.

Billige Mahmaschinen erstkinssiges Fabrikat kanit man bei Carl Haug, Manshelm U 1, 21 Generalvertretung Dorkopp

66862

Dogflanden att Brut vernichtet radikal kademachers Goldgelet, Pa-oniamit, gesch. No. 75198. Ge-uch- und farblos. Reinigt die alumder. Flasche 59 Pts. rhältlich in den Brogerien.

Seife

nach D. R. P. bergestellt, unerreight in Qualitätu. Waschkraft, billigste. Selfe für Haushalt Tollette, Büreau, Hötel, Wascherelen, Fabrik.etc. Sparsamster Verbrauch Angenehmer Geruch.

Verloren

Portemonnale mit 50.1 Mart Inbalt. Der ehrliche Binber wird gebet, babfelbe gegen gute Belohnung G 7. lo abaugeben.

Unterricht.

Sprachen-Inflitut W. G. Mackay

DI, 3 am Barabeptan DI, 3. Gegrinbet 1898 Englifd, Frangol., Spanifch Ruff., 3tal., Soll., Edwed. rc. Grammatif, Convergation, Sanbeis-Rorrefponbent. Rur Lehrer der befreffend. Mation. Dentich für Unslinder, Ueberjehungen. Befte Rejerengen.

English Conversation Cercle Dienstag abond 9 Uhr. Cercie français 1275 Preitag abond 9 bis 10 Uhr. Machbille in allen Gadern ert. Brimaner bes Gumn. Off, n. 1511 a, b. Exp. b. Bi. ariferin erteitt frangbfild in u. außer dem Saufe. eise IR. Schmidt-Bonbert, Candreilbrabe 2, Lindenhof.

Unterricht

in Rlavier, Bioline, Bitber, Streichzieber erzeilt grundt. Deiner Beifter, Muffiflebrer, M 7, 20, 2006



Lawn-Tennis!

Slazenger's Bälle 1909 Slazenger's Rackets 1909

-: Marke "Doherty" und "E. G. M." :sind eingetroffen.

Als Neuheit dieser Saison empfehlen

Staub-Rackets!

"Staub's best" "Swiss Champion" "Driwe"

N 3, 11 Kunststrasse

Tel. 576

renster - Decorations - 1

Buntglas-Imitation Ersatz für Vorhänge, für Küchen, Abschluss, Abortfenster,

Ausverkanf zurückgesetzter Nuster enorm billig. Reste sehr billig. Specialität: & ussbodenlacke. 6948

J. Bitterich, Niederlage E 5, 1, Korbwarengeldäft

Dalt. König, Waldhofftraße 76.

liefert alle Badtorbe jum Berfant bon Glas, unb Blech. ballon mit und ohne Berpaffung, fomir beffere Qualitat von Rorben and Weiben und Nohr für Giftufelle, ferner Reifeforbe, Bafdtorbe, Rindertorbe femir alle Zorten Rorbwaren. Brefant von weigen Welben, Etubirobr, fowie Welben gum Blebenanbinben. 6540

> Champagner-Weisse Mitoholfreico Erfrifdungogetrant 25 Flaschen zu 2,50 Mk.

U 1, 24. Gebr. Echafer U 1, 24.

ineralwasserfabrikmitelektrischem Betrieb. Treistiffe liber Syphout, Braufelemanabe in alfaholfreie Wetrante gratis Ingago-contago

Eingetroffen W sämtliche Sorten Erfurter 6841

Johann Schreiber

Mannheimer Mai-Markt 1909

vom 2. bis 5, Mai. Pferderennen am I., 2. und 4. Mai. Ziehung der Lotterie — har Geld sofort — am 5. Mal

35 Hamptgewinne. Erster Preis: 7 Paar Wagempferde 1965 Silberpreise und andere Gegenvällinde us. 2000 Gewinne im Werte von Mk. 50000.-

Für die Wagennferde 75%, für die Arbeitspferde und Rind-viehgewinne 80%, bar, für die Sitherpreise der volle Geldwert, --- Les Mk. 1,--, Il Lose Hk. 10,--

Kamieri John, Peters, C & Nr. 1. Landwirtschaftlicher Bezirksverein. Badischer Renaverein



Künstlerische Portrait

werden nach jeder Photographie oder n Natur aufgenommen, in Koble- u Kreide Zeichnung, Aquarell , Oel und Pastell-Malerci. Reiches Lager in Oel- u. Aquarell-Gemälden.

Kunstblatter aller Art. 5731 Einrahmungen in jed, mod. Stilart.

Grosse Auswahl in Gold- und Politurieisten. Vergoldungen und jede Reparatur schnell und billigst,

Joseph Ebert Glaserei u. Kunsthandlung Tel. 4080

Kenner rauchen nur



Hauptniederlage; Zigarrenhaus Ad. Burger, Breitestrasse B 1, 5,

0000|0000|0000|0000 🕲 Orthopädischesu. Medico-mechanisches 😉 Zander-Institut =

Elektrische Lichtblider 6140 Mannheim, M 7, 23. Telephon \$59.

Telephon 650.



welche garan-tiert echt und lertig jum Garnieren nut ben hin find. Die el en Blennig, 80 em la

lange Strauffebern en 12 em breit 8 Maif, em breit 4 Marf, en, 18 6 Diart, ca. 20 om brei Beijand uur per Radnahme

hermann Beffe, Strangleberg Danblung unb Blumen-gabrif, Dreoben. Edeffeiftraße 48,50.

Reizende Oster-Neuheit



Quedlinor-Eierfarben.

Kauffich in Brogenhandlungen und Apotheben. Alleiniger Fabrikant: Wilhelm Brauns, Quedlinburg,

Begen Commerfproffen Sautunreimgungefeiter nofeble bie berühmten egialitäten pon Cart Ocelescus - Grème

Ocelescus - Selfe. arfolg garantiert. Attefte tiegen auf in ber Alleine verfaufoftelle von

Beinr, Urbach Spezial : Damenfrifterfalon Planten, D 3, 8, 1 Treppe.

Mügen

für alle Bweden, Gefchafte offer ert belligit. 2925 L. R. Beumer

HI 6 Breiteftr. HI, 6. Bade-Ginrichlungen, Barantie tabellot, Mintführung ju billigben Preifeit. anjor E7, 150 part.



Selfen, Schwämme Zahnbürsten Parfümerien

in Originalilacon und offen anegewogen. Drogerie

"zum Waldhorn" J. Bongartz, Apotheker Manuheim, B 3, 1. Tel. 2295. 67095 CHEMICAL PRODUCTION OF THE PERSON.

Dauernd reinen, Teint ind jugenbfrifiges rofiges Wellicht

rgielen Gie niemale burch linger oubern gowal, ideal burd Gebrauch von Iniele's Befundheitothee. Podrt Mt. 1,50 ju haben in Belifan . Apothefe, & 2.

Dale!

Bet Anichaffung eines Raffenichraufes ob. b. Transpert und Reparaturen derfeiben weude man fich au 28. Ganier, L 19, 14. Gebrauchte Garante werd

Gründlicher Unterricht u Stenographie, Mafdinenidreiben, Budführung u. Coonidreiben. 000 Arledr. Burdhardts Rachi. (A. Oberheiden)

6 5, 8. geprüfter Lehrer ber Stenographie, Brupreder Rr. 4101. 19 5, 8. Surren I. Gerelbmaldinenarbeiten u. ftenogr. Aufnahmen.

Allo All Stations to the same

Um Blag für bie im nachften Monat ans

Sonnenschirme u. Spazierstöcke gu ichaffen, iebe ich mich veranlaßt, mein aus vielen Laufenb Stud beftebenbes Bager einem

gu unterftellen. Breife teils

Miemanb verfaume bicfe felten günftige Raufgelegenheit.

Max Lichtenstein

Planken, D 3, 8.



und Warzen
durch Elek trolyse.
Einziges, von allen Aerzten verordnetes
Verfahren. 78031
Absstuter Erfolg, Garantie, 8jähr, Praxis.
Gesichtadämpfo, Gesichtsmassage.
Zahlreiche Dankschreiben. Feinste Referenzen.

Frau Ehrler Mannheim, S 6, 37.

Erfte Schwehinger Aptelweinkelterei

mit Mafdinenbetrieb und bybraulifder Brefanlage von Jatob Deimann in Schwehingen, Telephon 63,

glanzhellen Apfelwein

pro Liter gn 24 Bfennig in Gebinden von 30 Liter an. Safer leihmeife. Birte und Biederverfäufer erhalten Preisermäßigung. Die Zusendung erfolgt möglichst burch eigene Fubre franco pore Dans

> Gallensteine Zuckerkrankheit Fettsucht

Magen- u. Darmielden, chron. Verstopfung, Leberielden, Gicht. Wer an diesen Ernnkheiten leidet, mache eine Trinkkur mit dem durch seine grossartigen Heilerfelge bekannten, Erztlich vielfach empfohlenen deutschen Bitterwasser, der

Mergentheimer Karlsquelle.

Hauptniederlage bei Peter Bintus, Kgl Bayer, Hoflief , ralwassergrosshandlung, Ludwigshafon am Rhein, Telephon 28, sewie zu haben in allen Apotheken, Progerien Kolonialwarengeschälten n. Mineralwasserhandlungen. 709

Frauenbart w. elektrolytischunt. Garantie

Gesichtspflege Sachgem, individuelle Behandlung nur für Damen, Galvanisation, Faradisation, Dampfungen, Massage, VIervorragendem Errolge angewendet bei Mitessern, Pickeln, Warzen, welker und grauer Haut, Sommersprossen, Runzeln, Leberslecken,

Nasenrote etc. Konsultation unentgeltlich. = = = = Beste Empfehlungen-Spreonstunden von 4-5; Mittwochs von 11-12 Uhr Man verlange Prospekt von

Maria Petersen, 07, 26.

Mierenstein:

frantegebrauchen ftets mit vollem Erfolge Apotheter Ringler's

Gallensteinkur "Cholithon-Ringler". Bahllofe Dantichreiben beftutigen bie unübertreffliche

"Deir Bolizeifergt. Thieme-Halle a. f. ichreibt: Rach Gebrand Ihrer Giellenteintur bin ich feit 2 Jahren völlig vergeftellt. Dabe über 100 Gallenfleine gefunden. Ich bin Inen febr bantbar und modte muniden, bag alle Gallen-

freinleibende Jire Kur gebrauchen."

Arm A. Müller, horet bellevue, Biebeich a. Rb. ichreibt: Herr De mod. Friedlich, homburg v. d. H., hat mir Ibre Gellen eit fur Ebrilich, empfohlen und bitte ich um Gellen eit fur Ebriliaden fehr empfohlen und bitte ich um Groidure folientes burd alle Apothefen ober burd ben Generalvertreter für Gaben: Budo f Moering-Nürmberg VII, Berfandhans pharm. Spesialitäten.

Fraditbriefe Dr. 6. Sons las Budulmekerel

Schlafzimmer Büfett, Divan Killeben billiget. Frz. Borho Tot. N 3, 13.

Brobieren Sie Ceelberg's Delifategmagen bebor Sie Ihre Befiellung

maden.

In baben in ber Baderei U 4, 23, come in allen beijeren Badereien. S. Seelberg. Tel. 2337,

Hemdenklinik

6, 19, früher P 4, 12 Gegründet 1890. Anfertigung u. Reparaturen

von Herrenbemden- Garantie für gutes Passen- Beste Empfehlungen-Bitte groan auf obigo Firms au achten. 8280

0000133330

wollen sich bei Bedarf in Uhren, Goldwaren Tranringen etc. von meinen billigen Preisen

durch Besichtigung meiner Schaufenster und grossen Lagers überneugen. 2006 Täglich Eingang v. Neuhelten. Eigene Werkstätte.

Konfirmationsgeschenke in grösster Auswahl. Ludwig Schmitt

Uhrmacher und Juweller 06,4 Heidelbergeretr, 06,4 6000||6000

Vermischtes.

Friedrich Mathes Suchalter, U.4, 11 4 Siod, besora Ciarigien, Köhren und Abialiehen von Gelähltsbüchern jawie Vermägenkanfnahmen. 2009 Meine Bonning Definbet fich

Q 5, 6/7. 3255 Fran Stoll geb. Suft, Steppbeckengeschäft.

Erfahr, illchig, Kanimann gei, Alters übernimmt Bei-tragen v. Bicbern, Beirei-bungen, Einfailter., Rat in ichm, Lagen, Arrangement in ionii. ichrift. Ard. u. fr. Dis-freiton; auch Daus- u. Ber-mögenvoerto., fit Ref. Geft. Mnfr. u. No. 5222 a. d. Exped,

Monogramme in feinfter Ansführung, 650es Runft- und Weififtiderei Brau Sautte, 20 2, 8, Pienfen,

Partetiboben bobein, reinigen, wich-ien. Germ. Schmitt u. Co., Repplerfrage 42 . 8587

Sportnenheit! Anfleben erregend; 1.Mart-Artifel, Buchform; großer Schiager - Alleinvertauf gu vergeben. Liel Gelb gu ver-bienen. E. Bittwer, Görlig, Landeafronftrage. 6148

Versteigerungslokal Fritz Best, Q 4, 3 Auktionator. Tel. 6405 Aufbewahrungemagazin

G. A. Kaub.

Horren-Frisenr D 5, 1. Zeughausplatz Parfumerien Toilettenartikel

Haara: beiten Manioure Pizavon-Waschung. Anfertigung Don Serren n

emie ganger Anstattungen. 3m Mufpolieren on Mobel feber Mer bei billiger beiednung emprehit fich 6126

Philipp Bliger Schulfte. 4. Lubmigsbeien a. Mb. Ein Knabe, I Jahr alt, ift in guie Pflege zu geben oder an Rindeskatt abangeben. Rab. i. 2, 18 Wetricaft.



till.

12

ste

H

O'D.

BE

en.

Alkoholfreie Wormser Nektar-Weine

(Weintrauben und Obstmoste) Denker Professoren, Juristen, Journalisten, Lehrer und alle von Beruf geistig angestrengt Arbeitende verwenden mit Vorteil so vorzügliche Getränke.



Niederlagen: Willielm Atbers, Reformites zur Gesundheit, P7, 18 C. Th. Schlatter, Specialweinhandlung Max Hammer, Colonisiwaren, 24 4, 13

Man verlange Prospekte etc.

Ausschank im "Bailbaus". "Casino", R 1, 1. "Ceres", F 2, 4 "Turnverein", Prz. W.-Str. "Union-Hotel" a Bahnh. "Luft-u Sonnenbad.,

Bekanntmachung.

Rr. 788. Die Reuwahl der Beistiger ded Gewerbegerichts Mannheim betressend.
Es wird diermit aur össentlichen Kenntnis gedracht, das die Formulare zu den Beisteinigungen, welche zur Stimmandigabe der Arbeitnehmer erlorderlich sind, vom Samotag, den I. April 1989 an die zum 14. April 1989 einschlichellich, an Werstagen während der gewöhnlichen Bureanstunden, d., von 8—12 Uhr vormitags und von 2—5 Uhr nachmitägs, und am Sountag, den 4. April 1989 und am Opermoniag, den 12. April 1989 jeweis von 9—12 Uhr vormitägs — am Kaxsectag, den 9. April 1989 und am Operssoniag, den 12. April 1989 und am Operssoniag, den 13. April 1989 und am Operssoniag, den 14. April 1989 werden Formulare nicht abgegeben — bei nachstehenden Stellen kopten formulare nicht abgegeben und zwar:

a bei der Gerichisssspreiberei des hiesigen Gewerbegerichs, altes Kathans, F 1, 5 parterre, Jim. Ar. 5; dans dem Rathans in Recaren.
Mannheim, den 18. März 1980.

Gewerbegericht.

Befanntmuchung.

3m Geichafiszimmer bes Rirchenftenererbebers - Pfarr-bans R 8, 8 part, find folgende Schriftftude vom 20, de. Ris. au mobrend 14 Tagen gur Cinfict ber Beteiligten

1. Die Rechnung des ev, Rirden- n. Almofenfonds bier für 1907 mit Beilagen und dem Beideidentwurf; 2. Der Boranichlag dieles Gonds für 1908;

Der Oberfirdenfteuervoranidlog für 1909 nebft Bei-

lagen:
4. Der Boranichlag bes Pfarrwitwen- und Waisensonds
für 1909 und 1919.
Eiwaige Einwendungen gegen den Orisktredenkeuervoranichlag wären ipäteltens in der Kirchengemeindevorsammlung, in welcher über denseldbenBeichin gefast und
deren Termin uoch bekannt gemacht wird, mündlich aber
ichristlich bei dem Unierzeichneten vorzubringen.

Bannheim, den 24. März 1909.
Evang, Kirchengemeinderat.
L. Simon.

Kartoffeln-Versteigerung in Buttenfeld bei Lampertheim.

Mm Dienstag, ben 80. Mars f. 3., mittage 12 Uhr be-ginnend wird auf bem Gutebofe in Guttenfeld ein größeres Quantum

Saatkartoffeln

(ca. 24 verschiedene, ertragreiche Sorten) vorwiegend neuere in- und auständische Budtungen (teilweise für Sanbboden febr geeignet), sowie ein gröberes Quantum gemischte und Sutterfarioffeln öffentlich verfteigert. Gleichzeitig tommt noch eine Partte

Ia. Stroh

aum Musgebot.

Borms, ben 18. Marg 1909. Breiberrlich Seul ju Gerrnsheim'iche Bermaltung.

Bekanntmadung.

Der Landeslirchenkener-Boranichlag für die Jahre 1910 dis 1914 ist vom 29. ds. Mis, an auf die Dauer eines Monats im Geichäftsalmmer des Kirchenfeuererfellers — Pfarrhans R 3. sparterre — zur Einsicht aller Actelligten difentlich ausgelegt, was wir mit Bezug auf Artitel 20, Abi. 2 des Landeslirchenkeuergeisches vom 20. Kovember 1906, zur Kenninis dringen.

Rannheim, den 24. März 1909.

Evang. Kirchengemeinberat.

L. Sim v. Der Landesfirchenfteuer-Boranichlag für Die Jahre 1910

Freiwillige Berfteigerung.

Montag, ben 29. Mars L. J., vormittago 11 Uhr beginnend, und eventl. folgende Tage, werde ich im Anitrage bes Antichereibefigers G. Balles in Mannheim, S 3, 2

trage des Mulicereibesters G. Balles in Maunbeim, S 3, 2 (Bulammentunft daielbit, wegen Gefchöftbaufgabe gegen Barzahlung öffentlich verheigern: Sämtliche aum Anischereibetrieb gehörenden 10 Pfeede, Landauer, Coupee, Giffortimagen, Jagdmagen, Echlitten, Pfeedegeschiere aller Art, Lättel, Deden, Echabraden, Priisliche, Mantel, Abde und Santinges.

Die Gegenftände konnen federzeit eingelehen werden, Mannheim, den 19. März 1900.

Dingler, Gerichtsvollzieber. Goetheichule, Offenbacha, M.

Militarberechtigte Privatreal- und Sanbelsichule, verb. mit



Berficherungoftand 50 Zaufend Bolicen. Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart, Lebens- u. Mentenverficherungsverein auf Gegenfeitigfeit.

Gegründet 1833, Reorganifiert 1855. Moderne Berficherungsbedingungen für Lebensberficherungen, wie für Rentenverficherungen. Meuhreft liberate Beftimmungen in Brung auf Unnifedibarfeit ir. Unverfalbarfeit ber Bolicen. MB Anert, billigt berechuete Pramien bei frühem Dividenbenbegug. BR

Neuheit: # Ballende Bramien für - abgefürzte Lebensverficherung nach 2 Spftemen:

1) möglichft billige Antangestaufe, 2) möglichft niebere Wei amtlemung

Neue, für Männer u. Frauen gesonderte Auger ben Pramienrejeroen noch bebeutenbe, bejonbere Sicherheitstaubs.

Rabere Mudfunft, Brofpette und Antrageformulare toftenfrei

3u Martorube: Die Generalageniur für bas Grofter-jogtum Baben: Wilhelm Muhgung, Longlasit, 4. In Mannheim: Sauplagent Carl Mehaer, Kaufmann, Jungdufchirage 28; Sauptagent Herm. Mallebrein, Raufmann, N 2, 8.

Frauenleiden

arznei- und operationsless Beratung und Behandlung nach Taure-Brandt Natur- und Lichthell-Verfahren,

schwedische Heilgymnastik. Frau Dir. Hch. Schäfer

Schülerin von Dr. med. Thure Brandt. Mannheim nur M 3, 3 Mannheim. Spreehstunden: 21 .- 5 Uhr nur Wochentags.

Bur bie bevorstehende Baujatfou empfehlen mir ungefiebten

Betonkies

aus eigenen Gruben, franto Gifenbahnftation Frieds richofeld Bab. Bahnhof.

Minfter u. Offerte ftehen auf Wunfch gur Berfügung.

Deutsche Steinzeugwaarenfabrik

Friedrichsfeld in Baben.

deighlipe, Marten, erbnet, 20, Mars 19 Wannhelm, 20, Mars 19 Wr. Begirfsamt Abt. 11 & Celings.

Mderverpastung.

Routog, den 29. März 1989, vormittags 9 libr vervachten wir auf der Kompolifabrif, Sedeubeimerkr. 194, von dem käditichen Grundklich Lagerbuch Rv. 7092 in der Gewann Harische im Bage von ca. 1400 am diffentlich an den Reiselbeitenden. Manubeim, 34. Mars 1809,

Stadt. Fubruermaltung. Rrebs.

Dung . Berfieigerung. Mm Menteg, 29. Mars 1900, vernitiogs 10 Ubr verftelgern wir auf unferem

Bureau Luifenring No. 40, has Dungergebnis von 92 Pferden vom 29, Mörz 1800 bis mit 25, April 1909 in gegen 33315

Wedenabteilungen gegen bare Zablung. Sint Manuheim, 20. März 1000. Sindt. Fubrverwallung: Krebs.

Freiwillige Berfleigerung. Moniag, 29. März 1980, nachmittago 2 Uhr

werde ich im Pfanblofale Q 4, 5 hier, gegen Barauf-lung i. A. bes orn, R-Num. Geigmar öffentlich verftei-

1 Rlavier, Betten, Do-bel aller Art und fonftiges Danigeratt im Anichluft an Daingetal, ill Anjour Dei und Sielle diverle Möbel u. a. m. 5570 Raunheim, 25, Märs 1909. Ropper Gerichtsvollz.

Unter den diesjährigen Erkfommunikanien befinden Grkfommunikanien befinden fich wiederum viele arme Anidasiung ibrer Aleidung einer Beibilfe dringend bedärfen. Ich gekatte mir deshald, die die bilie bringen von Liebesgaben, welche es mir ermöglichen, den an mich gehellen Ansinchen au entiprechen.

B. Christian, Alisabolischer Etadipjarrer, L. 10, 7. Bittel

Mamtbelm, Der Gerid Gr. Amis

55

1 5 JS

STEE THE STATE OF

Derfündigung. für den Amtsbezirk Mann Amfliches

kefcheint wöchentlich eine bis zweimal.

Labung.

that the State of

gefsätzt zu "C 67 000, Mannheim, 20, Mars 1900, Gr. Rotariat III els Bollkrecknysgericht: Oppen heimer.

Jungs-Berfleigernug.

Stonturg.

Nr. 797. In den Ronfurs
bes Returnmens Beendering
bes Returnmens Beendering
Gedzer in Nannbeim ift in
Brishing undfräglich ang
melderir Horteningen Termi
bestummt auf:
Britimod, 7. April 1906
vor Großt, Amthaerigt is
vor Großt, Amthaerigt is
stat. I Sigungsfaal B. Jime
Nr. 112.

Geld wenn Sie Jhre Bücherranzen und Lederwaren nur in guter



R. Schmiederer F 2, 12 Lederwaren F 2, 12 Koffer - Taschen

Portemounnies etc. in reichster Auswahl.

Bad. Rote-Lose Nur Geldgewinne! Ziehung 17. April 1909 3388 Bar ohne Abzug 44000 M. 2 Hauptgewinner 20000 M. 586 Gewinner 14000 M. 2800 Gewinne: 10 000 M. DIE # No Parte a, Links St Per emplishit Letterie-Untereshu. J. Stermer, Laughte. In Mannholm: M.Herz-berger, E S, 17, A. Schmidt, B4, 10u.Q3,1

Badische Assecuranz-Gesellschaft Akt.-Ges. in Mannheim.

68. Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1908.

	GEWINN- UND VERLUST-KONTO						
3	EINNAHMEN:	J.	3	.th.	1		
35	Saldo-Vortrag vom Jahre 1907 Vortrag der Prämien- und Schadenreserve vom Jahre 1907			9,240	32		
20	Prämien-Einnahmen aus Transport-Vers. abz. Maklergeb. u. Rabatte			1,900,000			
	Erträgnis der Kapitalanlagen und sonstige Einnahmen			2,727,596 119,062			
70	AUSGABEN:			4,755,899	Carbolini I		
43	Rückversicherungs-Prämien	1,028,854			1		
77	Provisionen und Agenturunkosten Bezahlte Schäden, abzüglich des Antells der Rückversicherer	287,542 1,118,726					
**	Verwaltungskosten, Steuern, Gewinnbeteiligung etc.			2,596,628	44		
67	Brutto-Gewinn			2,159,270			
	RESERVEN:			September 1			
-	Für laufende Versicherungen, schwebende Schäden, Rückver-						
	sicherungs-Prämien etc	30	ķ	1,900,000	minos. 7		
	VERWENDUNG: Rein-Gewinn		46	259,270	-		
05	Zuschreibung zum Kapital-Reservefonds unterbleibt, da derselbe						
88	die statutenmässige Hohe überschritten hat.	100000					
99	Dividende an die Aktionaire (M. 87.50 pro Aktio)	175,000 70,507					
79	Deperweisung an den Beamten-Unterstützungstends	5,000			N.		
17	Vortrag auf neue Rechnung	8,768	19		15		
**			10	259,270	79		
1		1000					

Mannheim, den I. März 1908.

BILANZ

1,500,000

145,000

1,075,965

1,892,800 22,779 409,549

881,823

5,428,666

2,000,000 600,000

200,000

200,000

91,895

178,000

1,900,000 259,270

5,428,666

048

Solawechsel der Aktionäre.

Spezial-Reservetonds-Konto

Jwangs-Verfleigerung.

Die Berneigerung finber besimmt fiatt. 4042

Maunbeim, 27. Marg 1909.

Sang, Gerichtsvollzieber.

Berfette Schneiderin

Quifenving 5, 1 Treppe.

reigerni

Haus-Konto

Mobiliar-Konto (abgeschr. bisauf M. 100)

Hypotheken-Konto
Wechsel im Portefeuille
Guthaben bei den Banken

PASSIVA:

Rickversicherungs-Reserve-Konto .

Beamten-Unterstützungsfonds-Konto

Prämien- und Schadenreserve etc. . Gewinn- und Verlust-Konto

mit diesjähriger Ueberweisung M. 96,395,05

Badische Assechranz-Gesellschaft Aktiengesellschaft.

C. Herzog,

Die Unterzeichneten bescheinigen hiermit die Richtigkeit des Abschlusses auf Grund der Bücher. Mannheim, im März 1909. Der Aufsichtsrat:

> Louis Hirsch. Louis Jordan.

Otto Hirschhorn,

Aug. Imhoff.

Badische Assecuranz-Gesellschaft Actiengesellschaft, Mannheim.

Montag, 29, Mars 1909 Rachmittage 2 Uhr In der heute stattgehabten ordentlichen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1908 auf werbe ich im Panblofal Q 4, 5 bier gegen bare Zahlung im Bollfredungswege offentlich ver-Mk. 87.50 per Aktie

featgesetzt und gelangt dieselbe von Samstag, den 27. März 1909

i warmes Boffet für Dotel greignet, Binbirden, Bilber, Aufichtsvollfarren, Gefchartsbucher, Libnus, Bolifartenflander, Parentbuchflaben, Mobeln. Berfchiebenes. ab bei den Herren

H. L. Mohenemser & Söhne, Maunheim gegen Rückgabe des Coupons No 4 zur Auszahlung. Mannheim, den 26. März 1909.

Der Antsichtsrat: Victor Lenel.

Entlanfen

3wergipiber-gunbin, vinnn, | Cuglische Stunden | Barfeitbiden werden gründ| Chapter Branden | Barfeitbiden werden gründen | Barfeitbiden werden gründen |
Chapter Branden	Barfeitbiden werden gründen	Barfeitbiden werden gründen
Chapter Branden	Barfeitbiden werden gründen	Barfeitbiden werden gründen
Chapter Branden	Barfeitbiden werden gründen	Barfeitbiden werden gründen
Chapter Branden	Barfeitbiden	Barfeitbiden werden gründen
Chapter Branden	Barfeitbiden	Barfeitbiden werden gründe

Unterricht.

Vermischtes.

Solide Herren erhalten bei einer Anjahlung und monatlichen Teiljahlungen

Anzüge min Maß Carautie für Ia. Stoffe

und vorzügl. Baßjorm gu giviten Breifen. Anfragen erbeten unter "Schneibermeifter" Rr. 5001 an bie Expedition b. Bl.

Geldverkehr

Suputhelen

riindtowie Darleben a. Wecht.
Schuldich. Dandiand, freng
7, 3, reell u. distr. Offert. u. B.
6401 W. 6421 an die Erp. do. Bl.

Liederfrang. Dente Cambtag abend 1/a9 tipe

Gefamt-Probe!

Der Borftanb. Stellen finden

Redegewandle Derren, ebrne auf naues augfrat. Werfigeluch Diefelben merben angelernt. 3:

16 4. 17, parierre. 6348 Bertreter

gefindt, ber bei elefte. Berfen, abrifen und Inflationenen Indialitetenen Inababene und Bielg gut ein geführt für Bermittlung von Siefauf einiger eleftrotechniche Speinlichten Siegeres Constitution ichaft, bobe Brobifion.

Geff. Operten unter Str. 647 Stadtreifender für Conte

Mrtitel gefacht Offerien muter fir,

Stellung

findet energilder Menn, ber in Berfehr unt Privatfandlichaft ein wandt ift, derielbe bitte and bei Cucalio von Teiltallurven un belotgen, u. müßte fleine Cautier gefiellt werben. Kommannisa Kennings find nicht erforderfte, Orierte mit Angabe bes Mere, und ber bill erwan Toriofeit fim und ber bisterigen Tangtett fin in richten unter Rr. 6462 an bie Erpebition biefes Blattes.

Berkäufer

für eine biefige Taperenbanblum ber quie Galar nejung, Rei "Stellennachwels Biftoria"

Befteres, Aindermidden ist inngeres Rind per folget gefucht. Direktor Hoffmann 4041 Lamenfir. 27

Mietgesuche

Rabe ber Rheinbrude febr gut möbl. Stimmer gefucht, Offert, mit Breis unt. Rt

3887 1909. es Grojh.

Der Sivilversitzende der Erfatzfomission des Inshebungse bezirks Mannheim.

Pulstjoë

9 Hhr. Jahrgange baben ung ber Zeugnisse erfolgt kollenlog. Arftippel, Epitepiller ufw. Emen auf Gemutiktrante, Bisblinutge, Arftipell, Epitepiller ufw. Emen auf er Bollage eines bezurigen arzistichen Jeugnisses von bem perfonlichen Er-

Geund der Bollage eines beimugen ungernen bor ben Gelaybedieben nicht plinfte fichenen im Multerungsternin betreit werden.
Milli applichtige, welche in den Terminen por den Gelaybedieben nicht hattes lich ober iderhaum nicht erführen, werden, folem sie micht dabend augerta eine hattes Strafe verwert haben, mit Geldfter Behrerdung. Augerdem schmen ihnen die Borreits Tagen bestruft werden. (§ 26 Ziffer Wehrerdung). Augerdem schmen ihnen die Borreits Icher Millützslächige barf fich im Kuserungstermin keiwillig jur Ausbebung melben, ohne daß ihm hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Bossellungen oder es Teuper- (Nariner) teils erwählt. Tuch dies steullige Weidung vergigten der Millützgen auf die Bortelle der Loiung und gelangen in erster Linie zur Ausbedung. Mannheim, 24. Februar 1909. Dienfipftiditiger werden. öslicher Absich oder wiederholt sich der Gestellung entzielt, wird als villchitzer behandelt, außerterminlich gemultert und im Galle seiner jum Dienst eingeliellt werden. bigen der Jadygange 1887 und 1888, sowie diesemigen früherer ihre Lofungsficheine mitzubringen. Midryflichtige vorf fich im Buskeringsformin freiwillig zur Austebung

Wer durch Reantbeit am Elibeinen im Musterungstermin verdindert ift, fat ein ärztliches Zeuguts späteftens drei Tage vor dem Musterungstermine unter bestlandig der Vollachung bierber einzureichen; das Zeuguts ift durch die Vollachung bestlandigen zu laffen, sofen der ausftellende Arzi nicht amtilich angelieit ift. Die

wenn eine beiondres Buffabung nicht erfofgt - puntitid, fowle in reinlichen und nuchternem Juffaber in aficienen.

Am 15, und 16, April 1909, vorm. 8 3 uhr beginnend, subet die Bers bescheidung der rechtseitig eingesommenen Rettamationsgesuche fint und haben die Betrifigen (Eitern und Pflichtige) an diem Tage ju erichenen. Am Zamsiag, den 17. Abril 1909, vorm. 8 3 uhr, beginnt die Losung der Pflichtigen die Jahrgangs 1889, jowie der Pflichtigen alterer Jahrgängs, jowell solche perfonliche Ericheinen im Loungstermin über-ein Mitglich ber Erlagfommiffion geloft merben,

einer weißen Glagge, bag bie Berg-Slagge, daß die Slofwertebr geble Talfalit Eim Mittwoch, 14. Sibrit 1809, barm. 1/8 Uhr, findet die Mufterung berfenigen Mittapftichtigen flatt, welche während den letzten Rufterungstagen nen gur Anmeidung gefangten dem, ju den vorstebend angegebenen Terminen nicht ericheinen sonnten. Cedenheim, Rheinan, am Dienbiag, 13. April 1909, Borm, 328 Uhr.

einer goten Glagge, bag

Gedurisjahr 1887/89: Nedarhaufen, am Brittwoch, 31. Wärzi 1909, vorm. Huhr is Bendenben: Gedurisjahr 1887/89: Nedarhaufen, am Brittwoch, 31. Wärzi 1909, vorm. Huhr vorm. Huhr. Labenbeng, Cariesheim, am Donnersiag, 1. April 1909, vorm. Huhr. Baufiadi, am Brettag, 2. April 1909, vorm. Huhr. Baufiadi, am Samstag, 3. April 1909, vorm. Huhr. Mins dem Candbegirk: Geburtsjahr 1889 :

Es baben ju ericheinen:

Mus der Stadt Mannheim nebft Bororten:

miltenname mit nachftebenben:

R, S, (I. Zell) S, (II. Zell)

am Freitag, 26. Warz 1909, vorneittags 128 Uhr.
" Samsiag, 27. Warz 1909,
" Wiensiag, 29. Marz 1909,
" Vittivoch, 31. Warz 1909,
"

dr Bur Rennt-

Pete Musterung der multidepflicktigen des Ausbedungsbetzluk, Manne beim findet vom 1. Math bis einschlichted is. April 1909 — feweils vor- mittags 1/8 the beginnend — dahter fait.

Bom 1. Mary bis einschlichten 3. April 1909 wird im Saale der Witrschaft "Jun Kolosferbatte", Secsubeinserfraße ils, und bem Saale der Witrschaft "Jun Kolosferm", Thalducktichte 2 (Welplah) gemustert.

Bekanninadung.

MARCHIVUM

um Fril 300g. — Lind und Bertag Dr. D. Snabilde Arufant, S. II. d. D.

Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Deutscher Reichstag.

284. Sibung am Freitag, ben 26. Mars.

be!

n

ter Di.

g

II Wa

tiadi.

ann

BI.

Um Tifche bes Bunbebrais: Bethmann-hollweg, Bratte, Banbel.

Brafibent Graf Stolberg eröffnet bie Gipung um 2 Uhr. Das in die Rommiffion gurudverwiesene Rapitel bes Stats für bas Reichsamt bes Innern über bie Besoldungen ber Burraus, Kangleis und Unterbeamten bes Statistischen Amtes wird bebattelos bewilkigt. Angenommen wird eine Resolution ber Bubgetkommission, welche für samtliche Reichstessenburts einheitliche Bestimmungen über die Bauschalbergutungen an Beamte, betreffend Schreibgeratschaften, und über bie Befchliftigung ber Bureaubeamten forbert.

Es folgt die Beratung des Kapitels: Gouverneure, Komman-danten und Blahmajore aus dem Militäretat. Der Berichterstatter der Kommission, Abg. Erzberger,

ift nicht anwesend.

Abg. Gothein (Freif. Bg.) :

Das haus hat wiederholt sestigestellt, daß der Berichterstatter der Kommission nicht aufs Wort berzichten dars, wenn mündlicher Bericht beschlossen worden ist. Wir sind gar nicht in der Lage, sestzustellen, welche Gründe für die Bewilligung des Kapitels in der Kommission angeführt worden sind. Ich die ben Krösidenten, ben Berichterftatter gu beranlaffen, bier munblich Bericht gu er-

Abg, Baffermann (Ratl.): Ich schließe mich biesen Aussührungen an und bitte, biesen Bunkt gurudzustellen, bis der Berichterstatter erscheint.

Prajident Graf Stolberg: Ich kann den Berichterstatter nicht zwingen, hier zu sein. Der Berichterstatter Abg. Er z b er g er (Zentr.) erscheint jeht im Saale und berichtet über die Kommissionsberatung.

Albg. Rogalla v. Bieberftein (Kons.):

Bor zwei Jahren beschäftigte sich die Bresse mit einer sensationell ausgebauschten Alfare von Swine münde. Dem Kommandanten von Swinenninde wurde zum Korwurf gemacht, daß er die damalige Ansunst der englischen Flotte zwei Stunden zu spät mit einem Salut angefündigt dabe. Dr. Rüller-Weiningen hat die Anschuldzungen her wieder ausgenommen. Ich weise sie zurück und selle sost, daß der Kommandant damals schwer ertrantt war, und daß die englische Slotte vegen Webel wiss frühre tranft war, und bag die englische Flotte megen Rebel nicht früher gefichtet werben fonnte.

Abg, Dr. Müller-Reiningen (Freif. Bp.): Bon Beschuldigungen tann zunächst leine Rede sein. Wenn der Kommandant erkrankt war, so hätte er einen Bertreter stellen

Abg. Rogalla v. Bieberftein (Konf.): Ich bedauere, bag Dr. Müller bei feiner Befchuldigung bleibt. Das Kapitel wird de willigt, ebenso debattelos das Kapitel des Postera is: Bergütungen an auswärtige Bojt- und Telegraphenbehörden sowie an Essendodne, Schiffs- und Telegraphendennene, seiträge zur Unterhaltung der internationalen Bojt- und Telegraphenbureaus, 26 269 000 Mark. Dingugesügt wird die Bestimmung: Verträge sind dem Bundesrat und Beichstag in geeigneter Weise der Peschluffussigung über die anseigeberten Statssummen aus Kenninis au geborn. geforberten Gtatefummen gur Renninis gu geben,

Der Giat über ben allgemeinen Venfinnofonbe. Berichterftatter ift Abg. Graf Oriola (Ratl.).

Mbg, Ergberger (Bentr.) Das Anwachsen bes Benfionsfonds vollgieht fich in gerabezu ecingftigender Beife. Unfer heutiges Spitem führt ja dazu, daß ein großer Teil der Offiziere in berhältnismäßig jungen Jahren penfioniert werden muß. Ein bedeutender Prozentsaß dabon tritt dann in den Pridatdienst über. Da wäre es nur richtig, daß diesen im Bridatdienst fütigen Versonen ihr neues Einsonmen auf die Pension angerechnet wird. Leider sind meine Antrage in dieser Pension angerechnet wird. Richtung abgelehnt worben.

Beim Auswärtigen Amt werben febr biele Beamte aus politischen Rudfichten ausscheitet, weil seine Ansichten fich nicht beden mit benen bes Chejs, so ift bas begreiflich. Die Jur-Disboamien bas gange Glebalt gu fichern, ftatt ber geringeren Benfion,

Graf Oriola (Ratt.) ftefft feft, baf in biefer Sinfict ber Cmabfefretar in ber Rommiffion befriedigende Juficherungen gegeben babe. Die Distuffion wird auch auf ben Ctat bes Reichs-In-

balibenfonde ausgebeunt.

Abg. Gothein (Freif, Bg.): Es gibt febr viele Leutmants, die penfioniert werben, abgleich Es gibt febr biele Leutianio, die penitoniet ferten, aber die an feiner anderen straufbeit feiden als an Schulden, ober die das väterliche Gut übernehmen wollen, um den netfeidenden Landbitet zu spielen. Bezüglich der Fon fionierung von Offissieren sollten dieselben Grundfähr maggebend fein. Alvilleben geiten. Unfere Finanglage macht bas bringend not-

Generalleutnant von Ballet bes Barres: Es wird immer über bas Unmachfen bes Benfionsfends ge-

giere werben feinenwegs beffer befinibelt ale bie Mannichaffen. Progent gestiegen, die ber Nannigaften um 184 Progent, und bie ber Stnierbliebenen um 295 Progent. Es werben auch viele Offi-ziere ohne Penfion berabiciiebet.

Abg. Gärde (Ratl.) führt Rlage über bie jest fibliche Art ber Befanntmachungen ber Berwaltung bes Reichsinvolibenfonds. Die Berhaltnife murben

Die Eints des Allgemeinen Benfionsfonds und bes Reichs-Inbalidenfands werben De willigt. Angenommen wird eine Re-folution ber Budgerfommiffion, die eine wesentliche Berbilli-gung ber Berweltung des Reichs-Indalldenfands fordert.

Die Unftellung bou Militaranjourtern.

Es folgt bie Beratung ber Grunbfabe für bie Befehung der mittleren, Rangleis und Unterbeamtenstellen bei den Reiches ein übermübeter Chan und Staatsbehörden, sawie bei ben Kommunalbehörden usw. mit Deffentlichteit. Beilitäranwärtern.

Die Rommiffion empfiehlt eine Reife non Refolu. tionen gur Angaben. Bezüglich ber Anfrellung im imsemilich von der wirflichen Arbeite. Der Anfrellung im inesemilich ben der Anfrellung im inesemilich ben der Anfrellung im inesemilich ben der Anfrellung in inesemilich ben der Anfrellung in inesemilie Bennabend: 2 Mar Triffe Leftung des Automobilischen Leister beister wird sieden geschen, voller Bedung des Automobilischen, voller Bedung des Automobilischen geschen, voller Bedung des Automobilischen geschen, voller Bedung des Automobilischen geschen, voller Bedung des Automobilischen geschen voller geschen voller Bedung des Automobilischen geschen voller geschen voller geschen voller Bedung des Automobilischen voller geschen voller geschen voller Bedung des Automobilischen voller geschen voller gesche voller geschen voller geschen voller gesche voller geschen volle Die Bivilberforgung penfionierter Offigiere, Berfürgung bes Diata- fabig ift, benn fonft wird er ja felbft in große Gefahr tontmen.

Borbildung der Missikanwärter für den Fivildienst usw. Bur die Anstellung bei Kommunalbehörden wird gesorbert, bag bie politische ober bie religioje Gefinnung bei ber Un-ftellung nicht in Betracht fommen folle, ferner eine Beröffentlichung über die in Frage stehenden Stellen im Kommunaldienst, Einberu-fung nach der Reihenfolge der Weldung und möglichste Befolgung der für den Staatsdienst ausgestellten Grundsähe auch im Kom-

Abg. Maden (Bentr.):

Bir empfehlen die Refolutionen gur Annahme. Erfreulich ist, daß die Regierung bereits den Wanschen der Rommission ent-gegengekommen ist. Die Forderungen der Militäranwärter mussen möglichst erfüllt werden, in die Bewegungsfreibeit ber Rommunen barf aber nicht eingegriffen werden.

Generalleutnant von Ballet bee Barred:

Naturgemäß bringt die Militärverwaltung der gangen Frage ein hohes Interesse entgegen. Auch wir find bemüht, die Berhältniffe ber Militaranmarter gu beffern.

Die Grundfabe merben genehmigt, bie Refolutio. п е и пидепошиен.

Der Berfebr mit Rraftfahrzeugen.

Es folgt die gweite Beratung des Gejebes über ben Ber-tehr mit Kraftfahrzeugen. Bunadhit wird über die Paragraphen berhandelt, die die Bertebravoridriften enthalten.

Albg, Bring Schonaich zu Carvlath (Natl.):

Die Berfehrsborfdriften bes neuen Gefebes werben wefent-Die Verlehrsborichteilen des neuen Gejeges werden weientliche Fortschrifte gegenüber dem bisherigen Jutande bringen. Die
Verliche Fortschrifte gegenüber dem bisherigen Zustande bringen. Die
Verliche Fahrten leder die Fahrgeschrichte längerer und nusgiediger Fahrten. Ueder die Fahrgeschrichtigseit ist leine Bestimmung getrossen. Das läht sich auch nicht gesehlich seistellen, denn
unter Umständen sann selbst die größte Geschwindigkeit gang gefahrlos sein, und umgesehrt die relativ geringe Geschwindigkeit
die größten Gesahren bringen. Die Hauptsache wird immer sein,
tildstae Chauffeure auszuhilden und einen aus er lässige ein, tilchtige Chauffeure auszubilden und einen zuverlässigen Chauffeurkand zu schaffen. Rach dieser Richtung sind in ber Kommission seitens des Regierungsvertreters vollommen de-friedigende Erstärungen adgegeben worden. Die Regierung hat ich disher noch nicht entschliehen können, eine fra atliche Ehauffeurschute einzurichten, aber sie ist in Aussicht ge-nommen und ich hoffe, das alles, was gescheben soll und wird, eine Abhilse der bestehenden Mängel bringen wird. (Beisall.)

Abg. Graf Carmer-Zieserwin (Mons.):
Die Zustände auf dem Gehiete des Ausmobilismus haben ia einem sehr unerfreulichen Charaster angenommen. Wir hoffen, daß durch die Bersehrödurschriften des neuen Entwurfs ein größer Teil dieser Unguträglichseiten beseitigt werden wird. Selbst aus dem Kreisen der Chausseure sind Anträge auf Verich är fung der Vortschriften gesammen, weil dieser Etand sehr gesitten dat durch das Eindringen dan nicht genügend aussachildeten und inwesinneten Esementen, dernordeben möchte ausgebildeten und ungeeigneten Elementen. ich, daß beim Chauffenregamen nicht bloß auf die tedmifche Gertigfeit gesehen werden foll, sondern auch darauf, daß der Chauffeur in moralischer Begieben und falliest ift. fein Trinfer und nicht wegen Robbeitsbelitte verbestraft. Borteilhaft ift es, daß die Westimmungen für das ganze Reich einheitlich geregelt werben sollen, und daß die Fahrscheine wieder zeitweise oder dauernd entzogen werden somen. Die Vorschriften des Bundesrats werden sich auch auf die ausländischen Ebauffeure beziehen, und endlich ist es zu begrüßen, daß jeder, der ein Krastsautzeug auf öffentlichen Straszen keuert, unter die Bestimmungen des Gesches fällt. (Beisall rechts.)

Abg. Stadthagen (Sog.)
Degründet einen Antrag seiner Partiet, der Anordnungen des Bundesrats über die Arbeits- und Kuhezeit der Führer von Kraftwagen sorstellt. Die Chauffeure würden jeht von den Bestidern der Automobile ausgenuht. Es müßte daher eine bestimmte Arbeitszeit für sie festgelegt werden. Die meisten Automobile mobilunglude fommen bor, weil die Chauffenre übernübet find.

Abg, Bring an Schonaich-Carolath (Ratl.). Rein Chauffeur wird fich gefallen laffen, bag er bon feinem Kein Chaussenr wird, Es liegt doch im Interese des Aussemobildester ausgenupt wird. Es liegt doch im Interese des Aussemobildesthers selbit, das sein Chaussenre leistungssädig erhalten wird. Er nug selbit großen Bert darunf legen, das der Hüfter seines Krastwagens gesund und umsächig ist. Sonit vörze er sehr töricht. Praktisch ist es gang unmöglich, eine bestimmte Arbeitszeit sestzuseben. Wie denkt sich herr Stadthogen das? Soll auf der Landkrage ploglich Half gemacht werden, wenn die Zeit abgesaufen ist? Soll der Automobildesther mehren, wenn die Zeit abgesaufen ist Soll es fein, wenn sie das Zeit aussiegen der Ser Ebansfeur? Wie soll es sein, wenn die das Zeit gewacht werden, wenn die Kröeitszeit soll es fein, wenn sie das Zeit versche absesaufen ihr Sollen sie beide ausstrigen und des gelt gerode abgelaufen ihr Sollen fie beide ausfreigen und der Automobil dis zu dem betreffenden Gasthaufe ichieben? (Heiter

Mg. v. Derhen (Rp.): Man mag iber die Foltsehung ber Arbeitsgeit benten, wie man will, aber in biefes Wejeh gehort fie nicht finein. Un ben ein. Die Galfte ihrer Dienstgeit beingen fie doch beichaftigungslod zu, indem fie umbergeben und fich unterhalten. Was versieb dam Her Stabthagen unter der Arbeitszeit? Die gange Siensgelt oder die Jeit der Fader? Benn wir für den Educifeur eine verlimmte Dieufgeit festsehen wollen, dann müssen wir es auch für von Drojdtenkuticher tun, denn dieser hat meistens noch Amereren Denft, als der Chauffeur, weil er auch das Pierd Deigiteller fennen bie Berbaltniffe nicht. Die fibergroße Unrengung ber Chauffeure tommt nur bei den Tourenfahrten von Diefe follen ja aber abgeschafft werden, Wie sollte es denn tein, venn der Beiher selbit fährt und der Chauffeur linter ihm ligt? Dann fam doch von einer Ermilbung teine Rebe sein. Soll aber ber Chauffeur auch zur bestimmten Stunde feinen Blag verlaffen?

Wog. Siedtbagen (Sog.): Wir bertroten und unserem Antrage bie Forderungen ber Chauffeure. Die Arbeitsgeit muß goseplich geregelt werben, benn ein übermudeter Chauffeur ift eine Gefahr für bie

Mbg. b. Cerpen (Mp.): Die Arbeitogeit unierficeibet fich beim Chauffeur Stimmen ber Antragfieller abgelehnt. Die Baragraphen über bie Bertehreborfcriften werden mit einigen redaftionellen Menberungen nach Antragen bes Abg. Dr. Barwinsel (Nafl.) unberändert angenommen.

Es folgt die Beratung ber Baragraphen, die die Saft. pflicht betreffen.

Abg. Stolle (Cog.) begründet einen Antrag seiner Bartei auf Streichung des § 2, der Aus nahmen von der Haftpflicht festsekt. Rach § 2 sollen die Haspsplichtworschriften keine Anwend ung sinden, wenn zur Jeit des Unsalls der Berlepte oder die beschädigte Sache durch das Jahrzeugs besördert wurde, oder der Berlepte bei dem Betriebe des Fahrzeugs tätig war; und wenn der Unsall durch ein Fahrzeug berursacht wurde, das nur zur Besörderung von La fien dient und auf ebener Bahn eine auf 20 Kilometer begrenzte Geschwindigkeit in der Stunde nicht übersteigen kante. Des Barteien hätten sich durch den Katlerlichen Automobile. Parteien hatten fich durch ben Raiferlichen Automobil-tlub beeinfluffen laffen. Der Redner forbert weiter die Strei-chung des § 6, der die Entichabigungsfummenach oben begrengi. Schlieglich berlange er noch für die Automobilbesiber eine Saftpflicht. Zwangsgenoffenichaft.

Abg, Dr. Bitter (Zenix.):

Bir halten ben § 2 nicht gerade für schön. Aber an ihm darf das Geseh nicht schieren; das Gesährdungsprinzip kommt in ihm deutlich zum Ausdruck. Die Lendenz des Gesehes ist der Schut des Publikums. Darum stimmen wir ihm zu. Jeht sieben wir auf dem Boden der Kommissionsbeschlüsse. Wir halten auch aus sozialpolitischen Gründen am § 8 seit, der eine Söchstgrenze der Entschäugssumme sestlegt. Es ist noch manche Bestimmer im Gesen durch die ses dernunteret wird oder mit körfen das Grute. im Gefen, burd bie es vermigiert wird, aber wir dürfen das Gute, bas der Entwurf bringt, nicht gefährden. Aus Zwodmäßigfeits-gründen stimmen wir ihm baber zu.

200g. Graf b. Carmer-Bieferwih (Ronf.):

Abg. Graf v. Carmer-Jieferwih (Konf.):
Auch wir hatten Bebenken gegen den § 2. Aber da die Begierung darauf bestand, werden wir das Geseh deswegen nicht sallen lassen. Die Sicherung auf den offentlichen Straßen und Pläten wird durch das Geseh erheblich erhöht. Gon der Regierung in und mitgeteilt worden, daß dei einer Umarbeitung der Werficherung zu ersticken ung der gedes erwogen werden soll, auch die Bridaufgeure unter die Jastpslicht zu tellen. Diese Erklärung hat diese unserer Bedenken zerstreut. Auch die Beschänkung der Entsichäbigungssumme nach oden ist angebracht. Die Höckstumme den 10 000 Rark für Abing oder Vertehung einer Person, und den 10 000 Rark für Schweigsäbigung ist durchaus den praktischen Bershältnissen angepaßt. Wir Gossellung die diesenigen, das kraftssalge besiden, sich versichern müssen. (Besehrigen, die Kraftssalge besiden, sich versichern müssen. (Besehrigen, die Kraftssalgen besiden, sich versichern müssen. (Besehrigen)

Abg. Traeger (Fr. Sp.):

Es liegt ein bringendes Bedürfnis für das Geseh dor, denn Antomobilinische kommen noch immer dor, und zwar oft mit solger Hestigkeit, daß alles dadet in Trümmer geht. Der Entwurf erfüllt zwar nicht alle Bünsche, aber er bringt immerhin elwas. Es ist der zweite Borichlag der Regterung. Rehmen wir ihn an, denn ich sükrche mich dor einem britten. (Hetterfeit.) Der Entwurf ist allerdings ein Beweis diffix, daß nicht alles gut ist, was zweimal gemacht wird. (Heiterfeit.) Er it jehr don des Wedansten aus dem Reichsbussigumt gekommen sind, oder ob es tremde sind. Ich daße mich dei meiner Erellungnahme nicht dam Kaiserlichen Automobilflub beeinflussen lässen, auch nicht dom Kücksichen Automobilflub beeinflussen lässen, auch nicht den Kücksichen Automobilflub beeinflussen lässen. Ein Klade (Erobe Seiterfeit.) Der Entwurf dat noch manche Hiere, auch nicht den Kücksichen aus den der der wieden der der Erelburgen der wie kimmen ihm zu, weil er doch immerhin Emes bringt. Die anderen Karteien haben ja auch Bedenken. Sie sind trohdem mit dem Barteten haben ja auch Bedenken. Sie find troibem mit dem Gefet einverstanden, wenn auch blutenden Herzens. (heiterkeit.) Dieses blutende herz ist ja schon zu einem un-entbehrlichen Körperteil im Barlament ge-worden, (Große heiterkeit.) Rehmen Sie das Gesey unser anbert an, benn man weiß ja nicht, ob nicht balb wieber ein Bu-fammenftog erfolgt. (hetterfeit.)

Abg, Pring gu Schönnich-Carolath (Ratl.): Ueber die Rotwendigfeit des Gesches fann fein Zweifel bo fieben. Die Statiftit spricht Bande. In der Zeit bom I. Oftober 1907 bis gum 1, Oftwoer 1908 erfolgten 5819 ichabigenbe Ereigniffe und Bufammenftoge, 2630 Berfonen wurden verlett, 141 getotet. 3ch bitte Gie, bas Wefeb in ber Rommiffionsfoffung angunchmen. Mit ber Ausnahmebestimmung für Lastwagen im § 2 habe ich mich nur ichweren Herzens einverstanden erflärt. Aber wir muffen eine Bolitif bes Erreichbaren treiben. Sollten wir an biefer Bestimmung bas gange Gefeh ichern laffen? Das Geseh bringt viele Fortschritte. Daber mußten bie laffen ?. Das Gefen bringt viele Fortichritte. anderen Bebenken gurudgestellt werben. Uebrigens fündigt fich auch bas Safrautomobil icon von weitem burch fein Raffeln an. Es ift leicht borbar und sichtbar. Man fenn sich vor ihm auch leichter schüben als vor anderen Automobilen. Im übrigen muß ben Auswüchsen bes Automobilismus, die die Erholung bes Bolles beeintrachtigen, endlich ein Enbe gemacht werben. (Beifall.)

Mbg Stolle (Gog.): Bange maden gilt nicht! Die Regierung bat ichen hundert. mal "Rein" gejagt und bann boch nachgegeben.

fibg. Dr. Delbrid (Fr. Bg.) : Man burf Die Unfallgablen bes Beingen Schonalch-Carolath nicht als nadte Tatfachen hinnehmen. Man muß die Art ber Unfalle berüdfichtigen.

Abg. Dr. Wagner (Ronf.): Das Gefeb bringt eine erhebliche Berbefferung. Darum burfen wir es nicht icheitern laffen,

Unter Ablehnung ber fogialdemofratifden Un. trage murben bie Beltimmungen iber bie Caftpflicht unberändert angenommen.

Die Baragraphen über die Strafporidriften werben cone Debatte exisbigt.

Ungenommen werden bie Refolutionen auf Bot-Gefegenimürfen behufe Schaffung einer Iwangegenoffenfchaft ber Automobilhalter, auf Ausbehnung ber Unfallverficherung auf bas Bebienungsperfonal von Kraftfahrzengen, auf Berbog von Beite, Sauer- und abnlichen Tourenfahrten auf öffentlichen Wegen und Blaben, auf Erlag einheitlicher Beftime mungen für ben gefamten Rubriverteverfehr,

MANNHEIM

ETABLISSEMENT FÜR WOH-NUNGS-EIMRICHTUNGEN

Ausstellung vornehm ausgestatteter Innenräume

GROSSES LAGER IN MÖBELN REICHER U.EINFACHER AUSFÜHRUNG

Verkaufs- 1.4. Nächst dem Kaufhaus Häuser: 6 2.22. Nächst dem Speisemarkt Fabrik: Kepplerstr. 17-19 Ecke Schwetzingerstr.

Geldverkehr.

Angusta-Unlage. 25 000 Mef. per 1. Juli ald 2. Oupothet innerhalb 73 % der vor 5 Jahren vorgenom-menen ftabrräil. Schähung

mur von Gelbfigebern gefud Geft. Offert, unt Rr. 6200 an bie Erpeb, b. Bl. erbeien

Gelddarlehen! Udtung! Adtung BO 000 Mart find als Dar

chen 300 Mart an ju ver-

geben. Rur folgemie Berionen

wollen fich melben, bie ge-nilgenbe Sichetheit fteller

tonnen, evenil, eine Lebens-

vericberung eingeben. 8818

Joseph Wigand, E I, 8

Julius Knapp,

hapotheten-u Miegenichaltsagenine

U 3, fice fernel Teleph 3036

Sypothekenbank

gibt an 1. Stelle Darleben

41 8 41 0

je nach Lage. Gunftige Bedingungen. Dir unt.

Bangelb

an I. Stelle gefucht von primater Geite. Offerien an

Min In. Daus in der Die-kadt werben 80 000 Bet, an 4 % an erber Stelle (00 % der kadträtt. Edinung) von Selbigeder geindt. Dif, n. Kr. 6881 an die Exp. ds. M.

Seibfigeber im Ba I. n. if quotbefen, Schnibittel u. fonf

menten au: Invalidendant, Etrafburg i. G 6887

20th. 50 000.—

auf I. Supothef per 1. Juli b. 38. unter gunftigen Be-bingungen auszuleihen.

Berrechung bes faibel Burgerho pitale: 82822

Ankauf.

Champagnerflaiden fanfi

Bimmermann, Q 4

Cognaca Sudweinfasser

kauft die Brennerei

Herm. Löb-Stern & Co.

able bobe Breife inr gebr. Wobel

inftampfpapler mit. Garauti

d bes Cinnampjens), alle Metalle elfe Plajdi, Cifen n., umpen, amch Champagnes-Plaichen Caufe

E. Bividler, Talbergit, 80, Telephon Mr. 2509 and

Einstampf-Papier,

Bücher, Akten etc.

der Garantia des Einstamnfer

Altes Eisen, Kupfer

Messing, Zinn, Zink sowie sämtliche Metallaschen, Lumpen

und Neutuchabfälle

kauft zu böchsten Preisen, with

Wilh, Kahn

obel, uleiber u. Surfei fauft a prel, Dambach. . 3, 11. 44

Kaufe gebr. Miöbel

Hettes wie auch gauze Ein-richtungen z. d. höchst. Preis

Sandbrand, S 3, 11.

Tel. 1386.

Fran Becherer, 2634

3897 am Rheinhafen

igbotteren, Capmonte

Hypotheken

Ma eres bei

Vermischtes.

Ginzelner Berr fucht gum ib, April od, ipater für feine Dreigimmerwohnung in Ccibelberg eine alleinstehende drau, die geg. Abgabe eined geräumigen, ichonen Iin-mers und der Kiiche, evenil, auch eine Heine Bergünung bie Justandhaltung der Bob-nung und die Bedienung inicht fochen übernimmi. Bubfran wochentl. Off. unt. Ar. 0404 an die Exped. d. Di. Steppbeden merben in icon Sandarbeit angeferligt, auch alle gewalchen und repartert, ebenio Baide gesidt. 6985 G 7, 8, 4 Stod.

Ig Fran incht Mebenver-btenit i. Abidreiß. v. Alten, Adressen u. l. w. Offerien u. 6367 a. d. Expedition ds. Bl. Tabellos gebügelt

wird Derrn- u. Damenwaiche auch außer dem Daufe. 1791 jum Jindiute von 4 bis 4'\.0' RI Zallftabefter. Sa part.

Für Obst: und Gartenfreunde!

Garten, 500 Dbftbaume, Brunnen und Schuthutte, D Minnten vom Main-Redar-babnhof Friedrichafelb an vermieten. Rährred Q 1, 10

etchreibmaschinen-Arbeiten and Vervielfältigungen Fran M. Riodel T 2, 16, Laden.

(64430

Barfetibbben m. gereinigt, gewichst u. ab-gehobelt towie Wichten und Anspolieren von Möbel. Mampmeier, U 6, 5.

Wein Setbilgebaute 67110

Rot 50, 60, 70 Pfg. Weiss v. 60 Pf. ab d. Ltr. Bann. Bogit Proven p. 5 Bit. 2. Miller, Beingutsbefiger

Glaferei- und Bilber-Einrahmungogeichäft. 2187 Rleine Ballftabiftrabe 8a.

Damen-

Upparat Breis Bo Bfg., fomie Friffieren ju ben bi ften Tagespreifen empfiehl Frau Geyer

M 2 Nr. 1, Laben. 2585

Damen

finden biste. frbi. Mufenthalt b. Gran Böhringer, Privathebamme Antitlingen bei Breifen.

Heirat. Reelle Heirat.

Gieg, Derr, angenehme Grellung, dt J., ev., 10 000 & bar, fucht anft, Frl. ober hubiche Bwe. mit ewas Bermbg. Off. 11. Rr. 6212 an die Exped. ds. BL. Berm. verb.

Meirati

Rubigen Fraulein, 26 Jahre nie gut burgeeticher Familie, punicht auf biejem Biege einem rubinen loliben Serri Don augenehmen Aeibert weds heint tennen ju fernen tur fichereb Golfom en wer effettiert (en. 1917, 2000) his ekon). Gin ernftgemeinte Dir unter fer, ausg

Dietretion Ghrenfache

Welegenheitebeirat, E. Bun, Pforgheim, öftl. Rar Friedrichitraße 119. 5460 Von Baris zurüch

7017

Marie Ffeiffer, Modes 3 2, 14, Blanken

Köln a. Rh.10 Mozartstr.11.

legt besonderen Bert auf feinen babifden Teil.

In der Beiprechung und Beuriellung der politischem und finan-giellen Entwickung Babens bat fich ber Schmabifde Mertur fett Jahren als die guverlaffigfte Quelle erwiefen, jo neuellens wiederum in der Rarlegung der badifden Eifenbahnverhaltniffe.

Der Schmabliche Merfur iritt nach Rraften ein für eine burch-greifende, gerechte Finangreform im Dentichen Reiche, bie die Finang-not bes Beiches nicht furgweg abladet auf die bedrängten Finangen bes Einzelftgates.

Eine Reichötagobeilage berichtet eingebend über bie Cipungen bes bentiden Bariaments.

Heber die Balfaufrifis und ben ferbiich-ofterreichifden Ronflift gibt der Schmäbliche Merfur juverläffige und ichnelle Berichte auf Grund umfaffenden tel. Rachrichtendienses. In überfinitien Beitachtungen über den Stand der Dinge wird der Schmab. Merfur für eine felbständige, von England und Rubland unabhangige Volltif bes Dentichen Reiches an der Seite der verdündeten Deherreichs

Die guten Schnellangsverbindungen burch gang Baden forgen für raidene Uebermittlung ber neueften Melbungen bes zweimal täglich ericheinenden Blattes. Jedes Voltamt in Baden nimmt Abonnements auf den Schwäbischen Merfur an.

Ende Mary beginut der Schmabilche Mertur mit dem Abbrud eines neuen Romans;

"Die füngste Mig Mowbray"

von der fo überaus beliebten englifden Schriftfiellerin

M. Eroler.

Reu eintretende Abonnenten erhalten auf Bunich die bis 1. April ericeinenden Romanfinde unenigelifich jugefandt. Geichafteftelle: Stutigart, Konigftrage 20.

Fahrrad-Haus Jean Rief, Mannheim

L2,9



Telephon 3222 Allein-Vertrieb der röhmlichst bekannten F. N. 1 m. 4 Gylinder-Motorräder der rabrique Na-tionale D'Armes De Guerre, Herstal, Beigien,

Das neue leichte 2 P. S. F. N. I Cylinder-Motorrad mit 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf, Cardan-Antrieb und vollkommenster Federgabel ist das Ideal aller Moiorradiahrer.— F. N. 4 Cylinder-Typen: 4 u. 5-6 P. S. mit Oardan-Antrieb u. Federgabel.

Allein-Vertrieb der Diamant-, Presto- u. Polarstern-Fahrräder. — Nur erstklassige Erzeugnisse. — Stellin-Station des Kaiserlichen Automobilklub. Reparaturen an Motorfahrzeugen, Fahrrädern und Nähmaschteen unter Garantie.

Verkauf

Cochrentables

Haus

in iconfter freier Lage prima ge-bant, ju vertaufen. Offert nur von Gelbftreffettant nuter Rr. 3966 an bir Egpebition Getragene Kleider biefen Blatten. Coube, gebr. Mobel fam

Ift denn

fein Schreiner. Schloffer ob. welcher in der Innenftadi hochrentabl. band mit großer Berfitatte, Ginfabrt etc. be an die Exped. bo. Blattes.

haus-Verkauf

But cent. Bobn- und Ge icaftebane m. Gerten in ber Dauptüraße bes Lindenhofe umfilindehalber preiswert a verfaufen mit fleiner Angah lung. Offerten u. Rr. 401 lung. Offerten u. Rr. 401 an die Erpedition bb. Bis.

28ohnhaus in icon er lage bes Linben bois ju verfaufen Off. u. Rr

6118 on bie Grp. ba. BL Mehaer!

Dabe in belter Lage Mann-beim's febr rentables Dans

Zu verkaufen Ladenburg a. Arkar.

Ein- nub Zwei-Familien-Bobnhäufer Willat i. ichoner freier Lage, mit Ster- nub Dausgarten preiow, au ver-genten ober auch bis I. Ang eventt, friber gang ober ge-teilt au vermieren 8762

Riberes R. Fr. Bittmann, Architeftur und Bangeichaft am Martinotor.

Wohnhauser

mit Garten im neuen Orid-teil von Sedenheim bat au verfaufen und erftellt unter foulanten Bedingungen Jafob Reitner, Baugeichaft, Sedenheim. 2028

Sigarren-Spezialgeichäft verbunden m. Weindetailbandel, beide gut-gebend, in guter Lage abzu-geben. Offert unt Ar. 6830 an die Exped. ds. Bl.

Mlieriam! 2 eingel Kom-moden geich, n. Louisseuse, 2 Zianduhren, eingel, und b. Eichen, 2 Empire-Kommoden, Krifch, n. Bladag, n. versch, preisw. zu verfanien. Joh. Krapp, S 6, 15, 3, Siod, 1981

Brieftonben. Tanbennefter, Sanfgefäße, Zaubenlalifuden, Geflügelpillen etc. bei Mittelberf, T 2, 16, 1 Tr.

Gin Begiton gu verfaufen. Ged-Bufter

mer Angablung au verfaulen. wegen Umang billig au verf. Bitte Anfragen u. Rr. 2641 Ju erfragen L b. 8 partere, an d. Expedition ds. Blattes. awifthen 12-2 Uhr. 6184

Ronnemanden=Mujng illig au pertousen. Rabered n ber Erped ba, BL

Schlafgimmer, tomp. Rucheneinrichtung, Bertifvs, Di-wans, i rot Pliffcgarnitur. Ansgiehtisch bill, an vert. Sohn, G 2, 19, 8720

Rompl, Schlafzimmer und Ruche find billig gu veraume find billig an ver-taufen. Rleine Ballftadt: ftrage 28, Geberrolle für Umguge, fall neu, b. gu vert. U 6, 4. 6221

Jahrrad an vertaufen. Sehr billig abzugeten:

1 breigemiger maffiner Cas-L 2, 5, Bu et fragen 1. Etoge.

Dianos Aucyarkans Ausverkauf. Demmer, Lubwigshafen, Lulfraffr

Bademannen ju vertaufen Rart Schatt, J 1, 20. Vianino,

faft nen, iconer Zon u. Aus-tattung ift mit Garantte-ichein billig abzugeben. Beines Damenrab billig an perfaufen

Bade-Cinrichtungen nen und gebraucht billig

L S, 8 parferre.

N 3, 11

Holzstoff-Fabrikate

Sitz- und Fuss-Badewannen Spülkübel, Toilette- und Fenstereimer Bideteinsätze und Reisetöpfe.

Badewannenvorlagen aus Kork Türvorlagen aus Leder und Gummi in allen Grössen. Badewannen aus Gummi für die Reise

Gummi-Tischdecken und Auflegestoffe Regenmantel auch nach Mass.

Jahrrab noch mie neu ffir 5 Mt. an verfaufen. 6025 Gichelabeimerftr. 20, 2 Gt. 1 2 gebrandte tann. Bett-ftellen in, Roft it, Matraben an vert. Beilftr. 9, 2. Et. 160.

10 A. 1 Silberichrant 15 A.
1 Beit mit Rob u. Watrabe
15 A. 1 Tilch, Rachtilch,
Vachtitubl je 3 A. Coolure,
Däugetampe u. j. w. wegen
Umgug an verf,
Eanbieilstraße 17, 3. Stud.

Vianino

aus renom. Cofpianofabrit, 4 Jahr geivielt, ift mit Ga-antieldein billig abzugeben. Beil, Anfragen unt. O. Z. Geil, Anfragen unt. O. 7.

Gelegenheits= fauf.

Die von der Ronfure.

verwaltung gefauften Spigenfloffe, Stidereien, Epachtel:u.Balencienned: fpigen, geftidte balb-fertige Blufen (in Geibe Bolle, Batit), Damen u. Rindermafche, Racht. bemden, Cammie und Zeidenbander, Tafchenstücher ze vertaufe ich, um ju raumen, ju flaumend billigen Preifen.

August Weiß, E1,10 Martiftrage E1,1

Zaunholz.

150 Str. Echwartden Jaun-bolg 195 Sentimeter lang gu perfaufer. 6414 Angufeben Dr. Propfes Babrit, Lindenboiftr. 97.

Gelegenheit. Weggugshalber bis 1. April moch 1 neuen Aleiderschrauf, 1 Tiich, Reiszeug Richter neu, Salougarnit, 4 Stüble, Südeneinrichtung, Rüchenge rate, 2 Dienichteme, Bitder u. handbaligerate febr billig abzug. Gr. Ballftabiftr, fa 2 Er. links.

! Wegingshalber

Gleg, hochmoberner mabeg. Calon bu verlaufen. Befich tigung nachmittags,

Augufta-Anlage 9, Rranie. Gine febr icone Laben-Gin richtung, 7 Schaufenfter, gan; ober gefeilt gu vert. Raberes Mittelftr. 25, 2. Stod. 688. Eine fast neue Schneiber Raumafchine für 60 Mart gr

Canbholen, Rariftraße 519 Kallenschränke

nen und gebrancht fleis am Transporte idnell und billig. 2. Schiffere, Alphornfir. 18. Dalieftelle ber Strafenb. Zel. 4828, 2110 Annual Control of the local division in the

Bureau- Diobel zc. mungshalber billig abitte

Jahril Stolzenberg,

Bartie gurudgefenter

Breis abzugeben

Weinheimer, J 2, 8 Badeinrichtungen, neue und gebrauchte, bellig t

Rollwagen

und Sandfarren jeber Mri mit und ohne Redern Beta mit und ohne federn beti vorrötig. D. Brohm, Schwet stugerftr. 118 u. H 2, 12, f811 Wolfsbund, Schon, Tier, 1., f. Derrication geeigner in vert. T 4, 28, part. 578

3 idwere Buppierde Raberes 18, Querftrage 60.

Stellen finden

verlange die Alligemeine Vakanzen-Post, Köln a. Rh. 15.

-20 Mit für Damen umb Derren burch haust. Tätigkeit, Schreibarbeit, Bertre ungen c. Rah. Int. Erwerbs-Angeiger. Strafburg i.C.

Benie, die fich eignen für den Bejuch der Landfund-ichaft, mögen fich melden unt. Nr. 6400 an die Exped. d. Bi.

Bener-Berficherung. Bertreter ibr entlaifige Bo

nde, teht monant te Bergutune gelucht. Ohrreit mutr & 1 2022 beibibert Daube& Co. Frantfurt a. M. 120

Geichaits-Bertreiung

vergeb nach jeb Bab an fen Invalidendant, Annoucen Erpedition, Stragburg im Gil. Grandibirefrage 1, 626.

Bur bie Expeditionsabteilung einer biefigen afdinenfabrit gum fot. Gintritt e. ftrebjamer unb suverläifiger

Mommis im Miter von nicht unter

20 Inhren gefucht. Bewerber, b. i Erpebitiones veien bem. find, mollen ausf. Offeit, u. Beifug o Seugn. Abider, u. Ang. v. Gehaltsanipe, u. Militarvere, u. 4015 a. b. Erpedition b. Bl. richten.

Gefucht

wird von einem Siefigen größeren Bureau ein ducch-

tüchtiger Kontorist

Offerien unter Dr. 4009 ap tie Expebution be. Biattes.

Jung. fraftiger Sausburide nit gut. Jeugniffen a. Dauer gelucht. Schriftl. Off. u. Rr. 1889 a. d. Expedition de, BL Erfer Zaillen- und Mermel. arbeiterin loiort gefncht. Friba Schöttle Rackf., B 1, 8, 8648

Weissnäherin

Tucht, felbit. f. teine Damene Rinbermafche außer b Raberes D 1, 1, Bafcbegeld.

Modes.

Tüchtige 2. Arbeiterin pet fofort gelucht. 6216a J. Bilhelmi, Ludwigsbafen a. Rh., Bring-Regentenstroße 33.

Tücht. Taillen., Aermel. fom. Blodarbeiterin fofori gefindt. B 4, 5, 1 Treppe. 6190 Bute Taillenarbeiterinnen

2. Abele, Robel, L. 14, 4. Gesneht

jungeres Franlein folut perfeft in Stenograpbie und Bedienung ber Aolers Schreibmaichine. Off. u. Rr 3943 an bie Grp. bs. Bl.

Braves, fleibiges Dienk-madden per 1. fivill gefuckt. Jend, Cafe Merfur, N 8, 12. 2007 Braves fleiftiges 1992

Mädhen

bas tochen fann und eimes Sansarbeit verfieht, jum 18. April gefucht. Guter Dohn Rab. P. 7, 22, 3. Stock.

Berional für Gailon r Castand unt und empfiehlt Teutider Etellen-Radweis. Stellen jeder Art für marni. u. weibl. Versonal lafpet au beleben, Bertr. F. Seger, Strafburg i. Bil., Beifturm-fraße 19, 1. Stock.

Un folgenben Tagen find im Bernfarbudhof Baffionefpiele sach bem Dufter von Oberammergan:

I, Sonntag (Passionssonntag), den 28. März, nachm. 3 Uhr. IL Sonntag (Palmsonntag), den 4. April, nachm. 3 Uhr. E Karfreitag, den 9. April, abends 8 Uhr.

M. Ostersonntag, den II. April, abends 7 Uhr.

Beitbauer: 31/4 Stunben.

Saalerdffnung: jeweils eine Stunbe por Beginn. Breife ber Plane: 1. Blan 1.50 Mt., 2. Blag und erfe Bebe ber Gallere 1 Mt., 3 Blan (Gallerie-Sipplay) 70 Bfg., a. Stelplay 50 Pfg. (Die Blage 1., 2. und 3. find nummeriert.) 3m Borverfauf ind Rarien zu baben bei: Buchbaubling Oremm, S 2, 3, L. Grauser, Gontardir, 40, Jul. Gein, L 1, 2 Ste. Delffrich, Schweizungerstraße 22, A. Rremer, D 1, 7/8 Echefferbureau, B 7, 15, Bolfsbureau, K 1, 17.

Mannheimer Altertumsverein

Camolog, 3. April, abende pfintillich um 7 tibr findet im Botel Rational (Eingang burch ben bof) bie biedjahrige

Ordentl. Ditgliederversammlung des Rechners über das Bereinstahr 1928/09. 7084 Oteran icliekt fich um 8 Uhr ein Bortrag des Derrn Universitätsdibliothefard Professor Dr. Friedrich Pfaff and Freihurg an über das Thema:

h. 15.

tt.E.

Sv.

nup

L. D.

Sic

"Ans der Sagenwelt des Neckartals."

Nach Beendigung des Bortrages findet ein gemein-lames Abendeffen (das trodene Geded an Mt. 2.56) ftalt, wogn Anmeldungen die fpäiestens 2. April abends an den Borfland des Altertumsvereins hier, Großb. Schloß, zu

nichten find Bereinsabend unfere Diesem Bereinsabend unfere Die-glieber mit ihren Damen eingulaben und rechnen auf gahl-miche Beteiligung. lum Borirag und Abendeffen find auch Richtmitglieder

milifommen.

Mannheim "Sonne" Lameystr. 3 uskunfts-Büro.

Heberall Mustunfte, Grmittelungen, Dienfleifinngen in Bertrauensangelegenheiten und in aller erbenflichen LebenBlagen, AbreffeneBerlog, Profpette gratik. 5100

Café Restaurant Français C 2, 1

nächst dem Hoftheater Neu renoviert! Neu renoviert!

Inhaber: Gg. Lutz, Küchenchef. Empfehle mein bekanntes

Diner u. Souper in the asset Abond

Ingenieurschule zu Mannheim

Städtisch subventionierte höhere Lehranstalt für Maschinenbau, Elektrofechnik, Hüttenkunde, Hoch- u. Tiefbau

Das Sommersemester beginnt am Donnerstag, den 15. April.

Anmeldungen nimmt das Sekretariat entgegen, wo-selbst auch das vollständige Programm ausgegeben, sowie jede Auskunit erteilt wird. Die Direktion

Hochschule für Musik

Unter dem Protektorat Ihr. Königl. Hohelt der : Grossherzogln Luise von Baden. Direktion: Karl Zuschneid Städtisch subventionierte Austalt.

Ausbildung in allen Fächern der Tenkunst, Theaterschule für Oper und Schauspiel. Klavier- und Violin-Ensemblespiel, Kammermusik. Orgelschülern steht grössere Orgel zur Verfügung.

Hospitanten können in Jedem bellebigen Fache Unterricht erhalten u. jederzeit eintreten.

In die Vorbereitungsschule für Klavier-, Violineund Violencell-Spiel werden Schüler vom 8. Lebensjahre an aufgenommen.

- Prospekte im Sekretariat -

Zahn-Atelier Beisser

E 1, 1 Ecke Planken, Breitestr. E 1, 1

4345 Telephon 4845 His

Bierversand G. Dilling, Seckenhelmerstr. 82. Tel. 4243.



Allein-Vertrieb von Münchner Thomas bräu Culmbacher Petzbräu (Erztlich empfehlen für Blutarme.) Ferner führen wir. Pilsner Urquell Ludwigshafener Action-Tafelbier

Durlacher Hofbräu (hell und dunkel).

77642 Stets frische Füllung Prompte Bedienung.

Der Konkurrenzlampf, der zum Erzeßt getriebene freie Weltdewerd auf allen Gedieten des Echaffens int ein Kennzeichen unserer rubelofen Seit. Kein Gedief, das von diefer Erförenung ausgeschlosen bliede. Der indigne bleibt Sieger und gründlichte sachtiche Ausditidung in heutzutage ein unumgängliches Erfordernis. Auf dem Gediete der Damenschneiderei ipeziell in besonders die Fertigkeit in der Schultzelchenkunkt der grundlegende Galtor sachmännischer Tücktigkeit. Mangelhafte Borbildung im Juschneiden kann in der Prazis nur größer Schwierigkeit, oft gar uicht nachgeholt werden, es ift also für alle, die sich der Damenschneiderei widmen wollen, von größter Wichtigkeit, ihre Ausdildung in einem erüffassigen Vehrinzitut zu erhalten. Welches nun sind die Borzüge, die ein derartiges Lehreinstitut answelsen muß?

1. Tas in demselben gelebrte Sostem muß einsach und gabild sein.

fablich fein. Die nach bemfelben angesertigten Schnitte muffen elegant und tabellos fiben. Die Anhalt mun eine remommierte fein, damit den von ihr ausgestellten Zeugniffen Wert beigelegt

werde.
Allen diesen Ansorderungen entspricht die von Hackleuten anerkannte, diplomierte und prämitierte ftaatlich sür Wetkerprüsung genehmigte Meister – Zuschneideskachlehr-anstalt Szudrowicz, Mannheim N & 15.

Das seit mehr als 20 Jahren bestehende Schnittimuster-ktelier, von welchem täglich die bestispenden, neuesten und elegantesten Schnitte nach allen Richtungen bin versandt werden, genieht einen Beltrus.

Oochste Anerkennungen sowie Danksagungen und anfe liegende Urteile ebemaliger Schilerinnen meines Justints sowie von allen Seiten der Hockenten, von denen ein großer Tell als Direktricen, Antoneiderinnen eit, in erh-flassigen Wodesalond Engagements gefunden haben, sind Beweise für die Vorzüglichkeit meines Inklituts.

7030

Erstklassige Qualitätsmarke





Niederl, Hans Schmitt, C 4, 1, Tel. 1264.

Piano-Ausverkauf!! Abzahlung, Miete. DEMMER, L'hafen, Luisenstr. 6

Gesichtshaare, Warzen, Leberflecken System nach Br. Classen



Frau Louise Maier Q 1, 20 (neben Landauer) Q 1, 20 Spezialistin für Haarentfernung

Haasenstein = & Voeler A·G=

Acroncoe-Annahme für alle Zei-tungen a. Zeitschriften der Weit Mannhelm P. 2. 1. OF RESERVED.

Angefebene Berficherungo. gefellichaft fucht gur perfon-tiden Kontrolle und Unter-ftühung der Bertreter

Bezirksbeamten

gegen feste Begüge, Bur ge-ichaftsgewandte, energifche u. fleißige Gerren, beff. Sand-werker etc. vorteilhafte Gelegenheit zur Gründung ein. dauernden Exibens. Geil. Diserten mit Lebenslauf und Photographic erbeien an Gaasenstein u. Bogler A.G. Rarlorube u. R. 1284. 5178

Bon einer angesehenen Berficerungsbant mit vorteil-baften Cinrictiungen wird ein geschäfistüchtiger, ener-gischer berr als Reise-beamter für Rordbaden in

entwidlungsfähige,

selbständige Stellung

bet neigerungsfähig. Firmm, Spefen u. eventi, Penfionsberechtigung gefunt. Sachgemäße Ausbildung, Einfahrung n. periodische Unterstätzung werben augesichert.
Gefl. Offerten mit Lebenslauf n. Photogranbie erbeten on Saafenfiein u. Bogler M. 65. Karlornbe unter S. 1285,

Gesucht

auf 1. Juli 1909 ein Büro mit

—3 Zimmer in guter Lage ober

6—8 Zimmerwohnung monon 2-3 Zimmer als Büro

permembet merben tonnen. Perner:

4—5 Zimmer mit allem Zubebor.

Diferten mit Breisanpabe unter 8, 445 an ft. 6. Mannheim. 317;

Buntes Feuilleton.

- Gin Engläuber bei Rrupp. Mit lebhafter Erregung ber-

folgen die Engländer die Tätigkeit auf den deutschen Kriegswerften und Arfenalen; in einem großen englischen Blatte ichildert jest ein britischer Besucher die Ausdehnung und die gewaltige Leiftungsfraft der großen Aruppschen Fabrifen. Er spricht von den gewaltigen Werken mit vorbehaltloser Bewinderung, in die fich ein gewisser Unterton von Gorge einzuschleichen scheint, und gibt dann eine lebendige Schilde nung der ruhelosen Arbeit der großen Eisener Werke. "Man nabert fich ber Stahlftadt, und ein Wald von Schornfteinen, em Beer von riefigen Werkstätten taucht auf. Das dumpfe Orohnen riefiger Geschüthe erschüttert die Luft; denn fast immer werden Schiefversuche vorgenommen und man befommt den Eindrud, als fei eine große Schlacht im Gange. In der Stadt oder rund um die Stadt erheben fich gegen W durjen, mug bald erfabren, dag der Eintritt bier nur! immer erlangt wird. Die Werke und ihre fostbaren Geheimnife werden eiferfüchtig bewahrt. An jedem Tor fieht ein Doppelposten, der unbarmberzig jeden zurückweist, der nicht den Kruppschen Bassagierschein vorweist. Und der wird nur elten an Ingenieure ausgegeben, benn die Krupps haben feinen Grund, ihre Rivalen zu unterftützen. Die Geschützibrifen stellen durch ihre Größe und ihre Ausbehnung Wobl-Dich in den Schatten. Hier werden jahraus jahrein wohl laufend Geschütze fertiggestellt, von den gewaltigen graßen Ranonen für die neuen Dreadnoughts bis zu den fleinen Beldgeichurgen und den Schnellfeuerkanonen für die Marine In den letten fünfzig Jahren hat Krupp nicht weniger als 50 000 Ranonen bergeftellt." Der Engländer ichildert bann, Die Beter Friedrich Krupp vor einem Jahrhundert seine ersten Experimente mit der Berftellung von Stahl begann, wie fein Sohn Alfred schließlich das langgesuchte Rätjel löfte; dann trählt er, wie der berühmte Kruppftahl für die Geschütze geoffen wird. "Rund um die Giegerei liegen große Schmelgfiegel aus Lehm, die durch gewaltige Defen erhipt den Stahl chmelgen. In der Mitte der Giegerei fteht die Eingugform m Boben. Wenn das Metall die richtige Glut erreicht bat, wird ein Signal gegeben. Einige fünfgig Mann fdreiten inter der Leitung eines erfahrenen graubartigen Manne exbet und versammeln sich um die Form. Es sind alle angewählte erfahrene Männer, die das Geheimnis der be onderen Stablbebandlung fennen. Ein zweites Signal bie Türen ber Schmelgofen öffnen fich, paarweife geben bie Ranner gu ben Deffnungen, jeber mit zwei riefigen Stabllangen ausgerüftet. Mit ihnen beben fie die Schmelgtiege mit ber flüffigen Stablmaffe und in langfamem Buge fchreiter le gur Form, mit den rotglichenden Gefägen belaben. Giner rach dem andern entleeren fie die glübende Laft, ichreiter dobon, tehren mit neuem flüffigen Stahl wieber, währen der graubartige Direktor mit furgen Bewegungen ichweigsam leine Beifungen gibt. Gs ift eine Szene wie aus dem

Inferno; das Metall glüht mit einem brennenden Lichte, den das gewöhnliche Auge kaum gewachsen ist, Flammen zuden auf, Junken sprüben und mit dumpfem klirrenden Getöfe finken die glübenden Massen in die Gußformen." Fortidritte man in dem Guß des Kruppstables gemacht bat, läßt fich daraus ersehen, daß 1851 die Welt den 4000 Pfund ichweren Stabiblod bewunderte, den Krupp gur Londoner Weltausstellung fandte. Seute werden Stude von hundert Tons Gewicht mit größter Sicherheit bergestellt. "Aus diesen großen Blöden werden die großen deutschen Marinegeschütze geschmiedet. Krupp hat sich nie dem englischen System der drahtumwundenen Robre, dem longläufigen Spftem angefcloffen. Er fieht unbeirrt auf bem Standpunft, bag bie modernen britischen Marinegeschütze kostspielige Mizerfolge bedeuten." Bur die gewaltige Ausdehnung des Kruppfcher Betriebes in Gffen find folgende Bablen bezeichnend: in Arbei stehen 5000 verichiedene große Maschinen, 70 hydraulische Breisen, 400 große Dampifessel, 500 Elektromotoren, 650 60 Fabrifen oder besondere Abteilungen, die mit ungabligen Krabne, 50 Lofomotiven und 2500 eigene Eisenbahnwagen Schienentregen miteinander verbunden find. Die Züren gul gur Berftändigung gwifden den einzelnen Abteilungen der den Fabriten fieben weit offen. Aber wer glaubt, fie paffieren Werke dienen 40 Telegraphenstationen, 50 englische Meilen Drabt und 400 Telephonanichliffe mit 250 englischen Meilen Drahtlange.

- Lebend. ober totgeboren? Der Rachweis, ob ein Rinb lebend oder tot gur Welt gefommen ift, bildet eine michtige Mufgabe ber geichichtlichen Medigin, gu beren Lofung Die Montgenuntersuchung bon großer Bedeutung ift. In den Londoner Archiben für Rontgenstrablen berichtet der holländische Argt Dr. Meijers über eine Reihe von Beobachtungen die er in Gemeinschaft mit Dr. Schov an eiwa breifig neugeborenen Kindern gemacht hat, um festzustellen, ob nach der Geburt die Atmung bestanden hatte oder nicht. Bordas batte bereits zu Ende des vorigen Jahrhunderts mitgefeilt, das eine Lunge, die bereits einmal geatmet bat, für Röntgenstrahlen durchläffig fei, während im anderen Falle die Strahlen feinen Durchgang finden. Die Bersuche von Meijers haben die Richtigkeit dieser Beobachtung bestätigt Die Röntgenbilder der Kinder, die nicht geatmet hatten, laffer nichts von den Organen in der Bruft- und Bauchhöhle er fennen, während bei den anderen diese Organe vollkommen fichtbar find, wobei allerdings die der Brufthoble weniger beutlich erscheinen. Dieser Unterschied prägt sich um fo fchärfer aus, je langer bas Rind gelebt bat. Wenn die Lebensbauer nur einige Mimiten betragen bat, ift bas Röntgenbild der Brufthöhle von dem bei totgeborenen Kindern nicht zu untericheiben. Dagegen weifen in folden gallen bie dunflen Flede in der Unterleibsgegend die Unwesenheit von Goien im Magen und in den Eingeweiden nach. Sofern der Tob ber untersuchten Rinder icon bor langerer Beit eingefreier mar, ließen die Rontgenbilber in ben verfcbiebenen Rörbergeweben Gasentwidlung erfennen, die auf Rechnung des Bermeiungsprozefies ju feben ift und somit die Möglich feit ber Enticheibung, ob ein Rind lebend ober tot geboren wurde, verdunfelt.

Aus dem Groffherzogtum.

Schwegingen, 26. Marg. Die Erneuerungewahlen gum Burg erausidung finden in der Zeit vom 18, bis 10. April ftatt. - Die Ehrenbürgerin der Sindigemeinde Schwebingen, Freu Clementine Baffermann Witte, blidte am 1. Marg d. J. auf eine vierzigjährige Tätigkeit als Bräfidentin bes hiefigen Frauenvereins gurudt. Die Borftandsdamen bes hiefigen Frauemvereins haben ihren Dank in der Weife gum Ansbrud gebracht, daß fie die hochverdiente Frau gur Chrenpräsidentin bes biefigen Frauenvereins einstimmig ernannten und eine funftbolle Ernennungeurfunde gestern vormittag in der Wohnung ber bodbetagien Jubilarin überreichen ließen,

Dagmersheim, 25. Mars. Der geftern burch Bug 6742 bier überfahrene Ablofer Altrieth ift beute Racht geftorben. Er hatte noch erhebliche innerliche Berlegungen er-

oc. Karlsruhe, 25. Märg. Bu unserer Melbung von ber Errichtung eines Eleftrizitätswerfes im Albtal burch bie Stadtgemeinbe Rarleruhe erfahren wir bon informierter Seite noch folgenbes: Das geplante Unternehmen beftebt gegenwärtig nur erft in ber Worm ber Ablicht. Es bürft ebenfalls noch Jahre bis zu feiner Berwirflichung vergeben. Die Stadtgemeinde will aber fich jest icon die Rugbarmachung der betr. Wafferfrafte au bem genannten Awed ficbern und hat bed-

halb bereits um Ronzeffionserteilung nachgefucht. * Rarleruhe, 28. Marg. Ein 28 Jahre alber lebiger, aus Raftatt gebürtiger und in Gitlingen in Stellung geweiener Buchhalter, lodie gestern abend ein 9. und 10jähriges Madchen bon der Nebeniudstraße nach dem Durlacher Walde. Er wollte nur das eine Madden mitnehmen, allein die beiden Rind liegen fich nicht voneinander trennen. Im Walde angesommen warf er eines der Madden zu unfittlichen Aweden auf ben Boben und hielt ihm ben Mund zu. Mis das andere Maddien das fab, fprang es davon und fdrie um Gilfe, Sierdurch gelang es ertoachsenen Bersonen, ben Tater nicht nur zu berjagen und zu verfolgen, fondern ihn auch eingubolen, feft gunebmen und ber Boligei ausguliefern.

* Bforgbeim, 25. Marg. Unter ftarfer Beteiligung ber Babiberechtigten - es ftimmten 367 ab, - fanb bie Ernener. ung 3 wahl gur Sandelstammer fiatt. Es waren 14 Mitglieber neu gu mablen. Der offizielle Babloorichlag ber Handelstammer ging gegen eine ftarte Minorität vollständig burd. Die Minberbeit batte gerne burch jungere Rrufte frifches Beben in bie Rammer gebracht, ber man nachfagte, bag fie bie Intereffen ber Sauptinbuftrie bes Begirfs, ber Bijonteriefabrifation, und besonders ibred Exports nicht mit bem wünschenswerten Rochbrud vertrete.

* Bab Darrheim (M. Billingen), 25. Mars. Dienstog vormittag wurde ber lebige 57 Jahre alte Taglobner Joseph Grieghaber bier tot in feinem Bette aufgefunden, nachbem man bie von innen verichloffene Ture gewoltsam geöffnet batte. Gries. baber war bem Schnapstrunke febr ergeben und barfte ber Tob infolge übermößigen Alfoholgenuffes burch Erftiden eingetreten

oc, Babr, 24. Marg. Unier bem Berbadite, ben Brand in ber Stefanienftrage (bam brei Enwefen gum Opier fielen) gelegt gu baben, wurden gwei Berfonen feitgenommen. mobnten bei Frau Spadi, einer Mutter von 4 Kindern, weiche Hab und But verloren bat und au allem Ungliid nicht verficbert fit.

Besonders preiswerte Neuheiten in Sport- u. Kinderwagen



Kinderwagen Nr. 10



Kinderwagen Nr. 15



Kastenwagen Nr. 20 hhalich wie Abbildung mit Gummirädern



Feine Geflechtwagen

his zu den elegentesten Ausführungen in den Preisiegen
60, 50, 45.



Nr. 25 Tafel - Sitz- L



Nr. 30. Eleganter Korbwagen handlich wie Abbildung



Nr. 35, Sitz- und Liegewagen



Nr. 40. Sitz- und Liegewagen

In grossem Sortiment neu aufgenommen: - Brennaber-Wagen - Fabrikat Gebr. Reichstein, Brandenburg.

Luftfoidaten.

Ben Beonbard Abelt (Friebrichehafen).

Der Abend des zweiten Tages bringt mit ber Baroleausnabe bie Gewißheit; anbern Morgens, frub um fieben, trete ich meine alten Bugitapfen gen Mangell, Silbriger Rachtichnee Schubioblen gweier anberburichen bligen bor mir auf. Die fleinen Tonnen am ege, weiße Ehrenjungfern, baben ein Raubreiffleib angetan und nichen erwartungsvoll in Reih und Glieb. Gine Rrabe frachst mit bem Zon ber Antomobilbuppe. Ueber Gee gertlattert bas Schleiergewand bes Morgens, bas Banorama ber Alpentette ift verschneit und scharsgezadt gegen bas Smaragdgin bes See-bedens und bas Türfisblau bes Himmels gestellt. Träge Reisen treifen um bie Golage meines Rubers, bas nich gemachlich ber

neuen Arche Roab gutreibt. Graf Bepbelin ift im Motorboot von Friebrichabofen eingeroffen, er bat bie Mufchel ber Gubrergondel bestiegen, milithriiche Rommanbos, blaue Arbeitsfittel, Uniformen fcmirren um ibn berum. Weit braugen lagt bas Drachenboot "Gna" eutschlands ichnellftes Ghiff, ben angeseilten Berinchsballon ueigen, mabrent am ganbe ein Unteroffigier mit gwei Colbaten ie Blugrichtung eines entschwebenden Biloten registriert. Buft. iff boraus! Die Scheren gweier roten Laufftersonione ,chieben if aus ber Salle por, Solbaten gieben auf ihnen on Drabtfeilen ben Rolog in Gee, Gine ungeschidte Bewegung, frachend reiht bie Berfleibung bes reparierten Sobenfteners und bes vorberften Louiganges ein, ein paar Drabte flatichen ins Waffer. Bas machtel Losgelaffen, redt fich ber ichlante Ricfeuleib mit teiner pipe ballenmarte, bann bebt fich auch fein Sed, bie Bropeller lugeln in immer raicheren Schlagen, bis fie in freifenbes Blimmern anigeloft ericheinen, und mit einem wunderoollen Thenmaf Steigens entgleitet bas Buftidiff bem erbgebunbenen Blid Babrenb mir mit ben Solbaten bem vorgesehenen ganbungeplage meilen, ichwillt und verflingt irgendwo im Unenblichen bas Tonen er Motore, gleichwie bos Summen ber Telegraphenbrafte bem Manchmal, balb im Guben, balb im Often, Weften, Rorben, ftebt bas Schiff gegen ben golbenen himmel und ift gleich wieber perfimunben. Geine Gernglafer folgen unferem Schnedenganne, ine Ungebulb gefällt fich in pfeilfdinellen Stapriplen. Und faum bas Bonbungefelb mit Gener und Sabne martiert, fo ftedt

Sonne ichimmert. Die Banbung ein Spiel, elaftifche Rolfter ichipen neuerlich die Gonbelinfaffen gegen einen Uebergifer ber eiigiebenben Solbaten, In fich ichwebenb, pariert bas Schiff jeben. Richtungsbrud, den bas Rommanbowort bes Majors in einer eilfortig aus ben Ibiomen bes Militacs, bes Scemanns und bes Lufticiffers tombinierten Sprache anbefieblt. Luftichiff einolen! Die Gonbeln bor bem Mufftogen bemabren! Bange Ab-- pormaris marich! Luftfciff jum Ropfe - marich! Salt einichwenten! Luftichiff non Steuerhord - marich! Alle biser gestellten militariften Aufgaben bat bas Reichsluftichif bas meber die ftarten Motore, noch bie verbefferte Bedftenerung bes berbraunten Z. I und feines Erfages bat - fpielend gelöft: Baffagiermechiel auf Gee, eine Stunde Salt jenieits ber Schleg. grenge von 1500 Metern, Trodenlandungen und Bewegungen auf eftem Boben. Dreimal bereits ift es obne ben Bruien, nur bon Rifitars geführt, aufgeftiegen: und losgeloft von ber Berfon bes arfinders gehort bie Erfindung erft ber Belt. Der Gern. abrt nad Dunden, ber Ueberführung nach Den, frebt richts mehr im Wege, und bie nachften Raifermanover wirb bos Generalfommando unbelorgt on Bord bes Z. I ober Z. II aus eiten tonnen. Goon ift fur Briebrichsbofen eine Bufifcifficule eplant, ift Luftichiff Z. III, als Baffagiericiff gebacht und fur bie rantfurter Ausstellung bestimmt, auf bem Bapiere fertig. Die ene Doppelballenhalle und bas Sabrifgebaube wordfen aus bem triebrichabafener Gelande, ber Luftichiffbaugefellichaft. Strafe purg, Deannheim, Rolln, Staffel banen Banbungsballen Mangell war nur die Ouverture ber bervijden Oper, die wir

Der Bafferballaft mirb aus bem naben Bache ernenert; mabrenbbem plaubert ber Graf, biefer aftipfte General ber Referve immer in ber Gubrergondel, von ber Berrlichleit bes Alpenpanoramas, bas fich swiften Ganife und Jungfrau unter ihnen offnete, Much bie Runft bes Gebens wird burch fein Quirffiff revolutioniert werben; wie ber untergangene Z. II in feiner Mittelfabine bie Tifche bon ber Dede berabbangen und Genfter m Gufboben batte, wie ein neue Schiffsartillerle noch unerfunbene Geschofiarten vorwarts fenben wird, fo wird bas menichliche Muge auch barauf eingestellt werben muffen, nach unten su feben, und Stabte und Banbichaften werben fich biefer neuen Berfpeltive ansupaffen baben.

Motung! Anluften! Das Luftibiff fleigt fentrecht in Die pobe, die Infaffen, mit benen wir eben noch im Gefprach ftanben, er Riefe feinen Ropf über bie Riefernwand, bolt über und, wirt; find au Bunfren ausammengeschrumpft, ber ichlante Riefenleib, Geile und sent fich an und hernieber, Die wir in feinem gewaltig ber für fich bas weitere Bunber einer ab AB erfolgten Lojung

flein und ift mit einem Mal nicht mehr ba, wie aufgejogen bom ewigen Aether. Rur bie Motore fingen: wir find bal Es ift Sail Bunber, bag wir glauben muffen, es ift ber Traum, ben bie Jahrtaufende traumten und ben mir, beglifdte Rinder bes swanzigften Jahrhunderte leben burfen. Die Melobie ber neuen Beit ftebt uber uns in Buften, bas Bieb ber Bufunft brauft wie Orgelals alles borbem war. Der Menich muß ju ibm erzogen merben, die militarifchen Manover von Friedrichabpfen jest find embryonaler Unfang und Symbol: bie neue Solbatesfa ber fliegenben Coldaten wird nach und nach in ber Gefamtheit einer neuen Menfchenfolge aufgeben, Die Die Dinge biefer Belt aus einer anberen, bogeren und weiteren Berfpeffine begreift als mit und die pordem maren.

Sportliche Rundschau.

Bferbefport.

" Die Rennungen fur bas Mannheimer Bjerberennen, fowie auch bie Unnahme in ben Sandicaps und die weitere reeugelbertlarung im Breis ber Stabt Mannheim und in ber Jabenia find gang ausgezeichnet ausgefallen und vermögen dem Meeting beute ichen den gewohnten Erfolg zu garantieren. Rachftebend ein gusammenfassender Ueberblid über bas Relultat bes Rennungsichluffes b. 30. Marg. Die eingeflamm. Bablen find bie Gegenüberstellung bes Borjahres. Erfter Tag. Samstag, ben 1. Mai: Eröffnungs-Glad. Rennen 14 (11) Unterichriften. Beibelberger Jagb-Rennen 25 (14) Unterschriften, Breis bom Rhein Sandicap) 50 (25) Unterschriften, von benen 31 angenommen. Offigier-Surben-Rennen 20 (13) Unterichriften. Balbbof-Jagbrennen 22 (10) Unterfcriften, Breis vom Schwarzwalt 18 (7) Unterichriften. 3 meiter Tag. Conntag, ben 2. Dai: Bulfenpart-Jagb-Rennen 21 (15) Unteridriften, Maimarti-Gladrennen Sanbicab) 31 (15) Unterfdriften, bon benen 22 angenommen, Breis ber Stabt Mannheim, 49 (28) Unteridriften, bon benen für 83 bas erfte, und für 31 bas zweite Rengelb begablt, Frühlings-Burben-Rennen 18 (16) Unterschriften, Berlofungs-Sanbicap, 18 (10) Unterschriften, von benen 11 angenommen, Breis vom Obenwolb 80 (15) Unterschriften. Drieter Tag. Dienstag, ben 4 Mai, Berber-Rennen 25 (16) Unterfdriften, Linbenbof-Flod-Rennen 17 (10) Unterfdriften, Babenia-Jagb Rennen (Sanbicap) 68 (50) Unterichriften, von Senen 12 bas Gewicht angenommen und 30 erffarten, im Rennen gu verbleiben, Schlofigarten Jogb-Rennen 24 (16) Unteridriften, Beimar-Jogb-Rennen 37 (22) Unterschriften, Breis von ber Bfale brobenden Schatten fregen, mabrend fein weißer Ruden in ben ben offenten Bringins bebeutet, wind bewonschieftenb furs und iconspicated 38 (28) Unterfdriften, best beneu 25 angenommer

Heirat,

Ghe Gie beiraten erfundigen Sie fich ib. Bor leben, Muf, Charafier, Le bensweise, Bermbgensver bensweise, Bermogensver laffig u. verichwiegen burg Bureau Merfur, Manubeim Langitraße 33-34. Beste Re-

Seirat.
Gränlein, 22 Jahre, ev., von angen. Acuhern, 2–3000 & Germig., wanicht die Bet. eines Beauten von Kanim., in Stellg.; Alter 28–28 J., 2006 Deirat. Rux ernigem. Off. n. 6441 a. d. Exp. d. Bit.

Gur ig. Dame, 28 Jahre a en, mit gut. Allgemeinbildg, im Sandhalt verl., mit ein Bermögen von ca. 10 000 &, wird von Berwandt, passend Bartie gefucht. Gewerbe magige Bermittelung per beien. Ernftgemeinte An-trage von Berren in ficherer Bofitisn mit gedieg, Charaft. an die Exped. dieses Blattes unter R. N. 6442 an die Ex-pedition ds. Blattes erbeten.

Zu verkauten

Mengerei, migebenbes, fett über 20 fabre bestebenbes Geschalt, ift mit dans (fl. Anwesen) bei geringer Angablung febr preiswert zu werfanfen. Der Deferten unt. Ar, 4009 an die Expedition die Mattes.

2 große Girmenfdilber, 1 grober Bistalten billig abjugeben. G 2, 8, 1. Stod.

Chaifelougue mit Dede, Schreibtifd u. großer Ruden ichrant megen itmaugs billig abaug. Botel Redartal, T

Gebrauchte, fait neue Billig au verfaufen Ras. O 7, 24 part

Stellen finden Dausdiener

mirb für ein Dobelgeichaft gefucht. Rur gelernte Schrei-ner mollen Offerte an Rrebifaud Merfur, N 2, 0

Suche für mein Fleifche u. Suche für mein zierige u. Burftwarengeichöft auf 1. Juni ein gewandtes, branchefandig, franlein. Offert.
an A. Demnid, Ludwigshafen a. Ah, mit Beifigung
von Bhotographie, Zengu. u.
Gebaltsansprücken. 1467

bei hohem Lobn gu finder Madden per fofort Reift, Genbenheim, Burgerliches Branband.

Sansbalterin gefucht au einem Berrn, befi. Kinsbersfräulen fucht Stelle.
Burcan Gipper, T 1, 15,
Telephon 3247. 4021

Mlleinmabchen mit guten Beugniffen gu 2 Damen fofort ober 1. April

Enllaftraße 11, 2, Gtod. Stellen suchen

Beidafismann, 28 3., tlicht. seighafismann, 28 3., tindt.
Genergiich, umfichtig m. eigen.
Geschäft, sindt weg. Aufg. d., pasiende Stellg. als Drebers meister ob. Weister in Repassants - Berfhätte. Bin mit sämtlich. vorf. Arbeit. vollg. vertraut. Off. u. Ar. 6428 an die Exped. bls. Blatied.

L10, 6 Pasierereich d. auch in verm Add. i Simmer wo frags

Maschinenrepat. selbst. vor-nehmen und etwas ichmteben faun, J. dauernde Beichäftg. Raberes parterre. 5776 Blattes gu richten.

Jung, Mann mit gnt. Beug-niffen incht Stellung als hanoburiche oder Ausläufer. Rab G 5, 17, 4, Stod. 6858

Grantein grantein a. g. Han, Zeugn., vert. t. Stenogr. u. Edreib-maid, vertraut m. all. Bu-reauarbeiten jucht p. 1. Mat ab. (pat. Stellg. Offerten u. Rr. 1808 a. d. Exp. ds. Vil.

Mietgesuche.

Ranfmann findt per 1. April bilbich mubl. Bimmer b. voll. Benfton in befferer Bamilie. Rabe Bismardplat bevor-

Angl.
Archerbrude, Max Josefkraße 4, 2 Ereppen rechts.
2 gut möblierte Zimmer, als Bohn, und Schlafstm., ober einzeln als Schlafs, fol. ob. ipoter zu vermieten. 6447 ipater au vermieten.

Ein mobl, u. ein unmobl. Bimmer, sui. geb., mit Be-bienung, epti. m. Peni, in Stadtlage von alt. Berrn p. Mai gu miet, gel, Offert. Rr. 6428 a. b. Exp. b. Bl.

Rleiner Lagerraum, mögl. mit ein. als Burcau zu ver-wendenden Borraum fofori ob, fpater au mieten gefucht. Dff. n. 6440 a. b. Erp. b. Bt.

3wei gut mobllerte Sime mer in guter Lage gelucht. Offeri unt. Str. 6484 an die Exped. do. Bl.

Sr. Ballitabtitt, 11.

Thuringer fucht per 1. Logis m, batb. Bent., Cumiftrage. Offerten billi an bie Exped.

Zu vermieten

B 6,26 ift bie Parterreaus 8 Ilmmern, Speisefam-mer u. Zubeh. mit Garten auf sofort od. später an verm. Räh. 1 Treppe hoch. 6329

Friedrichspart B 7. 18 Berricaftliche Barterre -Bobnung, 7 Stummer, Bad u. iehr reichlichem Anbehor, Gartenbemitzung, per 1. Juli

C4.7 2. St. 2 icone, belle bie Strafe gebend, in einer abgeichtoffenen Bohnung an befiere Dame ober Deren gu

C 7, 7b §

3. Ctage, icone 8 3immer-29ohnung mit allem Bubehör auf 1. Juli ju vermieten. Rab. M T, 24, 2. Singt.

6 7, 8, 5 Sim. Boong, ev. m. Burcan i. v. Rab. 2. St. 1000 C8.4 2. Stod, 7 Simmer, Ruche, Spelfefammer u. fonft. Subehör per 1. Juli zu verm Mäheres parterre. 0810 E 4, 4, Wohning zu verm. für fleinere Familie. Bu erfragen E 4, 6, 2, Stod. 5775

(Rheinstraße) 2. Stod, 2 Bim-mer u. Ruche auch f. Bureau geeignet, bavon Schlaf- und Bohngimmer mibl. fofor vermieten. Raberes Julius Jahl, Griebr.-Rarifir, 4.

E 7. 45c 2. St. 8 Simmer 200 und Rüche an rub. Leute per 1. April zu verm. 3u erfragen parterre. 2002 F 5. 2

3, Stod, 3 große Bimmer als Bureau fojort gu verm. Rab. F 5, L, 8. St. 6225 C 6, 9. Bart.-Bobng. 2 Sim. um. Bub. g. v. Rab. 1

C 6, 17, 4 Simmer u. Ruche G per fofort in vermieten. Raberes im 2, Stock. 6173 H 7.32 8, St., 4 Simmer, 200 Brich. an verm, Rab, 2, St. 6944 1 4.22 3 Sim. u. Riche 5784

1 2. 5 2 Treppen per 1, April 6 Zimmer-Wohnung mit Babestmmer. Manf., Reller

An vermieten. Bu erfragen parterre. 1.4.9 Wohnungen i. 2. St. mit 4 Simmer und im 4. Stod 2-8 Simmer an verm. Rah. 2. Stod i. 5751

L 6, 14 Barterre- Bobie

biele, Suche, Bab, at. Wobies, breit, Cortielammer und Man-iarbe enem. als Bureau toioriober per 1. April ju vermieten Raberes 2, Stod. 1044

Die Exped, dis. Blaties.

Tucht. Wertzengicht., d. auch mehmen und eimas ichmies.

I. O. B. Di. 1818 and M. verm Rob. 4 Sinde 3181

Offerten beliebe man H 1.10 Sinth. 2 Treppen nung, 2 Zimmer u. Ruche p 1. Mai zu verm. Raberes be A. Rupp im Daus, 680

M 2.9 Schone Bohnung, 5
N 2.9 Schumer n. Andeddr
n Treep,, fot. a. v. Rah, bei
Schäller, M 2, d, 1 Tr. 6194
M 2.45 ichdue 6 Simmers
Bohnung mit all,
Rubeh a. April au perm. Rubeb, a. 1. April au verm. Rab, M 2, 15b, 4, St. 4782

8 3immer - Bohnung m Burean geeignet, ju ber Gg. Bortlein fen. Bureou: Gatheftr. 4.

P 6, 20

(1. Giage)

allererite Lage fone, grobe Edwohnung geräumige Simmer für

jebes Burean, famie Roufet. tions. Mobes ober beral, Geidafte voranglich geeignet, an oermieten. M. Marum, Tel, 51 u. 1355

ner in guier Lage gelucht. Offert unt. Ar. 6494 an die Exped. do. Bl. 2 Jimmer-Bobn. p. 1. Mai 3 Dam, gelucht. Hellwig, dr. Ballfiebiffix. 11, 6419

To I Sim., Wohner 4. Stock, 7 Jim., Wohner 4. Stock, 7 Jim., Wohner 4. Stock, 7 Jim., Bohner 4. S

in meinem

Ausverkauf

Konfirmanden- und Kommunion-Anzüge

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben, um vollständig damit zu räumen.

Früher: 8.75

19.25

24.50

Besonders weise noch auf meine verbillfend billigen Preise in Knaben- und Burschen-Konfektion hin.

Gustav Reus

H 1, 1

Marktecke

H 1, 1

S 2, 15 43 immeru. Ruche 6280 Raberes Paben.

\$6.5 8. St., 1 3immer n., Ruche, evtl. gegen Beifenng banel. Arbeiten an ₹ 8. Ct., 1 Simmer u

T 2.46 3 Simmer und Rabered 1 Treppe. 8382 Menban, UI, 20a

n. 5 Simmerwehnungen. ichon ger. u. modern einger. mit Bad, Speitel., Befent. Mani, und reicht. Zubehor, jowie Gas- und elefte, Licht-leitung pr. L. April d. J. a. v. Naderes Angartenfraße 84, 2 Stad.

Angartenftrahe Ro. 64, Schone 3 3tm. Bohnung mit Stragenbalfon, per 1. April an vermieten. 3403

Mugarienftrafte 83,

Baer, Werberftrage 23. 618 Bahnhofplate 7

3 Tr. 5 Sim, m. Balf. Ride u. Bub. p. I. April an rud. Leuie a. vm. Breis 1000 Mf., Mah. Bureau part. od. 2 Tr.

Renban Brahmftrage Rr. 12 Menonn (Moilighnie), Mamarbengimmer und Bubehor in vermieten, Raberes Berg & Beitinger, Mugartennr. 64. 65757

K 2, 11 Telephon 985

Burgitraje 19, 8, Ct, 3 3immer u. Anche fof. gu ver-Rab, Soffmann, 2, Sted.

Charlotteuftr. 2 pt., 4 Simmer-Wohnung fofort an vermicien. Nab. 23. Groß Collinifte, 10, 5740

Collinistrasse 10 done 4 Zimmerwohnun mi Bubebor per 1. April gu be Natieres 9. 6 bei Mener.

Collinistraße 16 ichone Wohnung. 3. 5 Bimmer, Babejim, Gpeffel. 1. Bub. a. 1. Apr. g. v. Rab Frau Stredfus, 4. St. 298 Colliniftr, 24, Gde,

icone 4 und 3 Bimmermob nung mit Bad u. Dlaniarde etc. p. 1. April 4n verm, 5884 Rab. U 6, 30, Laben. Friedrichsring, 4 Jimmer wohnung (4, Stod) mit allem Inbehör per 1, Juli an verm, Nab. T 6, 20 p. 3978

Friedrichofelberftrage 45, 8 Simmer u. Ruche au verm. Bu erfragen E 2, 14. 3658 Gartenfelder, 4, 2 Simmer und Ruche au vermieten. und Ritche au vermieten. 5746

Dafenitz, 52 (G 8) 8, Stod, Simmer u. Rudje gu Simmer u. Sudje gu permieten. Jungbuichftr. 18, 3, Stod,

Serff& Braselmann

Spezial-Möbeltransport-Unternehmen

Mannheim u. Ludwigshafen a. Rh.

Hauptbureau und Lagerhaus: Mannheim.

Alleinige Mitglieder des Internationalen Möbel-

transport-Verbandes und der Internationalen Trans-

port-Gesellschaft zur Beförderung von Reisegepäck

für Mannheim, Ludwigshafen und Umgebung.

Durchweg neue Patent-Möbelwagen mit neuem bestem

Packmaterial für Bahn-, Land- und Seetransport.

Grosse, helle Lagerräume.

Aufbewahrung von ganzen Wohnungs-Einrichtungen sowie Reise-Effekten

Emil Bedelitrake Rr. 4 u. 4a

icone 8 u. 4 Jimmermebennngen mit Bad etc. per 1. Auni au vermieten. 3441 9140. bei Arch. Alb. Heiter, A 2, 5, Telephon Ar. 340 ob. Emil Sedeller, 4, 2, Stod. Telephon Ar. 2178.

Jungbuichftr. 22, 1 Treppe, Bim, u. Ruche (Geitenban)

Jungbujdiftr. 22 Stod, a Zimmer mit Riese ver L. April in verm. 8018

Jungbuschstr. 24 2. Stod, 5 Simmer, Babeoder ipäter au vermieten. Räberes parterre. 6194

Maiserring 32 Manfardenwohnung, 8 fcbne Simmer n. Kliche mit Abigit, au ruh. Leute ver 1. April oder fpater ju verm. 5918 oder ipäter zu verm.

CHARLES AND A STREET OF THE STREET, THE ST Lamenstrake 9 eine Treppe, 7 Jimmer Mob-nung per I. April ob. ipäter an verm. Räh. Lamenfir. 14, 2 Tr. rechts. 8009

Ludwigstrasse 18 Telephon 645

beffere 4 m. 5. 3immerwoh-nungen mit Bad und reich-lichem Zubehör fofort Holzbauerhrage Rt. 3.

Möbl. Zimmer D 6, 16 5. Stod. Cinfach

Mobil. Bart. - Sim L 15,2 8 Er., 166n möbl. Simmer an verm

M 2, 1 Z Et., elegam mon mer an beffern Berrit eben M 3.2 Einf. mobl. Simmer mit Benfion gu ver-

Mieten. Still M. 4. 1, 1 Tr. Mobi. Simmer M. m., Benf. ju verm. 644 M 4, 2 2 meinanber genende 2 herrn bis 1. Morit in ver ... Richeren Baben. 5884

M 4.4 8, Giod, ein elegant an fol, Derrn fol, au verm,

fein möbliertes Zimmer an bell. geren pr. fofort gu vermieten.

2, 13b, 1 Er. rochte, ein

0 6.4 2. Tr. rechts, 2 ichon freier Musich, feparat, Gin-gang als Wohn- und Schlatpermieten, Much febr geeign Bureau.

0 7, 24 einfaut möbliert. gimmer in ber Rabe bes Sauprbabnhofe ju

Q 2,43 Stmmer 3n verm.

Q 4, 18. Eint. msbl. Zim-mer an vermieten 5896 Q 5-3 n. Stoc, ein ichon I oder I herrn mit ob. obne Pent. 5. vm. Rah. Wirtschul.

0 7,6 8. Stod redio, idon 1. April in verm. 5801 R 7.42 8. St., gut mbbl.

R 7, 28, Rabe Ring. Gut möbl. Parterresim, auf 1, April au vermieten. 5821 Amibl. Partere. Dere Gurit au vermieben, Dere Er, gut mobil. 38 a. 58 a. S1, 12 2 Eng gat mate

S 2.4 8. Stod rechts, ein Ballongimmer an vermieten. \$2.2 1 Tr. 2 fein mabl. Spril gemeine a. 1. April 6140

ir vermieten. 6, 5a 8 Tr., gut mbl. Bim. fep. Ging. au verm. 5748 T 5.44 2 Er. r., möbliert An einem guten b Mittegetifc fonn. Gingann an fol. Derru per 1. April gu vorm, 6042 ftraße 26, 8, Stoc.

Bitt. Sindtteil, icone gerau-mige Bobnung, 4 Simmer Mara au vermieten. nebit Bubebor per 1. Juli 1909 gu vermieten. Raberes Beter Lub, Bangeichaft. 3338 im. p. 1. April 4. om. 6638 T 6, 33, 3 Tr. IES., ich. mobil. Simmer 30 verst. 6006 1.4 1 Trepp., fein meet. Romfort. Wohnung, 4 gr. J. Bab, gr. Manf. 2c. 31 verm. 3673 Räheres Tel. 950 Mpril an verm. 3807 | 1, 13, 2 Tr. Schon mobil. U Simmer ev. m. Benf. p. 1. Apr. 3. v. U 1, 18, 9 Tr. 3000 U 1, 14 3. Stod gut mobl. mit freier Aussicht und femer.

Muitsfrake 18.

Leilliche Stadterme terung.

Schimperstr. 6 u. 8

4 und 5-3immerwohnung

nebft allem Bubebor per

Juni-Juli ju vermieten.

Mittelftrage 4, parterre,

Schimperur. 14 inagn Megol.)

Lobumung mit Bab. Maul und tenft. Zub tofart ob. tpäter bisig ju bernt. Rab. Laben. 3000

4 ob. 5 Jimmer-Wohnung,

4 Trepp. boch, mit iconer tre

Leute ju vermieten, 3775 Raberes T G. 23 parterre.

3 Jimmer

mit Bad, Dalteftelle Elettr., Brauereien, ju verm. 67859

Rafertalerfte. M. Tel. 1480,

Schon ausgestattete 8 u. 4 Bimmerwohnungen

mit Bad und Bubebor fofor

Krappmikhlftraße 36, Neubau.

anlard-Bobunng 4 gin., Kuche, Gas u. Baffer p. L. April od. fpäter zu verm. Rab. Laden, D 8, 4. \$425

Schöne 3-Zimmer-Bohnung

Schones Souterrain

per 1. Juli gu vermieten. Entjenring 45a parterre, 8918

Rafertal.

Labenburgerfir, 5, 1. Stod, 5 Zimmer-Wohnung, Babes.,

Manf., fonft. Bubeh. u. Gert auf 1. April ob. fpater an

rub. Fam. gu vermieten.

Schöne geräumige

U 2, la sut mödi. Sim. 311 U 2, 7 ?. Sted, an auffind.
Ichon mobil. Rim. fot a bern ann U 4, 10 2, Stod, ein Chlafgimmer per 1. April im gutem Daufe ju verm. 3848 3,10 4. Ct. Schön mibl. Andficht gu vermieten. 5000 U 4, 28, 3, Gt. rechts. Schon mobl. Bim. an herrn ob. Gri. m. Feni. fof. a. u. 6482 U 6, 5 auf 1. April in ben. Augarienfir, 11 part., mill. Simmer gu verm. 6, 18, 3 Trepp. rechts. Mn ichon möbl. Limmer auf Upr. 3. vm. Tel. 8508. 6870 Angartenftr. 54, 2. St., mbl. Simmer an Derrn ober Frankein an verm. 9207 Bahnhofplat, 9 3.Er. 1-2 ich. Bahnhofplat, 9 3.Er. 1-2 ich. Beilfir. 5, 8. Gt., gut mast. Simmer ju berm. 5020

mit Sub. p. 1. April gu verm. Röb. bei Gg. Simmermaun, Windedftrage 11, 1 Treppe r. Lim Friedrichspart, Schlengenweg B. 2 Tr. (an Pailring) grobes gut most. Finnner per 1. April ju veb Pantenfir. 3, gut möbilert. Barterregim, per 1. April gu pin. Rab. part. rechts. 3168 Lamenfit. 15 part, gut mobil. April zu vermieten.

Cangerbiterfirabe 10, 8 2r. C dont möbliertes Limmer jof, od. fpater au verm. 6381 iof. od. fpater an serm.
Max Josephie. 16, 2 Trepp.,
resits (Made Redactoride).
isien mödl. Buhn. n. Estafsimmer (Erfer n. Ballonwohning) m. Schreibtin zu
nermielen.

Gr. Mergelftr. 8, 4. Stod, mobl. Limmer m. fepar. Ling, fof. 00, a. 1. Upril 2. 0.

Grobe Merzeifir, f., Bed-marchiay, fon mobil. Simmer an verm. 5028 Rab. 8 Treppen rechts. Partring 1, = Er, lints, eleg. D mobil. Jim. for in D. 2001 Barfring In, patterre, ont

Bring Billieimferage 15 parterre, ichon mubl. Zimmen Bring Bilbelmftr. 17, 4 Tr. icion mobil. Zimmer fof. ober fpater billig gu vern. 4060 Bofengarienfte, 21, ft. Stod. Ein mobil. Zim. fof. a. b.

Mufengortenftr, 32, 1, St. I. au verm. per 1. April. 9755 Bimmer gu verm, 1730 Bibeinauftr. 10, 4. Gt. Besbl. Catterfallfer, 24, 0 Er. Mbl. Bimmer fof, gu vm. 6664 Tullaftrage 21, gegenne, ber fenbane, 4 Eteppen, jebon mebi.

Jamer in verneteren. 5841
Zarierjaffir. 5, Röbe Bahnf.
gut möbl. Jim. 311 vm. 6178
3 möbl. Zimmer, dv. 2
Schl.-3, (davon 1 mit 1 Bett
und 1 mit 2 Bett.), 1 Wohnalumer mit Schreibrich, 2
ieere Zimmer (einfenkrig)
mit Wasierjphlung und Saseinrichtung u. betab. Off. u.
Rr. 6424 an die Exv. ds. BL Mittag - u. Abendtisch

Pennon Ruhl

H 2, 19, 2 Treppen, 5469 Prima Mittag- und Abend-tifch für benere herren, 3.47 part. Ginige am-werden zu gut. Mittag- und Abendiifc angenommen, 1787

Guten burgerl. (227) Mittagle u. Abenbeifch für beff. herrn. L 4, 8, part. F 2, 4 a, 1 Treppe. (2199) Brima vegetarifder

Mittag- und Abendtiich Guien Mittago n. Abenden.
Suich int 2 Derrn 5703
S 2, 8, 2 Er. rechts.

An gut bürgert Mittag- u. Abenblijch fönnen noch einige beif. Herrn teilnehm. 5787 "F 2, 13/6-5. I Trepre. Damen und herren finden guten Mittag: und Abende rich in jab. Familie. H. 2, 6—7, 2 Trupp, rechts.

An einem guten burgerlichen Beitagbriffe tonn. n. einige Derren frilnehmen, Beil-

6443

Kostüm-Verkauf

Ein Ausnahme--> Angebot

daher günstige Kaufgelegenheit!

Beachten Sie unsere Schaufenster!

7020

Kostüme

Ein Posten:

Ein Posten:

stoffen in verschiedenen Farben . . Mk.

Ein Posten:

e aus reinwollenen Cheviot- u, Diagonal-

stoffen in den modernsten Farben . .

Ein Posten:

Kostüme aus aparten eng-

Cordstoffen, la. Verarbeitung . .

Kostüm-Röcke aus Cheviot, Faltenform . :

Kostüm-Röcke

aus Cheviot und engl. Stoffen mit und ohne

Blusen aus reinwoll, Mouseline mit Faltenund Rüschengarnitur . . .

aus hell karierten und einfarbigen Stoffen . . . Mk.

P1,1 3. Kanimann 3

Bureaux

1, 8 2 Parterrerdume B 2.41 perium. Surean B 2.41 perium. Surean B 2.41 perium. Surean B 2.41 perium. Simmer, a. St. Dinterbans a. & 10.— pro Monat. cingel. ober gui, per iofort ob. ipater

an vermieten, 8093 Raberes D 7, 24, 4, Stod.

C3, 19 park, awei Zimmer

Bo 7, 7 Rheinstraße. Gin Rontor (2 Simmer mit fleinem Mogaşin) per 1. April zu vermieten. 1874

Ben. 12 Johnne, 5 Rim. 11. Jub., en : als Bureau, p. April

1.2.7 3 Zimmer als Bureau ber fof. zu vermieten. 6104 6104

aberes paielbit part. linfe M 4, 4 großes, geräumiges m. freiem Eingang als Bureau geeignet fof, ju verm, 6278 Fr. Pfeiffer, Tap.

@ 7. 24

(Rabe Bahnhofu. Bafferturm mei gufammenbangenbe Barterre-Simmer, bas eine mit Burcan, Tager etc.

greignet, per I. Dial er, ju vermielen. Brets miammen monailich Wif. 55.—. Räberes 4014 Q 7, 24 part. sechis. T 2, 4 Swit Burren, grober Rammen in ber 2, Cage fafort gu vermielen, ille jebes Geichelt Mahrers T z. 4. 2. Ctoff.

Werderstr. 23 25 etransiers Burean even Lagreraum zu vermerten, 6560.

2 grobe, belle Burcans, and einzeln, im Bentrum der Stadt fof, oder ipäter au permitten. 67760 Rab. Q 5, 2, 8, Stock.

Büros ofort ob. ipate. ju verm. Bift. Dampforigung. Hansa-Hans A.-G. D . T 7-19. 1186

Stallung.

D7, 13 dan. E. Bodining, 5 Sim. u. Bud., and das Grand Alberts oder ipater in verm. Aberts P 2, 1, 5. St. L. 1—3 libr. 8888 J 1. 5 2. Stod. Bardh., 3 Simmer und Lücke. Oid. 2 Sim u. K. 4. om. 4688

Stallung

ev. für 2 Pierde, Bagen-Ro-mtie und Buridenaimmer, ver 1. April an verm. Rab. bei Georg Jimmermann, Bindechtr. 11, 2. St. r. 2006

Wohnungen

8. St. linfe, 8 Simmer nach ber Etrafie gebend, Ruche Speifet., Bab. Maniarbe Speifet, Baldrliche, 2 Be ranben, eleftr. Bict u. en, eletre. Anguithen sexuteien, Anguithen Uhr nachmittage. 0435 Uhr nachmittage. 0435 T4.29 3 Sim. u. Rude.
vermteten, Bab. Laben, 2202
AugartenBrake 45, 4 Stmmer, Babegim. u. Ruch

Augartenntage 64 icone 2. Frmmerwohn. m. Bub.

Breiteitrafie

rine Gaubenwohng, 2 Treppen boch, 4 Bimmer u. Ruche au vermteten, Rab. Emil Riein, L. 8, 7, Tel. 8526.

Bismardpish 2, 1 Sied abgefcloff, Beshnung, 3 Jim wer und Kiiche ver I. Apri ju verm. Ros, part. 971 Bresser, 2 Maume mit mer und Ruce ber 2078, inder Rabe v. Zeumidell, fot. Buren, Rab, bei M. Taneb, Ruserm. Rab, det M. Taneb, Ruserm. Rab, det M. Taneb, Rusermanning per fot, an mermanning per fot, an mermanning per fot, and Rusermanning per fot, and

Burean.

Schön., groh. Zimmer m.
Zubeb, für Bureanawede geeign. in mein. Daule Deinr.
Zangkr. 13 part. nuchd. Rähe
des Daupibahnhofed, fed. du
verm., Preis Mf. 30 menti.
Burean Rude. Tel. 1831.
Burean Rude. Tel. 1831.
Burean Rude. Tel. 1831.
Rendan (Edhans)

Rudensch Simmer nuch den größere den größere

Renban (Edhans) Obere Cligneiftrage 9-11. 5 Jim. u. Riche Bobng. m. Manf. per 1. Mal au verm, ev. fraber. Rab. Beilftrage 28 parierre, Duber. 5687

Glisabethstr. 7.

Schöne 4-Zimmerwohnung mit vollfiänd. Indehör ver f. Juli au vermieten. Räheres Kepplerfig. 16a vart. 1040 Gickelsheimerfir. 17. n guttm Saufe, indose 8 sim. Web. mit aufe, inone a gin. Bob. ini ffen Rubeb. ju v. Rab. bal. ob. 8, 17, 3. Stod. Bass

Friedrichsplat 9. 11 Simmermobnung per 1. April an verm. Deinr. mann Bw. Tel. 1610. Grabenfir. 11 2mai 2 30.

Briedrichsfelderfrage 5, 4, Stod, 8 Simmer, Rüche, Refler u. Dachtammer begb, L. April an vermteten. 1566 Raberes Gichbaumbranerei.

Friedrichsting Za ift per I. April bie Barterre Beinrid Barimann 2010.

Luisenring 35

4. Ctod, 7 Simmerwohng in. famtl. Bubebor fofort au ver-mieten. Rab. parterre, 3763

3 und 4 Jimmermobnungen mit Bab und Maufarbe per Mai und fpater ju vermieten. 6108 Rafteres & 3. 6 n. 2. Stad 202 cerfelbftr. 28. 1 Simmer n. Rüche ju vermieten Raberes im Laden. 635

Meerfeldftr. 39

2 u. 3-Zimmerwehnungen, jobit en 4-flöstiges Olniergebätebe, für jebes Geldaft greignet, ju berm Räheres S 6, 12, Ool. Tel. 2047 S200

Meerfelbftraße 53, 3 Simmer, Bad, Ruche u. Speilefammer efe. an verm. Raberes N 6, 7, 3541 Meerfelbfirafie 60

Reerjelvuringe bet Bimmer u. Kidde, cotl. mit Bad oder Maniarde 4. verm. Rähered P 1, 6, 2. Stod. im. gr. Berauda, Erfer, Bad Bureau oder Meerfeldur. 44, n. all fondig. Subeb. and 1. a. Et. bei Karl Baibel. 2008 327 2005 21 Diffe. 67

Schone 8 Stimmer-Bobng. m. Babezim, und Zubehör ver rofort u. ipäter zu verm 1040

Maberes batelbit Laben. Gr. Merzelstr. 13

2. Ctod, 5 Zimmer n. Ruche hochelegant, per jofer billin ju bermteten.

Bheinhanlerbrane Bobing. Ball, etc, i, be Baule n. l. Apr. 3, v. 39 Bemlerftr, 42, Sol Abeinhauferftraße (d. 2 3.

irennbl, 1-3im. Bobug, 5. Ctod. an Il. Jamilie p. April sb 1. Nei ju verm. Roberes 4. Stad. 0051 Rheinhauferftr. 31. 3 fcone Bim. u. Riiche bis 1. Mai gu verm. Rab. Laben. 4034

Sheindammitrage 47 done 8-Bint. Bohng, nebfi

Rosengartenstr. 16

mileten. Ra's parterre bafelbit.

Rosengartenstr. 34 part rechts, Gde Tennisplay, ift eine ich. 3.3im.: 2Bobna. m. Bab, Speifel, Conterrain. Manfarbe a. 15. April epil fpiter ju vermieten. Raberes bafeibft.

Sheinauftrage Rr. 24.

Riedfeldfir. 54 Eine ichone 3 Zimmerwohnung per 1. Mpril 30 verns. 3238

Theinvillenitrafe 9, 3. Stod, 5 Zimmerwohng., icon ansgeft, m. reichl Zu-behör, auf L. Juli ju berm, Rab. 2. Stod r. 188

2. Stod. Elegante Wodung Immer. Bad. Ande m Speifelammer, eleftr. Eicht. Bab. Patter et Eind bereitsvert au vermiet. 1630 and früher au vermieten. 1838 Seckenhalmorete 4.3 Seckenhalmorete 4.3 Seckenhalmorete 4.3

icone 4 Simmerwohng, mit Bab gu vermieten. 67715 3. Beier, Molifeftraße 6.

Edhaus Gedenheimernt. 63 2. Stod. ichone, freigelegene Babes, Wabdens u. reicht. Bub, per fof, ob. fpiter ju verm. Breis 830 Dt. Raberes 1. Stod und Dieerfelbitr. 44, Zel. 2881. 3357

Schimperftr. 9 und 25

nund 4 Jimmer nebit Jubeh, per fofort ober ipäter au ver-mieten. Bu erfragen eben-bofelbit. B. Dedert, 5808 Renbau Stamigirage 5,

eleg. 4 Jimmerwohnungen mit Bad. Epeifetammer, Manlardenatummer u. fonft. Bubebor ver 1, April au ver-mieten. Bu erfragen dorff. bei G. Gorun, Galenftr. 60.

Catterlauftr. 14 part. 2 leere Stummer bis t. April ob, ipater an vermieten. Bu er-frogen Orch. Langfer. 21 part.

Waldparkstr. 23 Bab. Telephon 1480. 1851

Werderstr. 5 4. Giod, 6 Simmer, Bab etc per 1. Juli. Raberes Stofen garienftraße 21, 2,

4 Bimmer, Subehör eotl, mit Gartden per 1. Anlt gu verm, 8481 Rab. Meerfeldfir. 12, 4. St 4 Simmer u. Ruche per fof. ober 1. April an verm. 5841 Rab, S 1. 17. Laben.

geräumiger Reller, m. fammen ober getrennt, Raberes G 7, 38. Shone Wohnungen

Barterrewohnung u.

pon 4, 5, 7 und 8 Jimmer im bill. u. weill. Stebtfeil zu verm, Rab. Rirchenfir. 12. 6961 Bu vermieten

4 Simmerwohnung in ichön-ker Lage mit Bab und reich-lichem Jubeh. Beziehbar bis 25. Blärg. Anskunft Ren-nershofter, 20, 2, Ed. 5828 Fenbenheim.

In nen erbautem Daufe amei ichone 4 Jimmerwohnungen m. reicht. Zubehör, Bab und Raufarbe, in der Mähe der Bahn fofort an verwieten, Röberes in der Expedition dieses Blattes, 2064



Möbel-Betten-Polsterwaren Herren-Damen-&Kinder-Confection Kleinste Anzahlung - Bequemste Abzahlung

MANNHEIM: N. 2.9. Kunststr.

